

Montags den 19. August 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXXIV.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

B e k a n n t m a c h u n g.

Es sind falsche 4 und 8 Groschen-Stücke, erstere mit der Jahreszahl 1764. letztere von 1771. zum Vorschein gekommen. Die Ersteren sind aus einer messingartigen, schlecht verfilberten Metallmasse, die hervorscheinende Messingfarbe und das unschöne Gepräge, vorzüglich des Wappes zeigen beim ersten Anblick für deren Unächtheit.

Die 8 Groschen-Stücke sind nach einem ächten abgeformt und aus einer spröden, leichtflüssigen Metallmischung gegossen; daher das Gepräge ziemlich stark aufgedrückt ist, und nur die bleigraue Farbe und das fettartige Ansehen können als auffallende Kennzeichen der Unächtheit dienen.

Es ist diese falsche Münze um 20 holländische As zu leicht, und wird, leicht gelegt, schon durch einen leichten Schlag des Hammers zerspringen.

Das Publicum wird hiervon benachrichtigt, um sich vor dieser falschen Münze in Acht zu nehmen. g.)

Breslau den 5ten August 1816.

Königl. Preussische Regierung.

Bekanntmachung, betreffend die Verdingung des Verpflegungsbedarfs für die im Breslauschen Regierungs-Departement garnisonirenden Truppen.

Der zur Verdingung des Verpflegungsbedarfs für die in dem hiesigen Regierungs-Departement garnisonirenden Truppen durch die Bekanntmachung in den öffentlichen Blättern vom 29. Juli c. auf den 19. August c. anberaumte Auktionstermin wird hiedurch auf den 28. August c. mit der Aufforderung an die Entresselustige verlegt, sich zur Abgabe ihrer Gebote anstatt des 19ten dieses, am 28ten dieses Monats früh um 9 Uhr in dem Lokale der unterzeichneten Königl. Regierung einzufinden, wobei zugleich wegen des Cautions-Punkts auf das oben gedachte Publicandum hiedurch Bezug genommen wird.

Breslau den 9ten August 1816.

g.)

Königl. Preuss. Regierung.

Bekanntmachung, wegen Verdingung des Verpflegungs-Bedarfs für die im Oppelschen Regierungs-Departement garnisonirenden Truppen für den Zeitraum vom 1sten November d. J. ab.

Im Verfolg des Publicandi im Anzeigblatt d. J. Stück 12. No. 105. Pag. 147. 148. vom 18ten Juli c. wegen Verdingung des Natural-Verpflegungs-Bedarfs für die garnisonirenden Truppen im Oppelschen Departement für den Monat October d. J. wird nunmehr auch hiedurch bekannt gemacht, daß der diesfällige Bedarf an Brodt: Roggen und Fourage für die Zeit vom 1sten November c. ab an den Mindestfordernden verdingen werden soll.

Die Auktion selbst wird alternative auf den Zeitraum:

a) vom 1sten November 1816., bis Ende April 1817., und

b) vom 1sten November 1816., bis Ende November 1817.,

gerichtet werden, so daß für jeden Zeitraum besondere Forderungen geschehen müssen.

Will ein Lieferant den Bedarf für sämmtliche Garnison-Städte, mit Einschluss her an der polnischen Grenze stationirten Commando's und der Gend'armen in den Creisen, übernehmen, oder finden sich Entreprenuers, die auf einzelne Creise oder besondere Garnison-Städte ihre Forderungen richten wollen, so bleibt solches jedem

jedem unbenommen, und müssen die Forderungen für jeden der oben sub lit. a. und b. gedachten beyden Zeiträume besonders geschehen.

Die Entrepriselustigen werden aufgefordert, zur Abgabe ihrer Forderungen zum 26ten August c. Vormittags um 9 Uhr im Locale der 1sten Abtheilung der unterzeichneten Königl. Regierung sich einzufinden, und haben diejenigen Crede oder Individuen aus denselben, die an dieser Lieferung Theil zu nehmen wünschen, wenn sie nicht persönlich erscheinen, ihre schriftlichen Offerten bis zum 20sten August c. anhero einzusenden. Sie müssen sich aber wegen der Garnison-Städte, für welche sie liefern wollen, hinsichtlich über die Preise und die beyden Zeiträume sehr bestimmt erklären.

Der Zuschlag wird der Approbation des Königl. Finanz-Ministerii vorbehalten.

Wer in dem Licitationstermine nicht Mindestfordernder geblieben ist, auf dessen Forderung kann nie Rücksicht genommen werden; auch wird das Königl. hohe Finanz-Ministerium den Ankauf auf eigene Rechnung veranlassen, wenn die in dem Biethungstermine gemachten Forderungen nicht annehmlich befunden werden.

Die Ablieferung des von einem Entrepreneur übernommenen Bedarfs-Quantums beginnt am 15ten October c., und zwar stets nach einem zweymonatlichen Bedarf.

Die Zahlung dafür geschieht zur Hälfte in Tresorscheinen, zur Hälfte baar; spätestens 8 Wochen, von dem Tage ab gerechnet, an welchem die gehörig belegte Liquidation bey der unterzeichneten Königl. Regierung eingeht, diesen Tag mit eingeschlossen.

Zur Sicherheit des Geboths muß der Mindestfordernde eine Caution von zehn pro Cent von dem ganzen auf den bestimmten Zeitraum übernommenen Lieferungs-Quantum gleich bey der Licitation leisten, und können die übrigen speciellen Bedingungen, die bey der Licitation zum Grunde gelegt werden sollen, in der hiesigen Königl. Regierungs-Registratur vor dem Termine eingesehen werden.

Oppeln den 31sten Juli 1816.

g.)

Königl. Preuss. Regierung zu Oppeln.

1ste Abtheilung.

Wegen Verdingung der Militair-Bedarfs-Lieferungen.

Da zu Verdingung der Lieferungen für die im Departement der Königl. Regierung zu Breslau stationirten vaterländischen Truppen der öffentliche Biethungstermin auf den 19ten August c. bereits ansteht, so wird der von unterzeichneter Regierung auf eben diesen Tag unterm 1sten d. M. zu Reichenbach anberaumte gleichmäßige Biethungstermin hiermit aufgehoben und auf den 26sten August c. verlegt, welches den Biethungslustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Reichenbach den 6ten August 1816.

g.)

Königl. Regierung zu Reichenbach.

Erste Abtheilung.

Citationen

Citationes Edictales.

Breslau den 19ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird auf den Antrag des Königl. Preuss. Majors von der Armee v. Thielau, als dermaligen Besitzers des im Breslauschen Kreis belegenen Gutes Stillmenau, das verlohren gegangene an den Oberamts-Regierungsrath v. Böhmer unterm 29sten November 1783. ausgestellte Hypothekensinstrument über ein auf diesem Gute sub Rub. 3. No. 2. er Cessione vom 16. December 1785. für das Mathäus v. Niebelsche Fideicommiss-Institut modo dem hiesigen Magistrat, als Executorem perpetuum dieses Fideicommisses, eingetragenes Capital per 14000 Rthlr. wovon gegenwärtig der Mathäus Baron v. Niesel und Löwenstern zu Obernitz die Zinsen bezieht, nebst den beydem dah. gehörigen Hypothekenscheinen vom 16. Januar 1784. und 3. Februar 1786. hiermit öffentlich aufgebothen; und werden alle diejenigen unbekannten etwanigen V. d. e. n. d. e. n. t. e. n., welche an gedachte Instrumente und auf das auf genanntem Gute haftende Fideicommiss-Capital per 14000 Rthlr. Courant als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brless. Inhaber irgend einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert: diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angeetzten peremptorischen Termine den 16ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts Referendario Wuttke auf hiesigem Ober-Landesgerichts-Hause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien. (wozu ihnen bey etwa ermangender Bekannschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hofrath-Brassart, der Registrations-Inspector Müller und der Justizcommissarius Nowag vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu Protocoll anzumelden und zu bezeichnen; sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Im Fall aber die an gedachte Hypotheken-Instrumente Anspruch habenden sich nicht melden sollten, dann werden sie mit diesen Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument amortisirt, ihre Ansprüche darauf und die darin erwähnte Pfort für erloschen erklärt, und der gegenwärtige Inhaber als der einzige rechtmässige Eigenthümer des eingetragenen Capitals von 14000 Rthlr. angenommen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 9ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justizrath Krause werden nunmehr nach der in Gemässheit der Allerhöchsten Cabinetsordre vom 20. März a. c. erfolgter Wiederaufhebung des unterm 30. July 1812. emanirten Edicts wegen Exspension der Militair-Prozesse alle die unbekannten Creditores des verstorbenen Kreschmer Johann Christian Lorenz und sämmtliche darunter befindliche Militair-Personen welche an das hinterlassene Vermögen des gedachten Kreschmer Lorenz über welches der erbbschaftl. Liquidations-Prozess eröffnet worden, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 22. July c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 23. October c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Lorenzischen Nachlass entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung unfehlend anzugeben, die Documente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzu-

vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtheil zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Uebrigens werden diejenigen Gläubiger, welchen durch geschäftliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarien Herrn Enge und Herr Stadtrath Nicks angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Königl. Stadt-Gericht.

*) Breslau den 23ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Heydolph, werden nach der durch die Allerhöchste Cabinetsordre vom 20ten März a. c. erfolgten Wiederaufhebung der bisher statt gefundenen Suspension der Militär angehenden Prozesse nunmehr alle diejenigen Militärpersonen, welchen obige Verordnung zu statten gekommen, und die an das nachgelassene Vermögen der un- verehelicht verstorbenen Johanne Eleonore Tralles das in denen nunmehr eingezahlten Kaufgelder für das derselben zugehörige auf der Catharinengasse gelegene Haus, in verschiedenen Prätorien, Kleidungsstücken und Mobiliare bestanden, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 19. August an gerechnet, binnen 9 Wochen, spätestens aber in dem auf den 17ten October c. Vormittags um 11 Uhr ansehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung an die verstorbene Tralles entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, solche durch die in Originalibus mit zu bringenden Documente zu bescheinigen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdenn das Weitere zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von dem Nachlaß übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herren Enge und Paur angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Zum Königl. Gericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt
verordnete Director und Justizräthe.

*) Breslau den 16ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Commissario, Herrn Justizrath Krause, werden nach der durch die Allerhöchste Cabinetsordre erfolgten Wiederaufhebung der bisher statt gefundenen Suspension die das Militär angehenden Prozesse nunmehr die unbekannten Erben und Erbnehmer des im Jahr 1814. ohne Testament verstorbenen hiesigen Färbers und Tuchschneiders Johann Gottfried Steingräber, welche an das nicht unbedeutende nachgelassene Vermögen desselben aus natürlichem Erbschaftsrechte irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch mit der Aufforderung vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und längstens in dem auf den 20. May

1817. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termino peremptorio entweder in Person oder durch zulässige und mit hinreichender Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Verwandtschafts-Verhältnisse mit dem verstorbenen Steingraber darzuthun, solche gehörig zu beweisen und ihre Rechte an den Nachlaß desselben auszuführen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anzeige zu gewärtigen haben, daß über den Nachlaß des Zuschneiders Steingraber als herrnloses Gut nach Vorschrift der Gesetze verfahren, und solcher der hiesigen Stadtkämmerey zugesprochen werden wird. Uebrigens werden denjenigen, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Herren Justizcommissarii Enge und Müller jun. angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

*) Breslau den 9ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Borowsky, werden nach nunmehr erfolgter Wiederaufhebung der durch die Verordnung vom 30sten Juli 1812. verfügten Suspension der das Militär angehenden Prozesse alle und jede Militärpersonen, denen diese Verordnung bisher zu stattem gekommen, welche an das auf den Grund eines gerichtlich geschlossenen Vergleichs wiederum frey gegebene Vermögen des Kaufmann Carl Peufert jun. irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, vom 19. August c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 19. November c. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Kaufmann Carl Peufert jun. entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzugeben, die Dokumente und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdenn das Weiter zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an den mehrgenannten Kaufmann Peufert jun. präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch acfegliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herren Ridel und Stadtrath Wicke angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Elegniz den 10ten May 1816. Es ist über den Nachlaß des im September 1815. verstorbenen Hof- und Criminalrath Eitner auf den Antrag dessen Intestaterben der erbischafliche Liquidationsproceß eröffnet und dessen Anfang auf die Mittagsstunde des heutigen Tages, wo die Eröffnung beschlossen ward, festgesetzt worden. Alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen werden daher vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Ansprüche auf den 10. September Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Depositar, Herrn Ober- Landesgerichts-Rath Baumeister, auf dem Ober-Landesgerichte zu Glogau entweder persönlich oder durch einen hinreichend informirten und gesetzlich bevollmächtigten hiesigen Justiz-Commissarium zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, so wie hiernächst in dem abzufassenden Prioritätsmittel ihre Ansetzung; im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller

erwarten

erwartigen Vorrechte veräußert erklärt und mit ihren später angebrachten Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Brieg den 30sten April 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien werden auf Ansuchen des Steuer-Einnehmer Hohn alle diejenigen, welche an den verlorenen gegangenen für die Gemeinde Wiese von dem Neustädter Kreis-Steueramt unter No. 22. mit dem Zahlungs-Datum den 4ten Juni 1810. ausgestellten Staats-Anleihschein über 150 Rthlr. Cour., auf welchen die Zinsen von 1 Jahr 27 Tagen gezahlt sind, irgend einen Anspruch zu haben verneinen, hierdurch aufgefordert, sich binnen drey Monaten und spätestens in dem auf den 12ten September 1816. vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., anberaumten Präjudicialtermin Vormittags 9 Uhr in den 3. Maern des hiesigen Ober-Landesgerichts entweder persönlich oder durch einen mit Vollmacht versehenen Mandatarium, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien Eberhard, Stöckel und Justiz-Commissionsrath Beyer vorgeschlagen werden, gehörig zu melden, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu beschleunigen; widrigenfalls sie mit denselben nicht weiter werden gehört, sondern ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, gedachter Staats-Anleihschein für inofficiert erklärt, und statt desselben ein neuer Schein wird ausgefertigt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ottmachau den 28ten May 1816. Von dem unterzeichneten Gerichte wird der schon seit geraumer Zeit verschollene Schuhmachergeselle Amand Nimptsch, ein Sohn der längst verstorbenen Hufschmidt Anton Nimptschs Eheleute hieselbst, so wie dessen erwartigen unbekannten Leibeserben und Erbennehmer, auf den Antrag seiner beyden Schwestern Elisabeth Nimptsch verehel. Stracka und Barbara Nimptsch verehel. Nicolaus hiermit öffentlich vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten längstens aber in dem auf den 4ten April 1817. angeetzten peremptorischen Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Commissario, Amtshauptmannschafts Rathe Feuber, auf dem hiesigen Amtshause entweder persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen; widrigenfalls derselbe nach Ablauf dieses Termins für todt erklärt und das ihm zugehörige Vermögen seinen bekannten nächsten Verwandten zugesprochen werden wird; der Amand Nimptsch oder dessen unbekannten Erben aber, wenn sie sich in der Folge noch melden sollten, lediglich an dasjenige, was alsdann bey den Empfängern noch vorhanden seyn dürfte, werden angewiesen werden.

Königl. ehemals fürstbischöfliche Amtshauptmannschaft.

Nieder-Polsch bey Jauer in Niederschlesien den 7ten Juni 1816. Von dem hiesigen freyherrlich v. Richthofenschen Gerichtsamte wird der von hier gebürtige und nach der Schlacht bey Jena im Jahre 1806. verschollene Carl ist Johann Carl Friedrich Blümel oder dessen Leibeserben und Erbennehmer ad instantiam seines Vaters des hiesigen Inwohners Johann Christoph Blümel und seiner Mutter Rosina Helena geb. Centner wegen des ihm zugehörigen Refrutengebüdes per 50 Rthlr. dergestalt edictaliter citirt, daß er entweder selbst oder seine erwartigen unbekannten Leibeserben binnen 3 Monaten, längstens aber in Termine peremptorio den 24ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstätte sich persönlich

schriftlich oder schriftlich melden, und sodann weitere Anweisung, ausbleibenden falls oder zu gewärtigen haben, daß er der 2c. Plümel, denen Gesetzen gemäß für todt erklärt und über sein nachgelassenes Vermögen mit Präclusion der unbekannten Zeißeberben nach denen Gesetzen erkannt werden wird.

Bayer, Justitiarius.

Witschen den 16ten Juli 1816. Der aus Roschcowitz Creutzburgschen Kreises in Schlenen gebürtige Musketier Michael Witschak vom Königl. schlesischen Reserve Musketier Bataillon des Herrn Major v. Bentheim, welcher auf der Retirade nach der Schlacht bey Lützen 6 Meilen dießseits Baugen von seinen Cammeraden am Wege krank liegend zuletzt gesehen worden, wird auf Instanz seines Eheweibes in Gemäßheit Allerhöchster Cabinetsordre vom 23sten September 1810. hierdurch edictaliter citirt, sich in Termino den 29sten October d. c. früh um 9 Uhr in der Canceley des unterzeichneten Gerichtsamtes hieselbst persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, indem sonst, wenn er nicht erscheint, mit seiner Todeserklärung verfahren werden wird.

v. Reibnitsches Roschcowitzer Gerichtsamt.

Conrad.

Wechsel Geld und Fonds Course.

Breslau den 17. August 1816.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. 4 W.)	—	136 $\frac{3}{4}$	Kayserl. detto	—	93 $\frac{1}{2}$
detto 2 M.)	—	149 $\frac{1}{2}$	Friedrichsd'or	9 $\frac{3}{4}$	9 $\frac{1}{4}$
Hamburg Banco 4 W.)	—	148 $\frac{3}{4}$	Conventions Geld	102	—
detto 2 M.)	—	148 $\frac{3}{4}$	Münze	175 $\frac{1}{4}$	175 $\frac{3}{4}$
London 2 M.	6 16 $\frac{1}{2}$	—	Banco Obligations	—	—
Paris 2 M.	—	—	Staats Schuld Scheine . .	—	—
Leipzig in W. Z. a Vista	—	101 $\frac{1}{2}$	Tresor Scheine	100	99 $\frac{3}{4}$
Augsburg 2 M.	—	100 $\frac{3}{4}$	Lieferungs Scheine	—	—
Berlin a Vista	99 $\frac{3}{4}$	—	Stadt Obligations	—	105 $\frac{1}{2}$
detto 2 M.	—	98 $\frac{1}{4}$	Wiener Einlösungs Scheine	35 $\frac{1}{2}$	35 $\frac{3}{4}$
Wien a Ufo	35 $\frac{3}{4}$	35 $\frac{1}{4}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	104	103 $\frac{1}{2}$
detto M)	—	—	— — — 500 —	105 $\frac{1}{2}$	104 $\frac{3}{4}$
detto in 20 Xr. a Vista	—	101 $\frac{3}{4}$	— — — 100 —	—	—
— — — 2 M.)	—	100 $\frac{2}{3}$	Disconto	—	—
Holland Rand Ducaten	—	95 $\frac{1}{2}$			

Von dem Preis des Getreides in und außerhalb Breslau

sämtlich von der besten Sorte. Vom 12. bis 17. August 1816.

Den Thaler zu 52 $\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Weizen.	Roggen.	Gerste.	Haber.
in	rtbl. sgr. lb.	rtbl. sgr. lb.	rtbl. sgr. lb.	rtbl. sgr. lb.
Breslau	3 22 10	2 20 13	1 28 7	1 17 1
Der Schf. in Glas				
Der Schf. in Fauer				
Der Schf. in Piegath				
Der Schf. in Schweidnitz				

B e n l a g e

zu Nro. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 19. August 1816.

Zu verkaufen.

Breslau den 30. April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der verstorbenen Kaufmann Marchand geb. Dietrich zu Liegnitz die Subhastation der von dem Lieutenant und Canonicus v. Bonge auf Rimmersart verpfändeten und in via Executionis in Beschlag genommenen Prätorien, namentlich:

- 1) Einer Feder mit Brillanten in Silber gefaßt und in Gold gefest, worin 240 größere und kleiner Brillanten, taxirt auf 600 Rthlr.
- 2) Ein-8 Medallions mit Krone und 55 Brillanten, taxirt auf 400 —
- 3) Eines in zwei Stücken bestehenden Brillanten-Halsbandes mit 295 Stück Brillanten, auf 550 —
- 4) Eines runden großen Ringes mit 64 Brillanten, taxirt auf 650 —
- 5) Eines Ringes mit einem großen Saphir und 26 Brillanten garnirt, taxirt auf 400 —
- 6) Eines Ringes mit einem großen Schmaragd und 16 großen Brillanten, taxirt auf 400 —

Summa des ganzen Werths 3000 Rthlr.

Befanden worden ist. Demnach werden alle Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in dem hiezu angeetzten peremptorischen Termine den 16ten December a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn v. Beyer im Parthenonzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gedothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden gegen gerichtliche Erlegung des baaren ganzen Kaufschillings erfolgen wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 7ten September 1815. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag der Heinrich Ludwig Graf v. Königsdorfschen Erben die Subhastation der im Fürstenthum Breslau und dessen Neumarktschen Creße gelegenen combinirten Güter Groß Peterwitz, Tostau und Zauggwitz nebst allen Realitäten, Gebäulichkeiten und Nützlichkeiten, welche unterm 25. May c. a. nach der bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht, bey dem Königl. Ober-Landesgericht zu Brieg und dem Königl. Stadtgericht zu Neumarkt aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Lage Justizrätzlich auf 87,026 Rthlr. 2 ggr. abge-

abgeschätzt sind, befunden werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen: in einem Zeitraume von 9 Monaten, vom 4. September c. an gerechnet, in den hierzu angefügten Terminen, nämlich: den 24. Februar 1816. und den 15. Juni 1816., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine, den Sechsten October 1816. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Pietsch im Parthenonzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig inkommitirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Besitz und Verfügbaren erfolgen. Jedoch bleiben allen Militär- und diesen gleich zu achtenden Personen, auf welche das Suspensions-Edict Anwendung findet, ihre etwanigen Rechte ausdrücklich vorbehalten. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingegebenen Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 15. März 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Pfand-Gläubigers die Subhastation der zur Concursmasse des verstorbenen kaiserlichen russischen General v. Lindner auf Cammerwaldau gehörigen Diamanten, Bruchgold und Prätiosen, namentlich: von

- 1) 289 Stück Brillanten, 26½ Carat a 40 Rthlr. Courant;
- 2) 34 Rosetten, im Werth 5 Rthlr.;
- 3) 16 Brillanten, 4 Carat genau a 36 Rthlr.;
- 4) 4 großen Bandoques, 5½ Carat a 60 Rthlr.;
- 5) 328 Stück Brillanten verschiedener Größe, wiegen 21½ Carat a 36 Rthlr.;
- 6) 104 Rosetten, zusammen 20 Rthlr.;
- 7) 16 Rosetten, zusammen 20 Rthlr.;
- 8) eines ovalen Ringes mit 67 Brillanten und 160 Rosetten, taxirt auf 450 Rthlr.;
- 9) eines dergleichen ovalen Ringes mit 17 Brillanten und 175 Rosetten, taxirt auf 360 Rthlr.; nebst verschiedenen goldenen und silbernen Ordens-Einsassungen,

befunden worden ist. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten, vom 15ten May a. c. an gerechnet, in den hiezu angefügten Terminen, nämlich den 17ten Juli, den 18ten September a. c. Vormittags um 11 Uhr, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 18ten November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn v. Deper im Parthenonzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen und die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication

cation der erkauften Prätiosen für das höchste Geboth gegen Erlegung des baaren Kauffchillings sofort erfolge.

Königl. Preuss. Ober-Landessgericht von Schlesien.

Citationes Creditorum.

Breslau den 9ten April 1816. Von dem hiesigen Königl. Stadtrichter werden bey der geschetzten Wiederaufhebung des Suspendens-Edicts der das Militär angehörenden Prozesse diejenigen Militärpersonen, denen dieses Edict bisher zu staten gekommen, und welche an das in Eridam verfallene Vermögen des verstorbenen Kaufmann George Gottlieb Weßky aus irgend einem Grunde rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, sich, vom 13ten Jull c. an gerechnet, binnen 3 Monaten spätestens aber in dem auf den 19ten October c. anstehenden Termine peremptorio Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu deputirten Commissario, Herrn Justizrath Beer, entweder in Person oder durch zulässige und mit hinreichender Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Junzcommissarien Eorhardt und Müller jun. vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Anforderungen anzubringen und solche durch die mitzubringenden Documente gehörig zu becheinigen; wogegen die Ausbleibenden in gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren etwaigen Ansprüchen an die George Gottlieb Weßkysche Masse präcludirt, und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Entschweigen auferlegt werden wird.

Breslau den 9. April 1816. Die unbekannten Gläubiger der hieselbst verstorbenen Wittfräuer Witwe Johanna Roschwitz, besonders aber die res. Militärpersonen, welche an den verchiedenen Nachlaß derselben irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeynen, werden in Folge der Classicatoria vom 7. April c. nach Wiederaufhebung des Suspendens-Edicts hierant anderweit edictaliter vorgeladen, sich in Liquidation ihrer etwaigen Forderungen binnen 3 Monaten, und zw. längstens in dem auf den 28ten September c. anberaumten peremptorisch. Termin. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Witte entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden, und darin ihre Forderungen an die Roschwitzsche Masse zu liquidiren und zu justificiren; bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie damit werden präcludirt werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Liegnitz den 25sten April 1816. Es ist über den Nachlaß des am 22 Julii 1813. zu Königsberg verstorbenen hiesigen Regierers-Bauraths Hermann an den Antrag der h. z. autorisirten Vormundschaft seiner minorirennen Tochter mit dem Antrag der h. z. autorisirten Liquidationsproceß eröffnet und dessen Anfang auf den 29ten Januar c., als den Tag, wo die Eröffnung beschlossen ward, festgesetzt worden. Alle unbekannte Gläubiger des Verstorbenen, und nach dem nunmehr erfolgten Aufhebung des Militär-Suspendens-Edicts auch die Gläubiger aus dem Militärstande, werden daher vorgeladen, in dem zur Annahme und Rechtsvermahnung ihrer Ansprüche auf den 10ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgericht-Rath v. Jarigeb, auf dem Ober-Landessgericht in Glogau entweder persönlich

önlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich Bevollmächtigte Justicommissarien, wozu die Justizcommissarien Seidel und Kaudmann vorzuschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu justificiren, so wie hiernächst ihre Ansetzung in dem abzufassenden Prioritätsurtheil; im Fall ihres Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Brzeg den 2ten May 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte sind auf Ansuchen der Rittmeister Alons v. Garnierich: n Eben alle diejenigen, so an den Nachlaß des verstorbenen Rittmeisters Alons v. Garnier auf Kalinow, worüber der erbbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden, welcher vorzüglich in dem Rittergute Kalinow besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermehren, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drei Monaten ihre Forderungen mündlich und schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, belegen, hiernächst aber in dem ansestzten Liquidationstermine den 14ten September d. J. vor dem Abgesordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Fißgel, sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich angeben, die Documente, Friefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu beweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, daß Nöthige zum Protocol verhandeln und alsdann die geschnmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Ertheilungsurtheil; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justicommissarien Eberhard, Stöckel, und der Criminalrath Werner angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten v. Garnier zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Fauer den 25ten May 1816. Da der Fauer Anton Rubitschky zu Prozesen bonis cedret hat, und von sämmtlichen bekannten Gläubigern zu dieser Wahlthat admittirt worden, so ist zufolge S. 4 Pro. 1. Tit. 30. Thl. 1. der allgemeinen Gerichtsordnung per Decretum de hodierno die Eröffnung des Concur'es verfügt worden. Es werden demnach auch alle unbekannten Gläubiger des gedachten zc. Rubitschky hiermit öffentlich vorgeladen, in dem auf den 4ten September a. c. zu Lobris anberaumten peremtorischen Termin Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen und ihre etwaigen Forderungen anzugehen, auch gehörig zu justificiren, und sodann das Weitere; im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Forderungen werden präclndirt, und daß die parate Masse unter die sich gemeldet-

ten Gläubiger pro rata der ihnen laut der zu erlassenden Discretoria zuzustehenden Percipientorum vertheilt werden wird.

Reichsgräflich v. Rositz et Rinecksches Justizamt der Herrschaft Lobitz.
Giersdorf unterm Rynast den 29sten Juli 1816. Nachdem über das Vermögen des insolvent gewordenen gewesenen Müller Christian Benjamin Heintze aus Giersdorf Conkurs eröffnet worden, so werden von einem reichsgräflich Schaffgotsch Giersdorfer Gerichtsamte alle diejenigen, welche an dessen Vermögen einen rechtlichen Ans- und Zupruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, binnen 9 Wochen, a dato an gerechnet, besonders aber in dem auf den 1sten October Vormittags 9 Uhr in der Amtskanzley zu Giersdorf entweder in Person oder durch hinlänglich legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Forderungen ad Acta zu liquidiren und zu verficiren, diejenigen aber, so nicht erscheinen, werden von der Heintzeschen Masse abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 7ten May 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Borowsky, werden bey der eingetretenen Wiederaufhebung der Suspension des das Militär angehenden Prozesse nunmehr alle etwa noch unbekannten Creditores und die darunter befindlichen Militärpersonen, welche an das unter gerichtlicher Sperre befindlich gewesene Vermögen des hiesigen Cauton-Fabrikanten Jzigher Sperrre befindlich gewesene Vermögen des hiesigen Cauton-Fabrikanten Jzigher Liegnitzer, welches demselben jedoch zu Folge eines zwischen ihm und seinen Gläubigern unterm 24 — 30sten Juni 1806. gerichtlich abgeschlossenen Vergleichs wiederum frey gegeben worden, oder an die zu Deckung der etwaigen Anforderungen im stadtgerichtlichen Deposito befindliche Cauton von 10,000 Rthlr. irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 19ten August c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 19ten November c. Vormittags um 12 Uhr anstehenden Termine Liquidationis per remorio ihre Forderung an den Fabrikant Liegnitzer entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Dokumente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdann das Weitere zu gewärtigen; mögegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an das Vermögen des Fabrikant Liegnitzer oder die deshalb deponirte Cauton präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch Entfernung an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarien Herren Pfendoff und Stadtrath Wicke angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und zu Vollmacht und Information zu versehen haben.

*) Breslau den 23sten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Mangel, werden nach der durch die Allerhöchste Cabinetsordre erfolgten Wiederaufhebung

hebung der bläher statt gebabten Suspension der Militair-Prozesse alle und jede unbekante Gläubiger nebst denen darunter befindlichen Militair-Personen, welche an das in 51139 rthlr. 16 gr. bestehende und mit 113110 rthlr. 23 gr 9 pf. ver- schaltete Vermögen des insolendo gewordenen Kaufmann Carl Schlipfius te- gend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermaßen, hierdurch vorgeladen, vom 19. August c. an gerechnet binnen 3 Monaten, frühestens aber in dem auf den 22. Novbr. c. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termin liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Eridarium entweder in Person oder durch einen zulässigen, und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzu- melden, den Betrag und die Art ihrer Forderung unständig anzuzeigen, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und alsdenn die geschnägte Aufsehung in dem Classifications-Urteil zu gewärtigen; wegen sie der ihrem Ausbleiben und unter- lassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren For- derungen an die Schuldenmasse des Kaufmann Carl Schlipfius präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein unermäßigenes Sallschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herrn Pfendack und Kietke angewiesen, von denen sie sich einen zu wägen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Zum ob-igl. Seicht hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete
Director und Justizräthe.

*) Breslau den 13ten May 1816. Wir Director und Justizräthe bey dem hiesigen Königl. Stadgericht machen hierdurch öffentlich bekannt, daß über das Vermögen des Kaufmanns Moriz Aaron Stern der Concors ausgebracht gewesen, selbst aber unter Einwilligung seiner bekannten Gläubiger wider aufgehoben und für die unbekannten von ihm eine Caution von 2000 Rthlr. bestellt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an das Vermögen des Stern und diese Cau- tion annoch irgend einen gegründeten Anspruch zu haben vermaßen, hierdurch der- gestalt öffentlich vorgeladen, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften der Urkunden, wor- auf sie sich gründen, beilegen, spätestens aber in dem auf den 25ten Novem- ber c. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin liquidationis peremptorio bey dem hiesigen Königl. Stadgericht vor dem hierzu acedneten Deputato, Herrn Justizrath Krause, entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wo- zu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justizcommissarien Engel und Pfendack in Vorablag abradt werden, an deren einen sie sich wenden und demselben mit der benötigten Vollmacht und Infor- mation versehen können, sich genell den Betrag und die Art ihrer For- derungen unständig anzeigen, die Documente, Briefschaften und übrigen Be- weismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erwei- sen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuge- ben und alsdenn die geschnägte Aufsehung in dem Classifications- urteil erwarten sollen; wo hingegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlasse-
ner

ner Anmeldung ihrer Ansprüche zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Güter denmalß des Mariä H. on Stern prälabirt und ihnen selbst wider die unten erläuterten ein zu erwähnendes Erschickweigen aufgelegt werden wird. Wornach sich also sämtliche Gläubiger zu achten haben.

Oppeln den 8ten Juli 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte, welchem die Regulirung des Nachlasses des hieselbst verstorbenen Stadtgerichts-assessors Schaffner von einem hochpreisl. Königl. Obergericht von Oberschlesien per delegationem übertragen worden, ist auf Ansuchen des Vermandes der hinterlassenen minorennes Kinder der erblasserliche Liquidations-Prozeß über diesen Nachlaß, welcher in der Auctions-Loosung aus dem verkauften Mobiliar pr. 92 Rthlr. 22 ggr. Cour., und außerdem in einem von der Königl. Preuß. Commission zur Regulirung der Gehaltsentschädigungen der Südpreußischen Beamten eingegangenen Auerkenntniß einer Gehaltsentschädigung von 484 Rthlr. Courant besteht, eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentl. dergestalt vorgeladen, daß sie binnen neun Wochen ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung, die Abschriften, deren Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem gesetzten Liquidations-Termine

den 2ten October d. J.

des Vormittags um 9 Uhr auf dem Stadigerichtszimmer sich in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandeln, und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erschicktsurteil; dagegen bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer erwandten Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, der Herr H. J. Storch und Herr Ref. Richter hieselbst zu Anwälten in Vorschlag gebracht, woron sie sich einen wählen, und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Dels den 7ten Juni 1816. Da in dem per Decretum vom 24. Sept. 1812. über den Nachlaß des zu Breslau verstorbenen Holzhändlers Samuel Burghard aus Krietschen eröffneten Concurß, nach nunmehr erfolgter Aufhebung des Militair-Suspensions-Edicts vom 30. Juli 1812. ein anderweitiger Liquidations-Termin auf den 23. September c. a. anberaumt worden ist, so werden alle etwanigen in dem allegirten Edict vom 30. Juli 1812. bezeichneten Militair-Personen, die aus einem rechtlichen Grunde eine Forderung an den Gemeinschuldner zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, ihre diesfälligen Ansprüche in dem gedachten Termin vor dem unterzeichneten Gerichtsamt zu liquiriren, deren Richtigkeit nachzuweisen und sich zu diesem Behuf gedachten Tages früh um 9 Uhr in der Behausung des Justitiarius zu Dels einzufinden.

Dieses

Diesemigen aber, welche in diesem Termin nicht erscheinen sollten, werden mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Gräßlich v. Kospothsches Gerichtsam.

Liede, Justit.

Glogau den 9ten Juli 1816. Von Seiten des Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichts zu Groß-Glogau wird hiermit bekannt gemacht, daß über die Kaufgelder der in dem Cämmerey-Dorfe Jätschau belegenen, dem Christian Böhmer gehörig gewesenen Lehnshofstift Pro. 1. bereits unterm 21sten April 1812. der erblich-fideicommissarische Liquidationeprozeß eröffnet, und nach erfolgter Suspension der Militärprozeße nunmehr Terminus liquidationis et verificationis auf den 3. September c. a. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist. Alle diejenigen Militär-Personen, welche an dieses Grundstück oder dessen Kaufgeld Ansprüche haben, werden daher hiermit aufgefordert, sich an diesem Tage zur bestimmten Stunde vor dem zum Deputato ernannten Justizrath Scholz auf dem Rathhause hieselbst entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Bassenae und Pecher hieselbst vorzuschlagen werden, einzufinden, ihre Ansprüche anzumelden und durch die darüber sprechenden Original-Urkunden oder sonstige Beweismittel zu rechtfertigen. Diejenigen aber, welche in dem Termin ausbleiben sollten, haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen Käufer des Grundstücks, als auch gegen die Gläubiger, unter welcher das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtricht.

Goldberg den 18ten Juni 1816. Nachdem alle diejenigen, die an das von dem ehemaligen Kaufmann Johann Christoff Bayer, seiner Ehegattin Caroline Henriette Louise geb. Kühnel über 970 Rthlr. Cour., intabulirt den 21 April 1812. auf den ihm angehörig gewesenen, vor dem hiesigen Niederrhore auf der Töpfergasse sub Pro. 609., 681. und 682. gelegenen Häusern, den 15ten des gedachten Monats und Jahres ausgestellte und verlobten gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrument, das Behufs der Löschung nicht vorgelegt werden kann, als Eigentümer, Cessionarien, Pfands- oder sonstige Briefs-Inhaber an die zu löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument Ansprüche zu machen haben, vor- und geladen worden; so werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militärprozeße alle unbekannten Prätendenten aus der Classe der Militär-Personen hiermit vorgeladen, binnen 3 Monaten, und insbesondere in dem peremptorischen Termine den 30ten September d. J. vor unserm Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Vater, Vormittags um 8 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgericht entweder in Person oder per Mandatarium, wozu ihnen der hiesige Justizcommissarius Herrn Vorrmann vorgeladener wird, zu erscheinen, und ihre etwaigen Ansprüche an das erwähnte Schuld- u. Hypotheken-Instrument anzumelden und auszuführen. Wer nicht erscheint, hat zu erwarten, daß er mit seinen Ansprüchen auf die einactragene Post der 970 Rthlr. präcludirt, ihm ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt und solche gelöscht werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtricht.

Anhang zur Beilage

Nro. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 19. August 1816.

Zu verkaufen.

Breslau den 30sten Januar 1816. Da das zum Nachlasse des hieselbst verstorbenen Cofettier Johana Gottfried Rudrach gehörige auf dem Bürgerweier sub Nro. 1070. gelegene Haus und Garten, welche nach der am Rathhause aushängenden Taxe zu 5 pro Cent auf 8180 Rthlr. Cour. zu 6 pro Cent hingegen auf 6650 Rthlr. in Cour. von der geordneten Stadt- Bau- Commission gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der freiwilligen Subhastation an den W. Abtheilung den verkauft werden sollen; so werden sämtliche künftige Kaufstücker auch aufgefördert, in den zu diesem Behufe angetragenen Versteigerungsterminen den 20. May c., 22 Juli c., insbesondere aber in dem den 26. September c. als peremptorischen Picitationsstermine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem vereinigten Commissario, Herrn Justizrath Krause, entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen ihr Gebot darauf abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden das erwähnte Haus nebst Garten auch die zu eröffnende Abjudicatoria ohnfehlbar adjudicirt, auf die nach einem noch zu gehende höhere Gebote aber weiter nicht mehr Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Gericht der Erben

Leobschütz den 4ten Juli 1816. Von dem Königl. Preuss. Stadtrichter zu Leobschütz wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Grundstückseigenthümers Joseph Pesche seine ihm eigenthümlich zugehörigen Realitäten, welche in einem Wohnschankhause, einer in der langen Gasse belegenen halben Scheune, und in 2 im Fleischerfelde sitzenden Wehen Acker bestehen, und den 26sten v. J. auf 2114 Rthlr. Cour. gerichtlich geschätzt, an den Meistbietenden verkauft werden sollen. Da nun hierzu Termin licitationis auf den 10ten August, 11. September, peremptorisch aber den 17ten October früh um 9 Uhr vor dem Stadtgerichtes Raths- Herrn Kantner auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden, so werden Kaufstücker und Zahlungsfähige zu erscheinen hiedurch vorgeladen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Glogau den 12. July 1816. Das Königl. Preuss. Land- und Stadt-Gesamtheit zu Glogau macht hiedurch bekannt, daß das zum Nachlasse des verstorbenen Hofraths Eitner gehörige auf Glogau den 29. Juli 1816. 29 Juli 2 d. gen. dreite Haus Nro. 21. im 5ten Stadt- Viertel hieselbst, auf Versteigerung eines Königl. Publ. bl. Versteigerungs-Verdicts von Nieder-Schlesien und der Kaufstücker, sub hasta gestellt, und der 25te September c. der 25te November c. und der 25te Januar a. f. zu Versteigerungsterminen bestimmt worden sind. Alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen, und dazu vermögend sind, werden daher hiedurch aufgefördert, sich in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten, welcher peremptorisch am, Donnerstags um 10 Uhr vor dem zum Commissario ernannten Referendarius Hade auf dem Rathhause hieselbst.

Wird entweder persönlich, oder durch Bevollmächtigte, welche jedoch mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehen seyn müssen, einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und nach eingeholter Genehmigung des gedachten Königl. Ober-Landes-Gerichts den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Land- und Stadt-Gericht.

Levin den 29ten May 1816. Nachdem über den Nachlaß des den 24ten May 1814. verstorbenen Stadt-Ehrurgt Schramm zu Levin auf Befinden und Antrag der Erben und Vormundschaft der ertschaffliche Liquidationsproceß heut eröffnet worden, so wird dem Publico hiemit bekannt gemacht, daß das zum Nachlaß gehörige Haus und Garten, auf 605 Rthlr. taxirt, in Termin unico den 2ten September c. an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung verkauft werden soll. Es werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert, in besagtem Termin Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause zu Levin vor dem Königl. Gericht der Stadt entweder in Person oder per Mandatarium zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag mit Einwilligung der Vormundschaft und Curatoren zu gewärtigen, weil auf nachträgliche Gebote nicht mehr geachtet werden wird.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht zu Reinerz und Levin.

Carlsruhe den 11. Juni 1816. Das zum Nachlaß des Castellan Jäschke gehörige Haus alhier, taxirt auf 450 Rthlr., wird auf den Antrag der Erben Theilungs halber in Terminis den 20ten Juli, 21ten August und 23ten September d. J. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. herzogl. Eugen Württembergisches Gerichtsamt.

Gruner.

Glogau den 19ten Juli 1816. Das Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau macht hierdurch bekannt, daß das sub No. 7. zu Feurhnick belegene dem Bauer Joseph Schmar gehörige Bauergut, welches auf 416 Rth. 20 Sch. gewärzt worden ist, Schulden halber öffentlich verkauft werden soll, und der Biethungsstermin auf den 30ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist. Alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zu bezahlen vermögend sind, werden daher aufgefordert, sich an diesem Tage zur bestimmten Stunde vor dem zum Commissario ernannten Referendario Kade auf dem Rathhause hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Sealung den 22ten Juli 1816. Die nachgelassene Freystelle des verstorbenen Heinrich Kroschke sub No. 38. hieselbst, so nebst dazu gehörigen $3\frac{1}{2}$ Schf. Aussaatz Acker und Wiese auf 120 Rthlr. taxirt worden, wird hiermit necessariter subhastirt und Kauflustige hierdurch vorgeladen, in dem einzigen Licitationstermine den 22ten September c. a. auf dem herrschaftlichen Hofe vor dem Gerichtsamte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags zu gewärtigen.

Bunzlau den 27. Juni 1816. Das Gerichtsamt Nieder-Thomaswaldau subhastirt, da in dem angedauenen peremptorischen Termine, kein Licitant erschienen, abermals das in Nieder-Thomaswaldau sub No. 16. belegene Gerjmannsche auf 243 Rthlr. 20 Sch. Cour. taxirte Haus, und sezet einen einzigen peremptorischen Termin auf den 12. Septbr. 1816. Vormittag um 10 Uhr, in der Gerichts-

stube

Hube in Nieder-Thomaswalbau an, zu welchem sämmtliche Besitz- und zahlungs-
fähige Kaufstüchtige hiernit zu der Abgabe ihres Geboths vorgeladen werden. Auf
ein nach dem Termine abgegebenes Geboth, wird keine Rücksicht genommen.

Das Gerichtsamt Nieder-Thomaswalbau.

Frank.

Raumburg am Queis den 29ten Juli 1816. Auf Antrag der Gläu-
biger des verstorbenen Bauer Gottlieb Baum wird hierdurch wegen vorhandener
Unzulänglichkeit dessen nachgelassen. 6 Groß- Bauergut von 122 Scheffel säbarem
Boden und vielen Wiesenwachs, auf 4102 Rthlr Cour abgeschätzt, sub hasta ge-
stellt. Mit Genehmigung sämmtlicher Gläubiger ist ein einziger Termin auf den
10ten September

In der Bebauung des unterzeichneten Justitarius Vormittags um 9 Uhr angesetzt;
wozu alle Kaufstüchtige hierdurch unter der Versicherung vorgeladen werden, daß
dem Meistbietenden der Zuschlag mit Genehmigung der Gläubiger ohnrechtbar er-
theilt werden wird. Die Taxe kann bey Justitario jederzeit eingesehen werden. 1
Gräflich Stroschkes Gerichtsamt der Herrschaft Fogau.

Röner, Justit.

Fogau den 9ten Juli 1816. Der Gerichtsscholz Anton Jöde zu Nieders-
Schönpau, welcher die zum Nachlaß des verstorbenen Bauers Anton Fereisen ge-
hörigen, auf Hohe von 833 rthlr. 10 sgl. gewürdigten Grundstücke, nemlich das
sub. No. 6. zu Deuthnick gelegene Bauergut, und die ebenfalls in der Feldmark
dieses Dorfs belegene halbe Hube Acker No. 4 b. für ein Geboth von 1190 rthlr.
erstanden, hat die Zahlungs-Bedingungen nicht erfüllt. Es werden daher diese
Grundstücke hierdurch von neuen subhastirt, und diejenigen, welche solche zu kaufen
gesonnen, und zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, sich in den zur Ver-
steigerung bestimmten Terminen den 20ten August c. den 24ten September c., den
22ten October a. c. besonders aber in dem letzten, welcher peremptorisch ist, Vor-
mittags um 11 Uhr auf dem Rathhause hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzu-
geben und zu gewärtigen, daß diese Grundstücke dem Meist- und Bestbiethenden
werden zugeschlagen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Heidersdorf mit Hohberg bey Lauban den 18ten August 1816
Daß das hiesige Joseph Klausische Haus mit dazu gehörigen Garten und Feldern
auf den 7. October l. J. dem peremptorischen Licitations- und Abjudicationstermine,
an den Meist- und Bestbiethenden überlassen werden soll, wird andurch mit der
Aufforderung an zahlungs- und besitzfähige Kaufstüchtige in diesem Termine an hie-
siger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und mit Genehmigung
der Klausischen Gläubiger des Zuschlages und der Abjudication des Hauses cum
pert. sich zu gewärtigen, öffentlich bekannt gemacht.

Das adelich v. Uechtritzsches Gerichtsamt.

Schmidt.

Zu vermietthen.

*) Breslau. Zu vermietthen ist auf der Carlsgrasse in No. 742. die zwey-
te Etage mit oder ohne Handlungs- Gelegenheit und Michaelis zu beziehen. Das
Nähere daselbst bey'm Eigenthümer.

*) Bresl.

*) Breslau. Auf dem großen Ringe in No. 584. Ist die erste Etage aus 4 heizbaren Zimmern und einigen kleineren Piegen bestehend, nebst Zubehör zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen.

*) Breslau. Zu vermieten auf dem Neumarkt No. 1446. vier Stuben im ersten Stock.

Zu verpachten

*) Neumarkt den 14. August 1816. Auf dem Antrag Einer üblichen Stadtverordneten Versammlung hieselbst, soll die zither für Rechnung der Communität administrierte städtische Brauerei, wozu ausser der städtischen noch 13 Schantstellen auf dem Lande gehören, von Michaeli d J ab, an einen cautionsfähigen Brauermeister meistbietend auf 3 Jahre verpachtet werden. Hierzu ist Terminus Licitationis auf dem bevorstehenden 30. August dieses Jahrs Vormittags um 9 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause angesetzt und werden Pachtlustige und Cautionsfähige hierdurch eingeladen, zur gedachten Zeit zu erscheinen, die Bedingungen unter welchen die Verpachtung geschehen soll, zu vernehmen und zu gewärtigen, daß dem darauf Bestbietenden die Pacht alsdann zugeschlagen werden wird, wenn das Gebot entsprechend ausgefallen ist. Zu gleicher Zeit und an eben dem Tage wird auch die mit Ostern 1817 pachtlos werdende städtische Brandweinbrennerei mit dem Rathskeller-Schant, jedoch gegen ein besonders von der Brauerei unabhängiges Gebot ebenfalls verpachtet werden.

Der Magistrat.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Mittwoch den 21. August werde ich einen Nachlaß von wollenen und seidenen Waaren in Resten, etwas Leinwand, einigen Tischgedecken, schönen Federbetten, auch Kleidungsstücken, Sopha's, Stühlen, Spiegeln und schönen Sachen mehr, in der Altstädter- und Kupferschmiedegassen-Ecke im Feigensbaum gegen gleich baare Zahlung in Courant Vorrattags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr verauctioniren.

Samuel Viere, concess. Auctions-Commissarius.

*) Löwenberg den 5. August 1816. Der Mobilair-Nachlaß der verstorbenen Zuckerbäcker Wittwe Lange, bestehend aus etwas Glaswerk und Fayence, Zinn, Kupfer, Messing, Blech, Leinwandzeugen und Betten, weiblichen Kleidungsstücken, Möbeln und Hausrath und Kramladen-Utensilien, soll am 4. September dieses Jahrs, des Vormittags von 9. bis 12. und des Nachmittags von 2 bis

bis 6 Uhr in dem an der Goldberger - Gasse hieselbst belegenen
Langeschen Hause gegen baldige baare Bezahlung veranctionirt wer-
den.
Königl. Preuss. Land- und Stadt-Gericht.

Personen, so ihre Dienste antragen.

*) Breslau. Ein junger Mensch von 21 Jahren, welcher als Schreiber
und Bedienter conditionirt hat und gute Ateste aufweisen kann, wünscht wieder als
solcher je eher je lieber sein Unterkommen zu finden. Das Nähere sagt der Agent
Müller in der Windgasse.

*) Breslau. Ein in Calculatur-, Secretair- und Registratur- u. Arbeit
ten wohl geübter Mann, dessen zutierige Beschäftigung sich nächstens beendigt,
wünscht ein Unterkommen in obiger Qualität, oder auch als Buchhalter in einer
Fabrik u. c., und wird der Steuer-Einnehmer Hörlein hieselbst die Güte haben, nä-
here Nachricht zu geben.

Gelder, so zu verleihen sind.

*) Breslau. 2000 Rthlr. sind gegen pupillarsche Sicherheit auszuleihen.
Wo? erfährt man auf der Bußgasse No. 1252. zwey Stiegen hoch.

*) Breslau. Capitalien von 4500, 4000, 2500, 1500 und 1000 Rthlr.
sind zur ersten Hypothek in der Stadt zu vergeben. Das Nähere darüber bey

August Stock auf der Schmiedebrücke in No. 1821.

AVER TISSEMENTS.

Breslau den 22sten Juli 1816. Dem Publico wird hierdurch bekannt-
gemacht, daß das dem Carl Heinrich Gruhn zu Groß-Peterwitz bey Santh bis-
her eigenthümlich zugehörig gewesenes Bürgerhaus, auf welchem die Kram- und
Schankgerechtigkeit hatter, auf den Antrag eines Realgläubigers essentially subha-
stirt und verkauft werden soll. Es haben sich daher bey- und zahlungsfähige
Kauflustige in Termino peremptorio den 30sten September 1816. Vormittags um
10 Uhr in der Gerichtskanzley in Groß-Peterwitz einzufinden, ihr Verdict abzuge-
ben und zu geröchten, daß dem Meist- und Besteuernden dieser Fundus nach
Einwilligung der Hypothekengläubiger zugeschlagen werden wird. Die erforder-
liche Lage, welche auf 340 Rthlr. Cour. ausse allen, kann jederzeit in der Canz-
ley des unterzeichneten Gerichtsamtes nachsehen werden. Zugleich werden alle
dem Gericht unbekannte Gläubiger oder Pfand-Zuhaber des Gruhn hierdurch vor-
geladen, in obgedachtem Termine zu erscheinen, ihre an denselben habende Forder-
ung bey dem Gerichtsamte gehörig zu liquidiren und zu justificiren, auch ihre
hinter sich habende Pfandstücke und Gelder mit Vorbehalt ihres daran habenden
Rechtes an sonst Niemanden, als an das gerichtsamte de Depositorum hieselbst
abzuliefern, oder zu geröchten, daß sie alsdenn mit ihren Fordermaen an die
Masse nicht weiter gehört, die Pfandstücke von ihnen anderweitig beygegeben und
ihnen ein ewiges Einschweigen auferlegt werden wird.

Das gräflich v. Königsdorff'sche Gerichtsamte des Königl. freyen
Burglehn's Groß-Peterwitz, Koslau und Jaugwitz.

Eckertunß, Justiz.
Bunz

Bunzlau den 27. Junl 1816. Zum Verkauf an den Meistbietenden des in Haydnau sub Nr. 82. belegenen zuletzt dem Anton Müller zugehörig gewesene Freyhauß, welches auf 87 Rthl. 16 sgl. Cour. taxirt und zu dem sich in Termino den 23. Noobr. kein annehmlicher Licitant gemeldet, wird ein neuer peremptorischer Licitations-Termin auf den 14. Septbr. 1816. Vormittag um 10 Uhr angesetzt, zu welchem alle besitz- und zahlungsfähige Kaufleute hiermit vorgeladen werden, um ihr Gebot abzugeben. Dem Meistbietenden wird das Grundstück unter Genehmigung der Realgläubiger zugeschlagen, auf ein nach dem Termine abgegebenes Gebot aber keine Rücksicht genommen werden. Zugleich werden sämtliche unbekannte Realprätendenten hiermit vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, und ihre Realansprüche zu bescheinigen, sub pœna praeclusionis.

Das Gerichtsamt Nieder-Thomaswalbau. Franke.

Larnowitz den 12ten Junl 1816. Von dem unterzeichneten Gerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des zu Woißnitz verstorbenen Carl v. Wachowsky auf den Antrag der Beneficial-Erben desselben der erbchastliche Liquidatio spreß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an den geachteten Nachlaß einigen Anspruch zu haben verurtheilen, und insbesondere der seinem jetzigen Aufenthalte nach unbekannte Caplan Krynicki — ehemals zu Woißnitz — öffentlich vorgeladen, binnen drey Monaten ihre Forderungen anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften der Urkunden, worauf sie sich gründen, beizulegen, hiernächst aber in dem auf den 21sten October 1816. angesetzten Liquidationstermine auf unserem Gerichtszimmer in Person oder durch einen zulässigen gehörig informirten Bevollmächtigten, zu welchem der Stadtrichter Ulrich, der Bergichter Krißende hieselbst und der Stadtrichter Hohl zu Deutsch vorgeschlagen wird, zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Brieffschaften und Beweismittel, wodurch sie die Richtigkeit und Wahrheit ihrer Ansprüche zu erweisen glauben, im Original vorzulegen und anzuzeigen; dagegen bey ihrem Verbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu gewartigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklären, und mit ihren Forderungen nur an das, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden soll n. Zugleich wird allen und jeden, die von dem verstorbenen Carl v. Wachowsky etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich oder in Verwahrung haben, oder welche denselben etwas bezahlen sollen, hiermit aufgegeben, den Erben desselben nicht das Mindeste davon verabsolgen zu lassen, vielmehr solches uns anzuzeigen und die in Händen habende Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in unser Depositorium abzuliefern; widrigenfalls eine etwanige Zahlung als nicht gechehen geachtet werden, und die Verschönerung und Zurückhaltung der Sachen oder Gelder die Folge haben wird, daß die Inhaber alles ihres daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig werden erklärt werden.

Gräßlich Henckelsches frey standesherrlich Baubthner Gericht.

Bineck

Fauer den 6ten Junl 1816. Zum öffentlichen Verkauf des in hiesiger Woißnitz sub No. 195. belegenen Johann Christian Händwischen Hauses und Gartens, welches laut des auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxa-

b. b.

b. d. 5ten May 1813. und residirt den 31ten May 1816. nach dem Bananſchlage auf 380 Rthlr., nach der Ruzung aber auf 289 Rthlr. 26 ſgr. 8 d. abgeſchätzt worden, ſind Bietungsstermine auf den 25ten Juli und den 22ten August 1816., der letzte und peremptoriſche Termin aber auf den 19ten September 1816.

auf hieſigem Rathhauſe Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen beſitz- und zahlungsſähigen Kauſtüligen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächſt werden alle unbekante und aus dem Hypothekenbuch nicht conſtirende Realsprätendenten hiermit vorgeladen, daß ſie in dem mehrerwähnten peremptoriſchen Termine den 19ten September a. c. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhauſe hieſelbſt erſcheinen und ihre etwanigen Anſprüche an das ſub haſta geſtellte Grundſtück zu den Acten anmelden; im Ausbleibungsſalle aber zu gewärtigen, daß ſie nach erfolgter Adjudication mit dieſen ihren Anſprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Biſiger dieſes Grundſtücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Bunzlau den 28. Juni 1816. Das ſub Nro. 33. in Nieder-Thomaſwaldau belegene, von dem verſtorbenen Häuſler Gottlob Rüpprich hinterlaſſene, im J. 1812. auf 507 Rthlr. 15 ſgl. taxirte Haus wird, da bey der frühern Licitation kein Biſitant erſchienen, auf Antrag der Realgläubiger abermals nöthwendigerweiſe ſubhastirt, und iſt zum Verkauf deſſelben an den Weiſtbietenden ein einziger peremptoriſcher Licitationstermin auf den 13. Septbr. 1816. Vormittag um 10 Uhr in der Gerichtsſtube in Nieder-Thomaſwaldau angeſetzt worden. Beſitz- und zahlungsſähige Kauſtülige werden hiermit vorgeladen in dieſem Termine zu erſcheinen und ihr Geboth abzugeben. Auf ein erſt nach dem Termine eingehendes Geboth, kann indeſſen keine Rückſicht genommen werden. Eben ſo werden alle unbekante Realprätendenten hiermit vorgeladen, in dieſem Termine zu erſcheinen, und ihre Realanſprüche an das Grundſtück geltend zu machen, ſub pöna präcluſionis.

Das Gerichtsamt Nieder-Thomaſwaldau.

Frankf.

Sarnowiß den 18ten May 1816. Von dem hieſigen frey ſtandesherrlich Zeuthner Gericht werden alle dieſenigen, ſo an den Nachlaß des Joſeph Ludwig v. Wiſkuſch, worüber auf Antrag der Beneficialerben, nämlich der Wittwe Anna geb. v. Stockmanns und der Tochter Nanette verehel. Hauptmann v. Wiſkuſch, der erſchaftliche Liquidationsproceß heut eröffnet worden, einige Forderungen und Anſprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich und deſaveſtalt vorgeladen, daß ſie binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich oder ſchriftlich anzeigen, ſolche durch Einſendung der abſchriftlichen Urkunden, worauf ſie ſich gründen, unterſtützen, und hiernächſt in dem angeſetzten Liquidationsstermine den 9ten September a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieſelbſt ſich in Perſon oder durch zuläſſige Bevollmächtigte, wozu wir den Königl. Juſtiz-Commiſſarius Herrn Beer, Königl. Bergrichter Herrn Rackende und Stadtrichter Herrn Ulrich hieſelbſt in Vorſchlag bringen, einſenden, den Betrag ihrer Forderung umſtändlich angeben, die Documente, Briefſchaften und übrigen Beweiſsmittel, womit ſie die Richtigkeit ihrer Anſprüche zu erweiſen gedenken, im Original vorlegen, und ſodann die geſetzmäßige Anſetzung in dem abzulaſſenden Urtheil gewärtigen ſollen; widrigenfalls werden dieſelben im Ausbleibungsfall aller ihrer etwanigen Vorrechte für verluſtig erklart, und ſie mit ihren Forderungen

enngen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte, verwiesen werden. Zugleich wird allen und jeden, die von dem Verstorbenen etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich oder in Verwahrung haben, oder welche sonst irgend etwas beizulegen oder liefern sollten, hiermit aufgefordert, den oben gedachten Erben des Verstorbenen nicht das Mindeste davon verabsolgen zu lassen, vielmehr alles uns anzugeben und die in Händen habenden Gelder und Sachen, nach mit Beibehaltung ihrer daran habenden Rechte, in unser Depositorium abzuliefern; widrigenfalls eine etwaige Zahlung als nicht geschehen geachtet werden, und die Verschweigung und Zurückhaltung der Sachen und Gelder die Folge haben wird, daß die Inhaber alles ihres daran habenden Interesses und andern Rechts werden für verlustig erklärt werden.

Gräflich Henkel frey Standesherrliches Beuthner-Gericht.

Bineck.

Gleiwitz den 17ten Juli 1816. Das Königl. Gericht der Stadt Gleiwitz subhastirt Ertheilung halber das hieselbst sub No. 61. der Rattiborer Gasse belegene auf 142 Rthlr. 4 ggr. Coarant gerichtlich gewürdigte Martin Scholtzche Erbenhaus, und ladet zu dem auf den 20ten September 1816. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Licitationstermine Kaufslüste mit dem Bemerten hiermit ein, daß die Kaufsbedingungen:

1) baare Bezahlung des Kaufprells ad Depositum,

2) die Uebnahme der Subhastations- und Traditionskosten sind, und der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung des majorirenden Erben und der Vormundschaft der Minorirenden erfolgen wird. Auch haben sich die Realpräventanten mit ihren Ansprüchen, in eben dem Termine beyr. V. l. zu melden.

*) Amt Liebenthal den 6. August 1816. Auf erfolgte Erbesentsagung eröffnet hiesiges Königl. Justizamt Concurs über das lediglich im Werthe eines localgerichtlich auf 46 Rthlr. 11 sgr. 3 d. gewürdigten Pro. 47. im Rintedorfe Crummölse, Löwenberger Kreises gelegenen Hauses, bestehende Vermögen des Anton Eschenberg, bestimmt einen Termin sowohl zu Anmeldung sämtlicher Ansprüche an den Creditarium als auch zum Verkauf des Hauses auf künftigen 28. September c. als Sonnabend, an welchem sich Gläubiger und Kaufsuchhaber an hiesiger Amtsstelle früh 9 Uhr einfinden, erstere nach erfolgter Justification der Ansprüche ihre Befriedigung beim Auffenthalten hingegen die Präclusion, und letztere den Zuschlag gegen das Meistgeboth gewärtigen können. Alle, welche vom Gemeinschuldner Sachen hinter sich haben, müssen solches mit Vorbehalt ihres Rechts beim Verlust desselben ins amtliche Depositorium einliefern.

Königl. Preuss. Justizamt.

Dienstags den 20. August 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIV.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 28. May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Kreuzburgschen Kreise gelegenen Ritterguthes Schwardt 1sten Theils, das Stronsky-Woyetsche Freygut genannt, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1812. nach der, dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigezeichnet, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden 2c. Tage, landschaftlich auf 1909 rthlr. 5 ggr. 4 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besiß- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefördert und vorgeladen: in einem Zeitraum von 3 Monaten, in dem hiezu angeetzten peremtorischen Termine den 16. November c. a. Vormittags um 9 Uhr, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Brassert im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person, oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissions-Rath Enger, Justiz-Commissions-Rath Ludwig und Justiz-Commissarius Nowag, vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kauffschillings, die Föderung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Breslau den 14ten Juni 1816. Von dem Königl. Stifts-Justizamte ab St. Matthiam wird die zu Steine Breslauschen Kreises sub No. 6. und 16. gelogene, auf 6643 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich gewürdigte, aus 6 Huben Acker zu Felde bestehende Auguste Elisabeth Pratoriusche Realal. Possession auf Andringen eines Realgläubigers hiermit öffentlich subhastirt, und die diesfälligen Licitationstermine auf den 19ten August, 21sten October, peremtorisch aber auf den 19ten December c. angezett. Es werden daher besiß- und zahlungsfähige Kaufleute, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine, Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Abgebung ihr

des Gebotß zu erscheinen hiedurch aufgefodert, und hat Johann der Meiß, und Bestbieter, ohne auf spätere nach dem peremtorischen Termine etwa einkommenden Gebotße zu achten, den Zuschlag zu gewärtigen. Die Behufs der Information aufgenommene Taxe kann übrigens in der Königl. Sächs-Amtskanzley gehörig nachgesehen werden.

Königl. Sächs-Justizamt ab St. Matthiam.

Cogho, Cansler.

Elegniz den 13ten April 1816. Das im Fürstenthum Elegniz und dessen Hagnauschen Kreise zu Erdrecht belegene, dem Forstmeister Friedrich v. Schütz zu Fürstenstein zugehörige, und nach der aus dem Jahr 1809. herrührenden, unter dem 20sten Juni 1814. revidirten landschaftlichen Taxe auf 22,900 Rthlr.

gewürdigte Gut Radischen soll ab Instantiam der Elegniz-Woblauschen Landschaft wegen der seit Johanni 1814. restirenden Pfandbriefzinsen, und ihres dabei vorwaltenden Interesse mit Consens der schlesischen General-Landschafts-Direction zum öffentlichen Verkauf ausgestellt werden. Alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen fähig und gesonnen sind, werden daher aufgefodert, sich in einem der drey Biethungsstermine:

den 14ten August 1816.

den 16ten November 1816.

den 19ten Februar 1817.

von denen der letzte peremtorisch ist, auf dem Ober-Landesgericht zu Glogau vor dem ernannten Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Brandenberg, persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich legitimirte Special-Bevollmächtigte, wozu bey etwaniger Unbekannthschaft der Hofföcal Dehmel und Justizcommissarius Wecker vorgeschlagen werden, einzufinden, ihr Gebotß abzugeben und hiernächst die Adjudication an den Meiß- und Bestbieter zu gewärtigen, indem auf die nach Verlauf des letzten Citationstermins etwa einkommenden Gebotße nicht weiter reflectirt werden wird. Uebrigens können sämmtliche Taxverhandlungen täglich in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur inspicirt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgerichte von Niederschlesien und der Lausiz.

Larnowiz den 17. Juni 1816. Theilungshalber sollen zwey zum Fleischer Gabriel und Johanne Wypisizischen Nachlaß gehörige, aus 1 Gewende zu 28 Beeten, und aus mehreren Gewenden aus 130 Beeten zusammen bestehende und auf 700 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzte, ohngefähr 12 Breslauer Scheffel Aussaatz enthaltende Ackerstücke, die nahe vor dem Gienwitzer Thore gelegen sind, in dem am 11. Septbr. d. J. anstehenden einzigen peremtorischen Biethungsstermine an den Meiß- und Bestbieter veräußert werden. Kaufstüßige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiedurch aufgefodert und eingeladen: ihre Gebotße abzugeben und den Zuschlag nur unter der Genehmigung des vormundschafilichen Gerichts zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Ulrich. Beck.

Bunzlau den 28ten May 1816. Das sub Pro. 294 in der Ober-Vorstadt belegene Vorwerk des Johann George Fornsfeist nebst zugehörigen Aekern und Gärten, welches in der Feuer-Societät mit 800 Rthl. versichert und auf 2265 Rthl. 5 gr. 6 pf. unterm 20sten April c. gerichtlich taxirt worden, soll auf Antrag der Gläubig-

Gläubiger öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zu dem Ende hat den wir 3 Bietungstermine, nämlich auf den 17ten August 1816., den 18ten October 1816. und den 19ten December 1816., wovon der letzte peremptorisch ist, jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause angesetzt. Wir laden demnach alle Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierzu mit der Aufforderung ein, sich über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit auszuweisen und ihre Gebote abzugeben. Die Tage kann während den Arbeitsstunden täglich in der Registratur eingesehen werden, die Bekanntmachung der Kaufsbedingungen aber kann erst in den Terminen erfolgen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Ramslau den 19ten Juli 1816. Das dem hiesigen Mauergesellen Christian Benzel gehörige Quartalhaus No. 101., welches auf 250 Rthlr. geschätzt worden ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers auf dem 27sten September c. a. Vermittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Geyer.

Pandebuth den 27sten März 1816. Das Königl. Preuss. Stadtgericht hieselbst macht hierdurch bekannt, daß nach erfolgter Vermögen Administration zum Verkauf der von dem Kaufmann Gar ner besessenen, am Markte hieselbst gelegenen, brauberechtigten, und nebst dazu gehörigen 2 Ackerstücken auf 5342 Rthlr. abgeschätzten Hauses No. 30. und 145. im Wege der Subhastation 3 Bietungstermine, nämlich auf den 27sten Nov., 24ten Juli und 21sten September dieses Jahres anberaumt worden sind. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige aufgefordert, an gedachten Tagen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine, vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Festbietenden nach vorgängiger Einwilligung der Gläubiger der Zuschlag erfolgen wird.

Larnowitz den 14. Juni 1816. Auf den Antrag der Gabriel und Johanne Wypiózischen Erben sollen zwey Ackerstücke, wovon das eine aus 5 Gewenden a 10 Beete, und das andere aus 6 Gewenden a 25 Beete besteht, und die beide am Repatauer Wege auf Alt-Larnowitzer Grunde belegen, und zusammen auf 350 Rthlr. Cour. geschätzt sind, theilungshalber in dem am 12. Septbr. d. J. ausstehenden einzigen peremptorischen Bietungstermin an den Meist- und Festbietenden veräußert werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert und eingeladen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag nur unter der Genehmigung des vormundschafilichen Gerichts zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Ulrich.

Beck.

Sealung den 22sten Juli 1816. Die Johann Wienziersche Colonie stelle sub No. 3 zu Albrechtsthal hieselbst, so mit den dazu gehörigen 10 Morgen Acker auf 210 Rthlr. taxirt worden, wird hiermit im Wege der notwendigen Subhastation feilgeboten, und Kauflustige vorgeladen, in dem einzigen Bietungstermine den 22sten September c. a. auf dem herrschaftlichen Hofe zu Sealung vor dem Gerichtsamte zu Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen und des Zuschlages zu gewärtigen.

Neusalz den 31sten März 1816. Zum öffentlichen Verkauf des zum Nachlasse der verstorbenen verehelichten Schiffer John Anne Rosine geb. Preßke als hier.

Hier gehörenden sub No. 55 A. auf der Neustadt hieselbst belegenen und auf 3997½ Rthlr. gerichtlich abgeschätzten halben Hauses nebst Zubehör sind 3 Biethungstermine

1) auf den 19ten Juni a. c.

2) " " 21sten Juli ej. a.

) Vormittags um 10 Uhr

und 3) peremptorie auf den 23ten October ej. a.)

angesezt worden, in welchen, und besonders in dem letzten peremptorischen Termine, sich besiz- und zahlungsfähige Kauflustige auf hiesigem Rathhause einfinden, ihre Gebothe abgeben und sodann den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden ohne weitere Berücksichtigung etwaiger späterer Gebothe gewärtigen können. Uebri- gens ist die Taxe dieses Hauses bey uns zu jeder schicklichen Zeit nachzusehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Reisse den 5ten März 1816. Das Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht zu Reisse macht hierdurch bekannt, daß die im Fürstenthum Reisse und dessen Reiss-fer Kreise gelegene rittermäßige Scholtisen Schönherde nebst Zugehör, welche von der hiesigen Landschaft nach der in der hiesigen Registratur nachzusehenden unterm 27. März 1801. ausgefertigten Taxe auf 20693 Rthlr. 3 sgr. 4 d., den Ertrag zu 5 vom Hundert berechnet, abgeschätzt ist, auf Antrag eines Realgläubigers öffent- lich im Wege der Subhastation verkauft werden soll. Alle besiz- und zahlungsfä- hige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten Biethungster- mine den 17. Juli 1816., den 17. October 1816., besonders aber in letzten und peremptorischen Termine den 20. Januar 1817. vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath v. Gilgenheimb, in dem Partheyenzimmer des unterzeichneten Gerichts Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch bevollmächtigte unterrichtete Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien und Gerichtsassistenten, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft der Justizcommissarius Cirves, Ge- richtsassistent Ruchemilster und Rosch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Best- biethenden ertelgen, auf die nach Ablauf des letzten peremptorischen Termins etwa noch eingehenden Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht. v. Rehler.

Schweidnitz den 24sten May 1816. Auf den Antrag der Erben des zu Dittmansdorf versiorbenen Mittelsröhrners Johann Gottfried Martin soll das ihm zugehörig gewesene auf 809 Rthlr. 10 sgr. Courant ortsgerechtlich gewürdigte Mittelsröhrnergut im Wege der nothwendigen Subhastation in den hierzu angesetz- ten Terminen den 29sten Juni, 31sten Juli, spätestens und peremptorisch aber den 4ten September d. J. jedesmal Vormittags von 8 bis 12 Uhr auf dem Schlosse zu Dittmansdorf öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden. Kauflustige, Zahlungs- und Bestbiethende, welche die Taxe täglich in den Gerichtsakten zu Ditt- mansdorf und Rynau einsehen können, und wovon der Meistbiethende nach einget- holter Genehmigung der Erben und Creditoren den Zuschlag unfehlbar erwarten darf, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Citationes Creditorum.

Breslau den 30. April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadt-Gericht und den demselben authorisirten Liquidations Commissary Herrn Justiz Rath Borows-

Es werden bei erfolgter Wiederaufhebung der Suspension der das Militair angehenden Prozesse nunmehr alle unbekannten Gläubiger und die darunter befindlichen Militair-Personen, welche an das Befuge des gerichtl. aufgenommenen Inventaril auf 39,967 rthr. 26 sgl. 37d. angegebenen und mit 59416 rthr. verschuldete Vermögen des Joseph Isaac Peiser über welches am 18ten May 1815. der Concurs eröffnet worden, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 20. July c. an gerechnet binnen 3. Monathen, spätestens aber in dem auf den 21ten October c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person oder durch einen zulässigen, und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications Urtheil zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben, und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Joseph Isaac Peiser präcludirt, und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immervährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissaril Herrn Enge und Müller jun. angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Breslau den 9ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadt-Gericht und den von demselben authorisirten Liquidations Commissarius Herrn Justizrath Pohl werden nach nunmehr Statt gefundener Wiederaufhebung der durch die Verordnung vom 30. July 1812. verfügten Suspension der das Militair angehenden Prozesse alle und jede unbekannte Gläubiger und die darunter etwa befindlichen Militair-Personen, welche an das in cridam verfallen gewesene, in der Folge aber auf den Grund eines eingegangenen Vergleichs wieder frey gegebene Vermögen der hiesigen Kaufleute Gebrüder Julius und Moritz Levy irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 20. July c. an gerechnet binnen 3. Monathen, spätestens aber in dem auf den 23. October c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung an die genannten Gebrüder Levy entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdenn das Weitere zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Gebrüder Levy präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immervährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden

freunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herren Klette und Ehrhardt angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.
Director und Justiz-Räthe des Königl. Stadtgerichts.

*) Goldberg den 26. July 1816. Ueber das in einigen unbedeutenden Acribis und in der, mit Inbegriff des dazu erkauften Ackers für 1650 rthlr. erworbenen Mühle, wozu vor kurzem noch eine Seelmühle erbaut worden, bestehens den Vermögen des Feldmüllers Johann Gottfried Reichter in Nieder-Harpersdorff, ist vermöge Decrets vom heutigen Tage der Concurß-Proceß eröffnet worden. Alle die an dieses Vermögen einen Anspruch zu haben meinen, werden daher hierdurch vorgeladen, in dem auf den 14. November dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr vor dem Nieder-Harpersdorffer Gerichtsamte in Nieder-Harpersdorff angefesten Termine, entweder in Person oder durch einen zulässigen, gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten, wozu ihnen der hiesige Justiz-Commissarius Herr Vorrmann vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Wer nicht erscheint, wird mit seinen Forderungen an die Masse präcludirt, und es wird ihm damit gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden.

Das Nieder-Harpersdorffer Gerichtsamt.

Citationes Edictales.

Breslau den 2ten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in der bey demselben eröffneten Concurß-Verfahren über das in 9126 Rthlr. bestehende Vermögen des gewesenen Majors in dem vormaligen Graf Henckelschen Cuirassier-Regiment des Otto Wilhelm v. Kieres zufolge der nunmehr erfolgten Autebung des Militär-Suspensions-Edicts vom 30sten Juli 1812. nach Maassgabe der Königl. Cabinets-Ordre vom 20sten März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 20sten September anberaumt worden ist; so werden alle etwanige in dem bezogenen Edict vom 30sten Juli 1812. Bezeichneten Militairpersonen, welche an gedachtes Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Dobschütz Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermittelnder Befannschafft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Peterßon, Justizcommissarius Wiocka und Justizcommissarius Kobitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wider aufgelegt werden.

g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 2ten Juli 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Faverius Apler aus Kaffendorf, welcher vor mehreren Jahren ausgewandert ist und seitdem bey den Canton-Revisionen sich nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 1sten November s. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-

Ober-Landesgerichts-Referendario Gad anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 7ten Juni 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Cantonist Joseph Scholz aus Ober-Rathen, welcher sich vor 3 Jahren heimlich entset und seitdem bey dem Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 12ten November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Delbner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 30ten April 1816. Von dem hiesigen Königl. Stadtgericht werden in Rücksicht der geschehenen Wiederaufhebung des unterm 30. Juni 1812. wegen Suspension der Militärproceße emanirten Edicts diejenigen Militärpersonen, denen diese Verordnung bisher zu statten gekommen, und welche an das in gerichtlichen Beschlag genommene Vermögen der insolventen gewordenen Handlung Schiebel et Compagnie aus irgend einem Grunde rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich vom 19ten August c. an gerechnet, binnen 3 Monaten und längstens in dem auf den 21. November c. ansetzenden Termine peremptorio Vormittags um 11 Uhr vor dem hierzu authorisirten Commissario, Herrn Justizrath Heydolph, entweder in Person oder zulässige und mit hinreichender Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, solche durch die mit zu bringenden Originaldokumente achthrig zu bescheinigen und alsdenn das Weitere zu erwarten; wogegen die sich nicht gemeldeten Interessenten zu erwarten haben, daß sie mit ihren etwaigen Ansprüchen an die Handlung Schiebel et Comp. präcludirt und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein immervährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden den auswärtigen Gläubigern in Ermangelung der Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justizcommissarii Paur und Enge angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht zu versehen haben.

*) Breslau den 9ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Wohl, werden bey der geschehenen Wiederaufhebung des Suspensionsedicts der das Militär angehenden Proceße alle diejenigen Militärpersonen, denen dieses Edict zu statten gekommen, und welche an das in Eridam verfallene Vermögen des hiesigen Kaufmanns Joachim Friedrich Frobbß irgend einen rechtsgültigen Anspruch

spruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 19ten August c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 20ten November c. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Creditarium entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Dokumente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, wormit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Uebrige zum Protocoll anzugeben und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationsurtheil zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldensmasse des Kaufmanns Frohdsch präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herren Pfensack und Klette angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

*) Reichenbach den 30ten Juli 1816. Drey unbekannte Männer sind in der Nacht vom 12ten bis zum 13ten April c. von zwey Grenz-Officianten ohnweit der Stadt Reichenstein auf der Straße nach dem Dorfe Dörndorf mit zwey Eimer Ofener und Vier Eimer Zehn Quart leichten Ungar-Wein, welche auf einem mit zwey Pferden bespannten Leiterwagen geladen waren, betroffen worden, und mit Zurücklassung dieser Weine entsprungen. Die unbekannten Einbringer oder Eigenthümer dieser Objecte werden daher hiermit aufgefordert, binnen 4 Wochen und spätestens bis zum 15ten September c. sich bey dem Königl. Accise- und Zollamte zu Reichenstein zu melden und sich über die begangene Gefälle-Defraudation zu vertheidigen, auch demnächst weitere Verfügung, im Falle des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß nach Vorschrift der Proceß-Ordnung Etc. 51. §. 180. die Confiscation der gedachten Waaren, deren öffentlicher Verkauf und die Verrechnung der Loosung zur Strafkasse ohne weiteren Anstand erfolgen wird. G.)

Königl. Regierung zu Reichenbach. 2te Abtheilung.

Brieg den 14ten Juni 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Kaunden Ratiborer Greiß gebürtige, entwichene, enröhrte Cantonist Peter Czelißka dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 14ten October c. a. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuverkannt werden sollen. G.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

B e y l a g e

zu Nro. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 20. August 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Greiffenstein den 30. Juni 1816. Bey dem reichsgräfl.
Schaffgotsch Greiffensteinischen Gerichtsamte sind vom 1. Jan. 1816.
bis ult. Juni c. nachstehende Käufe zur Verlaubarung gekommen und
Funditradirt worden.

1. Ehrenfried Raschliche Zinswiese in Neudorf, pro 70 Rthl.
2. Wilhelm Baunertische Haus in Rabischau, pro 96 Rthl.
3. Carl Stelcher'sche Haus von da, pro 140 Rthlr.
4. Gottlieb Järltsche Haus ibidem, pro 200 Rthl.
5. Anne Marie Weniger'sche Haus ibidem, pro 290 Rthl.
6. Gotfried Andersche Haus von da, pro 53 $\frac{1}{2}$ Rthl.
7. Siegmund Dresler'schen Wiesenkauf in Kunzendorf.

In Blumendorf.

8. Christian Lietz'sche Ackerstücke, pro 100 Rthl.
9. Ehrenfried Lietz'sch. Ackerstücke, pro 100 Rthl.
10. Gottfried Stelcher'sche Bodenkaufl, pro 165 Rthl.
11. Siegmund Dresler'scher Bodenkaufl, pro 200 Rthl.
12. Ehrenfried Schmitz'sche Bodenkaufl, pro 200 Rthl.
13. Gottlieb Dresler'scher Bodenkaufl pro 200 Rthl.
14. Gottfried Scholtsche Haus, pro 210 $\frac{1}{2}$ Rthl.
15. Gottlieb Rückert'scher Bodenkaufl, pro 220 Rthl. in Querbach.
16. Benjamin Schmidtsche Haus von da, pro 120 Rthl.
17. George Jüngersche Haus in Ullersdorf, pro 500 Rthl.
18. Gottfried Söpnelscher Bodenkaufl von da, pro 350 Rthl.

In Hernsdorf.

19. Gottfried Riefwalscher Bodenkaufl, pro 60 Rthl.
20. Gottlieb Richtersche Haus, pro 160 Rthl.
21. Juliane Gottwald'scher Bodenkaufl, pro 40 Rthl.

22. Gottfried Gläser'sche Haus, pro 430 Rthl.
In Zinsberg.
23. Gottfried Scholz'sche Haus, pro 80 Rthl.
24. Traugott Kr. Schmersche Brunnmühle.
25. Ehrenfried Pohl'sche Haus, pro 160 Rthl.
26. Ehrenfried Ritter'sche Haus in Egelsdorf.
27. Gottlob Friedrich'scher Garten ibidem, pro 1000 Rthl.
28. Gottlieb Berndsches Bauergut in Rabischau, pro 1000 Rthl.
29. Johanne Beate Bortmann'sches Haus in Rabischau, pro 1100 Rthl.
30. Anton Raschke'sche Haus in Gießen, pro 850 Rthl.

Hermesdorf unterm Konast den 24sten Juni 1816. Bey hiesigen reichsgläublich Schaffgotlichen Gerichtsämtern sind von primo Januar bis ult. May 1815. nachstehende Kaufcontracie gericht. vollzogen worden:

I. In der Herrsch. st. Konast.

1. Des Franz Seifers, um Johann Carllob Bortmann's Auenhaus No. 241. in Hermesdorf, pro 350 Rthl.
2. Des Gottlieb Bils, um Franz Seifers Auenhaus No. 241. in Hermesdorf, pro 300 Rthl.
3. Des Gottfried Haders, um Christian Sigmund Heines Auenhaus No. 51. in Hermesdorf, pro 72 Rthl.
4. Des Johann Gottlob Pflumers, um Carl Mattern's Auenhaus No. 114. in Hermesdorf, pro 214 Rthl.
5. Des Bernhard Tisches, um Gottlieb Eyners Auenhaus No. 167. in Hermesdorf, pro 115 Rthl.
6. Des Anton Bär's, um Johann Ehrenfried Köfels Auenhaus No. 120. in Hermesdorf, pro 108 Rthl.
7. Gottlieb Fiedlers, um Christian Fiedlers Auenhaus No. 104. in Petersdorf, pro 390 Rthl.
8. Christian Gottlieb Fischers, um Gottlob Fischers Auenhaus No. 31. in Petersdorf, pro 85½ Rthl.
9. Christian Gottlieb Maywald's, um Christian Maywald's Auenhaus No. 28. in Petersdorf, pro 125½ Rthl.

10. Des

10. Des Johann Christoph Leisriches, um Gottlieb Krebses Auenhaus No. 38. in Petersdorf, pro 200 Rthl.
11. Samuel Wanders, um Christ. Gottlieb Böhmerts Auenhaus No. 193. in Petersdorf, pro 166 Rthl.
12. Der Rosina Krausin, um Ehrenfried Wendorfs Auenhaus No. 6. Schreiberhan, pro 110 Rth.
13. Des Christian Gottlieb Talsches, um Gottlieb Talsches Auenhaus No. 92. in Schreiberhan, pro 140 Rth.
14. Des Ehrenfried Pläschkes, um Gottlieb Pläschkes Auenhaus No. 90. in Schreiberhan, pro 346 $\frac{2}{3}$ Rthl.
15. Der Henriette Martens, um Carl Anton Auenhaus No. 135. in Schreiberhan, pro 450 Rthl.
16. Des Gottlieb Gringmuths, um Gottlieb Gringmuths Auenhaus No. 138. in Schreiberhan, pro 550 Rthl.
17. Der Johanne Rosine Krausertin, um Gottlieb Krauserts Auenhaus No. 114. in Senfershan, pro 250 Rthl.
18. Des Gottlieb Weichens, um Christian Hoffmanns Garten No. 19. Senfershan, pro 500 Rth.
19. Des Gottlob Menzels, um Gottfried Menzels Auenhaus No. 23. in Senfershan pro 140 Rthl.
20. Des Gottlieb Frommholds, um Gottfried Frommholds Auenhaus No. 29. in Ludwigsdorf, pro 200 Rthl.
21. Des Gottlieb Weichenhanns, um Gottlieb Hankes Auenhaus No. 41. in Crommenau, pro 90 Rthl.
22. Des Gottfried Weichenhanns, um Gottlieb Weichenhanns Auenhaus No. 41. in Crommenau, pro 90 Rth.
23. Des Gottlob Eyers, um Gottlieb Weissigs Auenhaus No. 56. in Crommenau, pro 80 Rth.
24. Des Gottlieb Güntlers, um Gottlieb Krebses Auenhaus No. 26. in Gotschdorf, pro 78 Rthl.
25. Des Gottlieb Weigels, um George Friedrich Enges Haus No. 125 in Warmbrunn, pro 170 Rth.
26. Des Augustin Seifers, um das Joseph Dreslersche Haus No. 70. in Warmbrunn, pro 683 Rthl.

27. Des Christian Gottfried Weirichs, um Christian Gottlieb Weirichs Auenhaus No. 56. in Warmund, pro 360 rthl.
 28. Des Gottlob Rickers, um Gottlieb Rickers Auenhaus No. 171. in Herischdorf, pro 100 rthl.
 29. Des Gottlob Ziegerts, um Gottlieb Schandts Auenhaus No. 152. in Herischdorf, pro 185 rthl.
 30. Des Gottlieb Johans, um Heinrich Johans Auenhaus No. 106. in Herischdorf, pro 160 rthl.
 31. Des Gottlieb Schmidts, um Gottlieb Fiedlers Auenhaus no. 145. in Herischdorf, pro 80 Rthl.
 32. Des Ehrenfried Ziegerts, um Gottlieb Ziegerts Auenhaus No. 59. in Herischdorf, pro 100 rthl.
 33. Des Gottlieb Arnolds, um Benjamin Gebauers Auenhaus No. 187 in Herischdorf, pro 90 rthl.
 34. Des Benjamin Schöns, um Gottlob Schöns Auenhaus no. 37. in Agnetendorf, pro 213 $\frac{1}{2}$ rthl.
 35. Des Gottlieb Preußlers, um Christian Päßels Auenhaus No. 80. in Agnetendorf, pro 112 rthl.
 36. Benjamin Kleins, um Christian Gottlieb Zenters Auenhaus No. 4. in Saalberg, pro 150 rthl.
 37. Gottfried Zuckners, um Ehrenfried Brendels Auenhaus in no. 5. in Saalberg, pro 140 rthl.
 38. Christian Ehrenfried Endes, um Christian Wolfens Auenhaus No. 8 in Brückenberg, pro 300 rthl.
 39. Gottlieb Endes, um Gottlieb Exners Auenhaus No. 56. in Brückenberg, pro 133 $\frac{1}{2}$ rthl.
 40. Gottfried Mescheders, um Gottlieb Mescheders Auenhaus No. 52. in Voigtsdorf, pro 58 $\frac{2}{3}$ rthl.
- II. In der Herrschaft Giersdorf
41. Des Johann Gottfried Liebiges, um das väterliche Gottlieb Liebiges Haus No. 97. in Giersdorf, pro 250 rthl.
 42. Benedict Langes, um der Anna Maria Käsin Haus und Schmiede No. 9. in Giersdorf, pro 370 rthl.
 43. Christian Gottlieb Presslers, um den väterl. Gottlieb Presslerschen Garten No. 169, in Giersdorf, pro 700 rthl.

44. Des Christ'an Gottfried Thiels, um das Gottlieb Thielsche Haus No. 49 in Giersdorf, pro 117½ Rthl.

45. Des Gottlieb Hinkes, um das väterl. Gottfr. Hinkische Haus No. 109. in Sendorf, pro 171 Rthl.

46. Gottfried Buchelts, um das Siegmund Seidlische Haus No. 82. in Kayerswaldau, pro 59 Rth.

47. Gottlieb Müller, um das Friedrich Müllersche Bauergut No. 18. in Kayerswaldau, pro 900 Rth.

III. In dem Dorfe Boberröhrsdorf.

48. Des Johann Ehensfried Reinwalds, um Johann Christophs Dietrichs Frenhaus No. 197., pro 400 Rth.

49. Des Johann Christian Schneider, um Heinrich Eberts Frey-garten No. 108., pro 360 Rth.

a. Des Gottlieb Fiedlers, um der Rosina Wehnern Bodenstück No. 221. in Petersdorf, pro 20 Rth. b. Des Gottlieb Liebigs, um Gottlieb Liebigs Bodenstück No. 186. in Schreiberbau, pro 30 Rthl. c. Des Ehrenfried Ziegerts, um Gottlieb Ziegerts Auenhaus No. 59. in Herischdorf, pro 25 Rthl. d. Der Maria Rosina Rindfleischens, um Gottard Mischeders Auenhaus No. 92. in Weigsdorf, pro 12 Rthl. e. Der Christ'an R sine Schmiedin, um des Ehrenfried Retschmers Haus No. 16. in Kayerswaldau, pro 33 Rthl.

Glas den 9. Juli 1816. Avertissement derer bey dem Königl. Domainen-Justizamt zu Glas im 1ste. Jahrre 1816. confirmirten Käufe:

1. Johanna Dinter, um eine Feldgärtnerstelle in Nesselgrund, pro 638 Rthl.

2. Franz Scholz, um ein Bauergut zu Spätenwalde, pro 124 Rth. 10 gr.

3. Georg Klatsche Erben, um eine Häuslerstelle in Neuhaide, pro 77 Rthl. 18 gr.

4. P. persabrik. nt Königer in Keinerz, um ein Stück Königl. Forstland allda der kleine Freibrand genannt, pro 160 Rthl.

5. Sebastian Gube, um eine Glaschleiferstelle in Friedrichsgrund, pro 286 Rth. 16 gr.

6. Franz Knappe, um eine Häuslerstelle in Dörnicksau, pro 28 Rthl. 13 gr.

7. Franz

7. Franz Prause, um eine Feldgärtnerstelle in Wippenau, pro
388 Rthl. 21 gr.
8. Anton Simon, um eine dito in Gränzendorf, pro 527 Rthl.
9. Joseph Butner, um eine dito in Bibersdorf, pro 228 Rthlr.
13 ggr.
10. Christian Brand, um eine Häuslerstelle in Wigtsdorf, pro
57 Rthl. 3 gr.
11. Ignaz Stiller, um ein Bauergut zu Neudorf, pro 1200 Rthl.
12. Carl Tauch, um die Mühle zu Carlsberg, pro 420 Rthl.
13. Joseph Hein, um eine Häuslerstelle in Neudorf, pro
46 Rthl. 16 gr.
14. August Moschner, um eine Feldgärtnerstelle in Bibersdorf,
pro 1285 Rthl.
15. Carl Fanger, um eine dito daselbst, pro 666 Rthl. 16 gr.
16. Witwe Theresia Jbmann, um eine dito in Neuheide, pro
333 Rthl. 8 Rthl.
17. Förster - Witwe Nagel, um eine dito in Rolling, pro
460 Rthl.
18. Anton Erben, um eine Häuslerstelle in Dönickau, pro
380 Rthl. 22 ggr.

Naumburg am Queis den 9. Juli 1816. Bei dem fernherf.
v. Bibra'schen Gerichtsamte Giesman. edert si d vom 1. Januar bis letzten
Juni 1816. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Verreichung des Gottlieb Engwisch'schen Hauses an die Witwe
pro 500 Rthl.
2. Des Gottlieb Piewald, um das Gottfried Ludwig'sche Haus,
pro 30 Rthl.
3. Des Gottfried Anderich, um das väterliche Bauergut, pro
600 Rthl.
4. Gottlieb Baums Kauf, um das Wendrich'sche Bauergut, pro
1393 Rthl.
5. Des Gottlob Päholdt, um den väterlichen Garten, pro
150 Rthl.
6. Des August Luge, um den väterlichen Garten, pro
610 Rthl.

Naum.

Naumburg am Queis den 9. Juli 1816. Bey dem hiesigen Königl. Domainen Justizamte sind vom 1. Januar bis ult. Juni a. c. folgende Käufe so fiirt worden:

I. Herzogswaldau. 1. Kauf des Franz Kochner, um das Joseph Marschler'sche Haus, pro 290 Rthl.

2. Des Caspar Kalkmann, um das Christoph Hoffmann'sch. Haus, pro 200 Rthl.

II. Paris. 3. Des Joseph Haffe, um das Florian Wittich'sche Bauergut, pro 950 Rthl.

4. Des Joseph Haffe, um das väterliche Haus, pro 40 Rthl.

5. Des Joseph Tschorn, um das Florian Heidrich'sche Haus, pro 100 Rthl.

III. Birkenbrück. 6. Des Caspar Minnich, um den väterlichen Garten, pro 230 Rthl.

7. Joseph Weiner, um den väterlichen Garten, pro 400 Rthl.

IV. Dieritz Acker. 8. Des Dominicus Liebert, um ein Stück Acker von den Enstigen Eben, pro 62 Rthl.

9. Derselbe, um ein Stück Acker vom August Kindler, pro 60 Rthl.

Naumburg am Queis den 9. Juli 1816. Bey dem gräflich Storch'schen Gerichtsamte der Herrschaft Logau sind vom 1sten Januar bis letzten Juni a. c. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Des Gottlob Kühn, um das Hartmann'sche Haus zu Mauersack, pro 30 Rthl.

2. Des Gottfried Schmidt, um ein Stück Acker vom Bauegute des Franz Fritsch Kaschke, pro 100 Rthl.

3. Des Kobler, um das Horst'sche Haus, pro 60 Rthl.

4. Des Ehrentraut, um das Köhler'sche Haus, pro 40 Rthl.

Naumburg am Queis den 9. Juli 1816. Bey dem hochadlich Kammerherzlich v. Mutius'schen Gerichtsamte der Herrschaft Bertelsdorf sind vom 1sten Januar bis ult. Juni c. a. folgende Käufe confirmirt worden:

I. Bertelsdorf. 1. Des Traugott Förster, um das Christian Theunert'sch. Bauergut, pro 2000 Rthl.

II. Oberhiemendorf. 2. Des Traugott Engmann, um das väterl. Bauergut, pro 1300 Rthl.

3. Des

3. Des Gottlieb Kuhnert, um das August Hübnersche Haus, pro 200 Rthl.

III. Mittelschwendorf. 4. Des Gottlieb Hergesell, um ein Stück Acker, pro 200 Rth. Cour.

Bunzlau den 1. Juli 1816. Von denen nachstehenden Gerichtsdämtern sind folgende Käufe vom 1. Januar 1816. bis zum letzten Juni 1816. confirmirt worden:

I. Bei dem Gerichtsamte Ober-Schönfeld.

1. Kauf des Schmiedemeister Scheuner, um das Bayerische Freibaugut No. 24., pro 1200 Rth.

2. Kauf des Häusler Gierig, um den Garten der Wittwe Weiß No. 39., pro 200 Rth.

3. Kauf des Benjamin Gierig, um Gottlieb Gierigs Gerichtskessam No. 17., pro 400 Rth

II. Bei dem Gerichtsamte in Lichtenwalda.

4. Kauf des Bauer Gottlieb Köhnisch, um des verstorbenen Gottfried Köhnisch Baugut No. 63., pro 1430 Rtl.

5. Adjudication des Scholischen Großhauses No. 8 an den Jrgang, pro 220 Rthl.

III. Bei dem Gerichtsamte Nieder-Thomaswalda.

6. Kauf des Neumann, um Aides Garten, pro 100 Rth.

7. Des Anton Fritsche, um das denen Zimmermann Dieseltischen Erben gehörige Haus, pro 552 Rth. Courant.

Reisse den 25. Juni 1816. Das Gerichtsamte Friedewalde macht hiermit bekannt, daß während des Zeitraums vom 12. December 1815. bis heute:

1. Die Roborhgärtnerstelle No. 77. zu Friedewalde durch den am 7. Decbr. 1815. bestätigten Erbrecess an den Gärtner Anton Kottenberger, pro 19 Rth. 6 sgr.

2. Die Roborhgärtnerstelle No. 84. zu Friedewalde durch den am 8. Decbr. 1815. bestätigten Erbrecess an den Gärtner Lorenz Heiden pro 24 Rthl. 16 sgr. und

3. Die Roborhgärtnerstelle No. 76. zu Friedewalde durch den am 12ten Februr 1816. bestätigten Erbrecess an den Gärtner Anton Tischacher, pro 28 Rthl. 17 sgr. 14 d. gediehen ist.

Anhang zur Beilage

Nro. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. August 1816.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Die Fesigung in der Ohlauer Vorstadt nahe am Thore, mit Nro. 6. bezeichnet, worauf der Grund zu einem neuen Gebäude schon aufgeführt, ist nebst den da befindlichen Baumaterial und guten Obstgarten sofort zu verkaufen. Kaufsüchtige haben sich daselbst bey dem Ruchsmidt Reiskland zu meiden.

*) Breslau. Zu verkaufen ist eine Parthie vorzüglich schöne frische Gersbirgsbutter auf der äußern Reuschengasse in Nro. 142.

*) Constadt den 28ten Juli 1816. Zum öffentlichen Verkauf der Daniel Zumblickschen Grundstücke, von denen das Haus auf 140 Rthlr., das Ackerstück ebenfalls auf 140 Rthlr., die Bäckergerichtigkeit aber auf 5 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, steht der peremptorische Termin den 21sten October d. J. an, und indem wir dieses Kaufsüchtigen bekannt machen, fordern wir sie auf, sich am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Stadtgerichtszimmer einzufinden; und da Gebothe, welche erst nach dem Termine eingehen, unberücksichtigt bleiben, so hat der Mißliebhaberbleibende, in so fern das Geboth von den Interessenten genehmigt wird, den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Zweybrod Breslauschen Kreises. Beym dasigen Dominio sind 2 junge Schweizer Stiere ein: und zweyjährig, 10 junge Rugschafe und 6 junge Sprungschafe spanischer Raze zu billigen-Preisen abzulassen. Das Nähere beyrn Wirthschafts. Amtes.

Zu vermietthen.

*) Breslau. Zu vermietthen ist ein Gewölbe am Salzringe in Freyers Eck, und das Nähere in der Weinhandlung daselbst zu erfahren.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Auf dem Wege zwischen den Dörfern Sponsberg und Heiden wilren ist am 15 August Vormittags von 9 bis 10 Uhr ein Bettfact mit diversen Sachen von einem Reisewagen verlohren gegangen oder abgeschnitten worden. Wer darüber auf der Albrechtsstraße in Nro. 1257. zwey Stiegen hoch Nachricht geben kann, erhält eine verhältnißmäßige ansehnliche Belohnung.

AVERTISSEMENT S.

*) Breslau. Neue holländische Heeringe sind zu haben auf der Schmiedestraße im Rasbaum Nro. 1831. beyrn Heeringer Carl Roschwig.

*) Bresl.

*) Breslau den 17ten August 1816. Der Handlungsbleier E. F. Wette ist schon seit 4 Monaten nicht mehr in meinen Diensten, welches zu jedermanns Beachtung hierdurch bekannt mache. Joh. Aug. Steck.

*) Breslau. Drey Freygülchen, welche die Eigenthümer wegen ihrer Gewerbe nicht selbst bewirthen, mit folgender Größe und Preishöhe als: 200 Scheffel Ausfaat 7500 Rthlr., 140 Scheffel 3000 Rthlr., 100 Scheffel 2000 Rthlr. (letztere zwey haben Bedarf Holz) sind in Commission zu verkaufen, wo das Nähere zu ersehen beym Agent Hofrichter auf der Pinnorgasse in No. 926.

*) Breslau den 19ten August 1816. Mit dem Gefühl des tiefsten Schmerzes melde ich hiermit allen Verwandten und Freunden den Tod meines innig geliebten Mannes, des R. u. m. B. B. Scholz. Er vollendete seine kurze Laufbahn den 14ten dieses früh um 5½ Uhr in einem Alter von 31 Jahren an einem bössartigen Nervenfieber. Jeder, der ihn kannte, und diejenigen, welche das Schicksal auf ähnliche Art prüfte, fühlten gewiß den gerechten Schmerz der betrübten Gattin. Berwilt Scholz geb. Junggebauer.

*) Breslau. Es geht den 20. August eine ganz verdeckte Kutsche nach Warmbrunn. Passagire, die diese Gelegenheit benutzen wollen, melden sich auf der Neuschengasse im Seilerhof No. 143. bey Aaron Frankfurth.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Dresden in einem sehr bequemen bedeckten Wagen, welcher den 22. August früh abgeht, ist zu erfragen bey dem Pohns kuischer Böhmer, Schuhbrücke in No. 1770.

*) Breslau. Auf ein hiesiges in der Stadt gelegenes Haus, welches um 6000 Rthlr. erkaufte ist, werden 4000 Rthlr.; auf ein dergleichen Haus, welches um 4200 Rthlr. erkaufte ist, werden 2000 Rthlr., und auf ein neu gebautes Haus von 5000 Rthlr. am Werth, werden 2000 Rthlr. zur ersten Hypothek gesucht. Ferner wird auf ein 2 Meilen von Breslau entlegenes Dominium von einigen 20,000 Rthlrn. am Werth ein Capital von 3500 Rthlrn. zur ersten und alleinigen Hypothek gesucht. Das Nähere bey dem Agent Gallig auf dem Neumarkt im Storch.

*) Breslau. Es wird ein Administrator von Gütern im Königreich Pohlen gesucht, und ist dabey erforderlich, daß es ein um sich wissender mit guten Zeugnissen versehener, übrigens lediger Mann sey, der fähig ist, einige 100 Rthlr. Caution zu leisten, der die Oekonomie praktisch erlernt hat und die polnische Sprache sowohl zum Sprechen als Schreiben völlig in seiner Gewalt hat. Das Nähere hierüber sagt der Oekonom Großmann in No. 981. Weidengasse der Christophorus Kirche gegenüber.

Breslau. Mit gutem Driesenpulver für Pferde nach der Vorschrift des Herrn D. H. das Pfund 20 sgr. Wz., venetianischer Seife, bester Gewürz- und Vanillen-Chocolade, isländischem Moos, allen Gattungen Sonnen- und geschnitzten

tenen Barinas, Canaster, bestem holländischen Portorico und Oronoso nebst andern Specerey- und Farbwaaren zu den möglichst billigsten Preisen empfiehlt sich

Johann Gottlieb Hoffmann,

im grünen Löwen auf der Nicolalgasse Nro. 169.

Breslau zu St. Claren den 28ten März 1816. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind der 6te August c., 10te October c., peremptorie aber der 19te December c. Vormittags um 9 Uhr als Termini licitationis auf die sub Nro. 10. zu Clarentransi gelegene auf 3428 Rthlr. 17 sgr. 1½ d. Courant gerichtlich abgeschätzte Scherlikfische Erbscholtisey angesetzt worden, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Gebots vorgeladen werden. Wobey auch die unbekannten auf dem Hypothekenbuche nicht confirenden Realprätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitationstermine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie die Erbscholtisey an. betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Ehl. 1. der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Ausenbleibens dem Plussicanten nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung sämtlicher eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, werde verfügt werden.

Hornuth.

Breslau den 19ten April 1816. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau ist der 8te August c., 14te October c., peremptorie aber der 20ste December c. Vormittags um 9 Uhr als Terminus licitationis auf das sub Nro. 35. zu Neufkirch gelegene, auf 4740 Rthlr. 10 sgr. Cour. abgeschätzte, den weil. Gottlieb Scholtischen Eheleuten gehörig gewesene 4büssige Bauergut angesetzt, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Gebots vorgeladen werden, und hat der Meindiethebe und Besszahlende in Termino peremptorio den 20sten December c. nach eingeholter Genehmigung der Erben und wöhlbl. Obervormundschaft die Adjudication, außerdem aber zu gewärtigen, daß auf ein nachheriges Gebot keine Rücksicht werde genommen werden. Wobey auch alle und jede unbekannten im Hypothekenbuche nicht confirenden Realprätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitationstermine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie das Bauergut betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Part. 1. der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Ausenbleibens dem Plussicanten nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung sämtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, werde verfügt werden.

Hornuth.

Groß Strehlitz den 1sten Juli 1816. Das gräflich v. Gaschin Zyro- wer Gerichtsam macht dem Publico hiermit bekannt, daß auf den Antrag eines Realgläubiger und mit Genehmigung des gegenwärtigen Eigenthümers die dem Tischlermeister Anton Schmol gehörige, zu Annaberg Groß-Strehlitzer Kreises belegene Possession, die aus einem zum Theil massiv erbauten Hause, einem Obfgar-

ten

ten und 12 Bredl. Scheffel Acker beſiehet, und nach einer gerichtlich aufgenommenen Taxe, die jederzeit in der gerichtsammtlichen Canzley nachgesehen werden kann, auf 600 Rthlr. Münz-Nominal geſchätzt worden, in den zu dieſem Behuf in Annaberg anberaumten Terminen den 15. Auguſt, den 16. September und 21. October, von denen der letzte peremptoriſch iſt, an Weiſbierthenden verkauft werden ſoll; Kaufjuſtige und Beſigfähige werden vorgeladen, in den anſtehenden Terminen entweder perſönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erſcheinen und ihr Geboth abzugeben, wonächſt ſie zu gewärtigen haben, daß die erwähnten Realitäten dem Weiſbierthenden adjudicirt, indem nach beendigtem Licitationstermine aufgehende Gebote keine Rückſicht mehr genommen werden ſoll. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger, welche an dieſe Freyſtelle einen Anſpruch zu haben vermeinen, binnen 3 Monaten und ſpäteſtens in dem peremptoriſchen Termine den 21ſten October 1816. zu erſcheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu juſtificiren; widrigenfalls die Ausſenbleibenden mit ihren erwanigen Realanſprüchen an die Poſſeſſion würden präcluidirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen deſhalb auferlegt werden.

Das gräflich v. Gaſchin Throner Gerichtsamt.

Es laß den 3ten May 1816. Da der vor dem grünen Thore hieſelbſt ſub Pro. 20. belegene und auf 361 Rthlr. 1 gr. Cour. gewürdigte Garten im Wege der nothwendigen Subhaſtation verkauft werden ſoll und hiezu Termin ſittationis auf den 27ſten Juni, 29ſten Juli, und peremptorie auf den 5ten September d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsſtelle auf dem hieſigen Rathhauſe anſtehen, ſo wird ſolches ſowohl den Kaufjuſtigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtfame hieſdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grünberg den 20. Juli 1816. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß durch den zwischen dem Kaufmann und Senator Herrn Ferdinand Schönborn und ſeiner Ehegattin Frau Jeanette Charlotte geborne von Seydlitz, errichteten, und dato confirmirten Vertrag, die hier beſtehende Güter-Gemeinſchaft ausgeſchloſen worden iſt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Meiſſe den 12ten Auguſt 1816. Da dem meinem Commando untergebenen Füſſiler-Bataillon des 24ſten Infanterie-Regiments ein Büchſenmacher und Schätzer fehlt, ſo wird derjenige, der ſich ſolchergeſtalt engagiren will, und ſich mit den gehörigen Atteſten über ſein Wohlverhalten und ſeine Sachkenntniß ausweiſen kann, aufgefordert, ſich bey Unterzeichnetem zu melden und die Bedingung einzusehen.

v Knappe,

Major und Commandeur des Füſſiler-Bataillons
24ſten Infanterie-Regiments.

*) Schriegwiltz den 15ten Auguſt 1816. Da ich den 15ten dieſes aus Schleſen zu meinem Manne nach Eriſſe reise, ſo kann ich nicht unterlaſſen, allen meinen Unverwandten und guten Freunden noch ein herzlich ſ. Lebewohl! zu ſagen, und ſie auch in der Ferne um ihre Freundschaft zu bitten.

Charlotte Walzgott geb. Sturmer,

Mittwochs den 21. August 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIV.

PUBLICANDUM.

P U B L I C A N D U M.

*) Mit Bezugnahme auf die in dem 15ten Stücke des hiesigen Amtsblattes enthaltene Bekanntmachung der hiesigen Königl. hochlöblichen Regierung, die erste Verloosung der russischen Bous betreffend, fordern wir alle diejenigen hiesigen Einwohner, welche sich im Besitze solcher russischen Bous befinden, deren Nummern bey der am 15ten Juli d. J. statt gefundenen ersten Verloosung derselben herausgekommen sind; hierdurch auf, die Bous unter Beobachtung der in der obgedachten Bekanntmachung gegebenen Vorschriften, binnen 8 Tagen an den Herrn Stadtrath Woser, als zum Empfange derselben specialiter von uns authorisirten Commissario, zur weitem Beförderung an die Königl. wohllobliche Regierunge-Hauptkass'e einzubringen, und wird derselbe täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 11 Uhr bereit seyn, dieselben in seiner Behausung (Carlsasse No. 626.) in Empfang zu nehmen.

Dreslau den 16ten August 1816.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete

St. Petersburg den 16ten August 1816.
Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe

Zu verkaufen:

Zu verkünden.

*.) Breslau den 28. Juny 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag eines Real-Bläubigers die Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Freyhurgschen Kreise gelegenen Ritterguthes Schwarztz 2ten Antheils nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Reibungen, welches im Jahre 1810. nach der dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht ausgingenden Proclamation beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehend u. Taxe landschaftlich auf 23117 rthlr. 14 Sgl. 2 D. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werzu alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen; in einem Zeitraum von 3 Monaten in dem peremptorischen Termine den 16. Novbr. c. Vormitrags um 9 Uhr, vor dem Königl. Ober-Landes Gerichts-Assessor Bräuffert im Parthen-Zimner des hiesigen Ober-Landes-Gerichts-Hauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionarien (worzu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntheit der Justiz-Commissionsräthe Engler, Justiz-Commissionsrath Ludwig, Justiz-Commissarius Rewag vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedin-

Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudikation an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Befreiung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichte von Schlesien.

*) Breslau den 19ten August 1816. Es sollen eine Anzahl Kopfweiden, die zwischen dem letzten Heller und der Pelzbrücke stehen, und des Chausseehauses wegen weggenommen werden müssen, an den Meistbiethenden versteigert werden, wozu der Termin auf den 27ten d. M. anberaumt worden ist. Es werden daher Kauflustige eingeladen, sich an dem gedachten Tage Nachmittags um 2 Uhr beim letzten Heller auf der Straße nach Elssa einzufinden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Dohm Breslau den 6. July 1816. Zur Licitation der subhastirten auf 308 Rthlr. 6 Sgl. 8 D. abgeschätzten auf dem Hinterdohm unter No. 4. belegenen Johann Rohderschen Erblass-Stelle ist ein anderweltiger peremptorischer Termin auf den 2. September a. c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Amts-Canzley anberaumt worden; wozu Kauflustige und Zahlungsfähige, um die Verkaufs-Bedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, hiermit vorgeladen werden.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamt.

Reichenstein den 11ten May 1816. Daß auf 230 Rthlr. gerichtlich geschätzte Josepha Klosesche Haus No. 9. hieselbst soll im Wege der Execution in Terminis den 13. Juli, 10. August, peremptorie aber den 14. September d. J. plus licitanti subhasta verkauft werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Oppeln den 28. Juni 1816. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß in Termino den 12. September d. J. das in hiesiger Stadt in der Grochowitzer Gasse sub No. 179. belegene, den Florian Pelingaschen Erben zugehörige auf 594 Rthlr. 8 Sgl. 4 D. gerichtlich abgeschätzte, eine Etage hohe Bürgerhaus an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Kauflustige und Besitzfähige haben sich an diesem Tage Vormittags um 10 Uhr in dem Gerichtszimmer einzufinden, und der Meistbiethende, wenn das Gebot annehmbar ist, hat den Zuschlag dieses Hauses, von welchem die Laxe in der Registratur nachgesehen werden kann zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Larnowitz den 14. Juni 1816. Theilungshalber soll der zum Freischer Gabel und Johanne Wnpijszischen Nachlaß gehörige, vor dem Lubliner Thore am Medarar Wege belegene, aus 84 Beeren bestehende, ohngefähr 7 Breslauer Scheffel Aussaatz enthaltene und auf 168 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Acker in dem am 12. Septbr. d. J. anstehenden einzigen peremptorischen Biethungstermine an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich veräußert werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige

fähige werden daher hierdurch aufgefördert, ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag nur unter der Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Ulrich. Beck.

*) Kiefernstädtel den 5ten August 1816. Die hier in der Stadt auf der Gleiwitzer Gasse sub Nro. 40. belegene Andreas Leppichsche Possession mit dazu gehörigen Aekern, welche auf 589 Nthlr. 2 Sgr. 8 d. Cour. adgeschätzt ist, soll auf den Antrag der Erben und der Vormundschaft zum Behuf der erbbschaftlichen Theilung im Wege der freywilligen Subhastation in denen auf den 1ten September, 1ten October und peremptorie den 1ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor uns anstehenden Biethungsterminen an den Meist- und B. Biethenden gerichtlich versteigert werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden; welchen zugleich bekannt gemacht wird, daß der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Erben und Vormundschaft erfolgen wird, und die Taxe bey dem hiesigen löblichen Magistrat nachgesehen werden kann.

Das gräflich v. Seherr-Hofsche Gerichtsamt.

Wiesmer.

*) Glogau den 9ten August 1816. Die zu Lanken im Gubrauschen Kreise belegene und auf 60 Nthlr. Cour. gewürdigte Anron Hillmannsche Dreschgärtnerstelle soll auf den Antrag der Erben in Termine den 27sten September 1816. öffentlich an den Meist- und Festbiethenden verkauft werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch vorgeladen, in dem gedachten Termine früh um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstube in Lanken zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Vormünder, des Dominii und der obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen.

Das gräflich v. Schlabrendorf Lankener Gerichtsamt.

Pachur.

Zu verpachten.

*) Glämschdorf bey Neumarkt. Dienstag den 27sten August Nachmittags um 2 Uhr soll die hiesige Jagd vom 1sten September d. J. bis zum letzten August k. J. gegen Vorausbezahlung in Courant an den Meistbiethenden verpachtet werden, wozu Pachtlustige auf das hiesige herrschaftliche Wohngebäude eingeladen werden.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 19ten August 1816. Dienstag den 27. August c. Nachmittags um 2 Uhr sollen in dem hiesigen Königl. Ober-Acciseamte zum innern Gebot und gegen besondere Erlegung der Gefälle außer dem Kaufgelde 2800 Pfund Caffee in 20 Säcken, einige Schnittwaaren, 3 Duzend metallene Löfl., 17 Stück papierne Bartmesser, Scheiden, nebst zwey alten Waagen mit Schalen und einigen eisernen Gewichten, öffentlich und meistbiethend, auch gegen sofortige Bezahlung verkauft werden, welches hienit bekannt gemacht wird.

Königl. Ober-Accise- und Zoll-Untersuchungs-Amt.

*) Breslau den 16ten August 1816. Es soll in dem Gewölbe im Hofe in dem sub Nro. 406. auf der äußern Nicolaisgasse dem Kaiserl. Ruf. Handlungs-Commiss-

Commissionäre Herrn Veres gehörigem Hause in Termino den 28sten dieses Monats Nachmittags um 2 Uhr 2500 Stück rohe Marmelthier-Zelle in 5 Partien a 500 Stück, und 1 Sack Hausenblase von 214 Pfund, gegen sofortige Zahlung in köln. good Preuß. Courant verkauft werden. Kaufslustige können Obenbenanntes 6 Tage vorher Nachmittags von 2 bis 4 Uhr in Augenschein nehmen.

Samuel Viere, concess. Auctions-Commissarius.

*) Breslau den 17. August 1816. Den 23. August a. c. Vormittags um 11 Uhr soll im Marstall auf der Schweidnitzer Gasse eine sechssitzige halb gezeckte Chaise und ein ganz und halb gedeckter Chaise-Kasten gegen gleich baare Zahlung in klingendem Courant verauctionirt werden.

Citationes Edictales.

Breslau den 31sten May 1816. Von dem Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau werden alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft des hieselbst verstorbenen Doctoris Medicinæ Ernst Samuel Werner aus irgend einem rechtlichen Grunde einen An- und Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich binnen einer gewöhnlichen Frist, spätestens aber in Termino liquidationis peremptorio den 7ten September c. Vormittags um 10 Uhr vor dem geordneten Depurato, Herrn Justizrath Ver, an unserer gewöhnlichen Gerichts- stelle entweder in Person oder durch zulässige und mit gehöriger Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen eventualiter die hiesigen Justizcommissarii Herren Klenke und Müller jun. vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzuzeigen und sodann erforderlichermaßen zu verficiren, bey ihrem Aus- senbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für ver- loren erklärt und mit ihren Forderungen lediglich an dasjenige, was nach Befriedi- gung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse etwa übrig bleiben möchte, ver- wiesen werden.

Brieg den 26sten April 1816. Von dem Königl. Ober- Landesgerichte von Oberschlesien werden auf Ansuchen der Gemeinde Steubendorf Neustädter Kreis- fess alle diejenigen hierdurch aufgefordert, welche an dem der Gemeinde Steubendorf von der Neustädter Kreis- Steuer-Casse am 28. Juli 1810. sub No. 84. ausgestell- ten Interimscheine über 110 Rthlr. Realmonze, als den Beitrag der Gemeinde Steubendorf zu der am 12. Februar 1810. ausgeschriebenen Staatsanleihe, welcher Schein der gedachten Gemeinde verlohren gegangen ist, als Eigenthümer, Cessiona- rien oder sonstige Brief- Inhaber Anspruch zu haben glauben, daß sie sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem

auf den 21sten September d. J.

vor dem Deputato, Herrn Ober- Landesgerichts-Rath Scheller II., anberaumten Präjudicialtermini Vormittags um 9 Uhr auf den Zimmern des hiesigen Ober- Landesgerichts entweder persönlich oder durch einen mit Vollmacht versehenen Man- datarium, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntheit die Justizcommissarien Eberhard und Stöckel und der Justizcommissionsrath Wichura hieselbst vorgeschla- gen werden, gehörig melden, ihre Ansprüche anzeigen und bezeichnen, widrigen- falls sie nicht weiter werden gehört werden, sondern ihnen deshalb ein ewiges

Stills.

Stillschweigen auferlegt, und gedachter Interims-Anleihe-Schein für mortificirt erklärt und statt desselben ein neuer Schein ausgefertigt werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Diegnitz den 29sten May 1816. In dem über die Kaufgelder des dem verstorbenen Zimmermeister Carl Furchiegott Schiffner gehörig gewesenen Hauses per 2655 Rthlr. und die von diesem Fundo. vor dem Verkauf gezogenen Revenüen per 106 Rthlr. 26 Sgr. 9½ durch das Decret vom 6ten Juli 1814. eröffneten erb-schaftlichen Liquidationsprozeß haben wir in Gemäßheit der Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 20sten März a. c. einen Termin zur Anmeldung der Forderungen unbekannter Gläubiger aus dem Militärstande auf

den 21sten Septemder Vormittags um 11 Uhr

vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Sucker, anberaumt, und fordern alle unbekannten Gläubiger aus dem Militärstande auf, in diesem Termine sich entweder in Person oder durch gesetzliche Bevollmächtigte und mit hinlänglicher Information versehene hiesige Justizcommissarien, zu welchen bey etwaiger Unbekanntheit der Commissionrath Veling und Scheurich in Vorschlag gebracht werden, einzufinden, ihre Ansprüche an die Masse gebührend anzumelden und zu bescheitigen, und sodann die weitem rechtlichen Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder, und Revenüenmasse werden präcludirt, und ihnen damit sowohl gegen die Käufer des Grundstücks, als auch gegen diejenigen Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht. Knote.

*) Schwelbnitz den 8. August 1816. Der bey dem ehemaligen v. Glanschen Grenadier-Bataillon gestandene und in der Schlacht bey Kagen den 2. May 1813. deserirte Grenadier Johann Friedrich Peters wird auf Antrag seiner Ehegattin geb. Schönerlin zu Verantwortung der von ihr angebrachten Ehescheidungsklage auf den 4ten November c. Vormittags um 11 Uhr auf hiesiges Rathhaus vor den Deputatum, Herrn Justiz-Professor Häbner, hierdurch unter der Verwarnung vorgeladen, daß bey seinem Ausbleiben dem Antrage der Kläger ein auf Trennung der Ehe deferirt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Glogau den 7ten August 1816. Von dem Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird der ehemalige Soldat im v. Greventzischen Infanterie-Regiment Michael Rischnewsky, welcher sich vor 4 Jahren von hier entfernt hat, auf den Antrag seiner Ehefrau Johanne geb. Woschüpfy hiermit vorgeladen, sich in Termino den 18ten November d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Ober-Landesgerichts-Referendario Kade auf dem Rath-hause hieselbst einzufinden, sich über seine Entfernung zu verantworten und sodann die weitere Verhandlung, im Fall er aber ausbleiben sollte, zu gewärtigen, daß die Ehe getrennt und er für den allein schuldigen Theil geachtet werden wird. g.)

Offener Arrest.

Goldberg den 26. Juli 1816. Da Dato über das Vermögen des Feldmüllers Johann Gottfried Meschter in Nieder-Har-persdorff, der Concurso-Prozeß eröffnet worden, so wird allen, die

die von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, hierdurch angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem Gerichte samte davon treue Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt, oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit begetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder, oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurück behalten sollte, er noch ausserdem alles seines daran habenden Unterpfang, und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Das Gerichts, Amt.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Mit extra feinen, mittlern und ganz ordinären Coffee rein vom Geschmack; feinen raffinirten Zucker, Melis, Lumpen; weissen, gelben und braunen Farin, Caroliner Reis, Mandeln, Rosinen, allen Arten feinen Gewürzen, mehreren Sorten der feinsten Oele, Jamaica-Rum, so wie allen Arten Specerey, Material und Farbwaaren, nebst vorzüglich guten Gattungen Rauchs und Schnupstabaken aus den besten Fabriken empfehlen sich zu den billigsten Preisen: Gebrüder Schnabel, Schweidnitzer Strasse im goldnen Löwen.

*) Breslau. Eine Parthie schöne grüne Kornseife erster Sorte, ein Pöschchen 7 Viertel breiter roher Leinwand Mittel-Sorte, und verschiedene Gattungen gefärbter appretirter Tuche sind zu den billigsten Preisen zu haben bey Gebrüder Schnabel, Schweidnitzer Strasse im goldnen Löwen.

*) Breslau. Mit letzter Post erhielt ich ganz neue holländische Vollenzeeringe die Achtel-Tonne 12 Nthlr., die Sechszehntel-Tonne 6 Nthlr. Courant, das Stück 6 sgr. Cour.; ganz schönen, dicken, fetten, geräucherten Lachs das Pfund 20 ggr. Cour., im Scheite a 16 ggr. Cour.; schönen gepressten Caviar das Pfund 16 ggr. Courant; achte Gardefer schöne vellsaftige Citronen die große Kiste unversteuert 46 Nthlr., völlig versteuert 48 Nthlr. Cour., das Hundert 8 Nthlr. Cour., das Stück 4, 4½ und 5 sgr. Nj.

Fidelis August Krumpholz.

*) Breslau. In Hirschberg ist eine der angenehmsten Besitzungen mit allen nur möglichem Bequemlichkeiten entweder zu verkaufen oder gegen eine Besitzung im Lande zu vertauschen. Nähere Nachricht giebt Herr D. Klein im katholischen Gymnasium Schubbrücke Nro. 1754., an den sich Auswärtige in postfreyen Briefen zu wenden belieben.

*) Bres.

*) Breslau. Engl. Hornspitzen, engl. Strohrohr, so wie auch schöne Schildplatten, sind in billigem Preise zu haben bey

S. E. Goldschmidt,

Carls-Gasse gräflich Carmerschen Hause.

*) Breslau. Eine Person reist in einigen Tagen mit Extrapost in einem bequemen Wagen nach Warschau, und wünscht einen Reisegesellschafter zu haben. Die Bedingungen erfährt man in der goldenen Hand.

*) Breslau den 17ten August 1816. Still und sanft, wie er durchs Leben gewandelt, entschlummerte zu einem bessern Seyn den 12ten August Abends um 11 Uhr unser würdiger Vater und Großonkel Herr Carl Gottlieb Bergmann, 57 Jahre lang Bürger, Kauf- und Handelsmann alhier, in dem hohen ehrenvollen Greisenalter von 86 Jahren 9 Monaten und 12 Tagen. Zurückgezogen von allen Geschäften und in stiller Einsamkeit sich auf sein bevorstehendes Ende christlich vorbereitend, schlug ihm die Stunde des Todes, die seinen unssterblichen Geist zu vielen ihm vorangegangenen Lieben erhob. Mit Ihnen vereint ist ihm nun ewig wohl. Friede und Ruhe seiner Asche! Inniger Dank seiner Liebe und Treue. Droben ist Wiedersehn!

Christiane Elisabeth Bergmann, als Stieftochter.

Juliane Christiane)

Carl Gottfried)

Bergmann, als Enkel-Kinder.

Heinrich-Wilhelm)

*) Breslau den 17. Junl 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß ein Purifications-Erkenntniß de publicato den 16ten August a. c. in der Liquidationsache des zu Leipzig am 30sten Juli 1809. verstorbenen Lieutenant im ehemaligen Dragoner-Regiment v. Bos Carl Hans Siegmund August v. Roschenbahr ergangen, wodurch alle unbekannte in der Verordnung vom 30sten Juli 1812. bezeichneten Militärgläubiger mit ihren vermeintlichen Ansprüchen an die Masse präcludirt worden sind, und daß hiermit, wenn etwa Militärpersonen bey dieser Sache ein Interesse haben sollten, dieselben hiermit aufgefordert werden, binnen 14 Tagen, vom Tage der Einrückung dieser Bekanntmachung an gerechnet, sich bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen; widrigenfalls auch gegen sie das Urtheil unumstößlich rechtskräftig werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Glogau den 6ten August 1816. Daß zu Bautsch im Glogauschen Kreise sub No. 4. belegene und auf 474 Nthr. Courant abgeschätzte Christian Schulz'sche Bauergut soll in via executionis den 14ten September c., 14ten October und per remortie den 16ten November a. c. öffentlich an den Meist, und Bestbiethenden verkauft werden. Kauflustige und Besitzfähige werden daher hiermit vorgeladen in gedachten Terminen, vorzüglich aber den 16ten November a. c. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsstube zu Gramschütz zu erscheinen, ihre Geborthe abzugeben und

und den Zuschlag unter Einwilligung der Creditoren zu gewärtigen. Die Taxe kann in der Registratur eingesehen werden. Zugleich werden auch alle unbekannte Gläubiger, welche an das zu verkaufende Grundstück irgend einen Realanspruch zu haben vermeinen, hiermit öffentlich vorgeladen, auf den 16ten November a. c. früh um 9 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Gramschütz Behufs der Liquidirung und Nachweisung ihrer Forderungen zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Das Königl. k. k. Amtsgericht von Gramschütz.

Wachst.

*) Steinau den 10ten August 1816. Das Königl. Stadtgericht macht bekannt, daß über die Kaufgelder des städtischen Cammerer Erbpahtigutes Georgendorf Steinauschen Creises ein Liquidationsproceß eröffnet und alle unbekannte Realgläubiger auf Sonnabends den 23ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause entweder in Person oder durch Mandatarien, wozu der Stadtsecretair Carlstäd und pensionirte Rathsc. Cancellist Reich vorgeschlagen werden, zur Liquidirung und Nachweisung ihrer Ansprüche unter der Warnung vorgeladen worden; daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Gut werden präcludirt werden, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden solle.

Schweidnitz den 9. Juli 1816. Der Leber-Fabrikant Friedrich Bartsch zu Striegau ist Willens, in Folge einer mit dem Wassermüller Unverricht zu Tscheschen Schweidnitzer Creises getroffenen Uebereinkunft bey dessen daselbst besitzender Mühle eine Lohstampfe anzulegen. In Gemäßheit des Edicts vom 28ten October 1810. werden daher alle diejenigen, welche durch diese neue Anlage gefährdet zu werden besorgen, oder welchen ein Abwirtschschaden zuzueben sollte, hierdurch aufgefordert, ihre rechtsbegründeten Einwendungen binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, von dem Tage dieser Bekanntmachung bey mir anzumelden.

Der Landrath Schweidnitzer Creises

Wolfonsky.

*) Pöpelwitz bey Breslau. Zum allgemeinen Vergnügen habe ich mich entschlossen, bey günstiger Witterung Sonnabends den 24. August Abends um halb 9 Uhr ein großes Kunst- und Lust-Feuerwerk abbrennen zu lassen. Ich lade hierzu meine resp. Gäste ganz ergebenst ein, und werde durch eine gut besetzte Jantischarenmusik sowohl als durch beste Bewirthung und prompte Bedienung, für die Unterhaltung und das Vergnügen meiner geehrten Gäste zu sorgen bemüht seyn. Der Platz ist am Damm nach Cosel zu auf der sogenannten Pappel-Insel. Das Entree auf den ersten Platz zum Sitzen ist pro Person 4 ggr. Cour., auf den zweyten Platz zum Stehen 2 ggr. Cour.. Das Thor bleibt mit hoher Bewilligung geöffnet.

Stegmann, Coffetier in dem Kreisdam.

Beilage

B e y l a g e

zu Nro. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 21. August 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Sagan den 9. Juli 1816. Unter der städtischen und Dominial-Jurisdiction des Gerichts der Stadt Sagan sind seit dem 1sten Januar bis ult. Juni c. folgende Besitzveränderungen in denen Grundbüchern vorgekommen, als:

A. Bey der Stadt.

1. Kauf des bürgerl. Bäcker Johann Fr. Erdmann Krause, um die väterl. Brodbank, pro 30 Rth.
2. Der verehlt. Fleischhauer Anna Rosina Müllern geb. Koch, um das Kochsche Erbenhaus, pro 600 Rthl.
3. Des bürgerl. Tischler Carl Gottfried Psuder, um das Klefeldsche Haus, pro 400 Rth.
4. Des Ackerpächter Ullmann, um das Büttnersche Haus, pro 325 Rthl.
5. Des bürgerl. Bäcker Carl Bersany, um die Mattigische Brodbank, pro 60 Rthl.
6. Des bürgerl. Fleischhauer Johann Christian Müller, um die Kublickeische Fleischbank, pro 300 Rth.
7. Des bürgerl. Sporer Löhse, um das Haus der verehlt. Koch Ulrich geb. Thiel, pro 250 Rthl.
8. Des bürgerl. Inwohner Gottfried Dittmann, um das 1c. Gelberische Haus, pro 200 Rth.
9. Des bürgerl. Maurergesellen Johann Adam Kutz, um das 1c. Woithesche Erbenhaus, pro 80 Rth.
10. Des bürgerlichen Kischner Bruckauf, um den Deckartschen Acker pro 100 Rthl.
11. Des bürgerlichen Zimmermann Gotlieb Hahnel, um das Eichnersche Haus, pro 300 Rthl.
12. Des bürgerl. Tuchmacher Christian Fr. Nicolai, um das Maurer Heymannsche Haus, pro 600 Rth.

13. Des

13. Des bürgerl. Tuchmacher Johann Christian Ketzsch, um das Jüdische Haus, pro 640 Rth.

14. Des bürgerl. Tuchmacher Benjamin Gottlieb Gerber, um das Kiedelsche Haus, pro 1475 Rthl.

15. Des bürgerlichen Fuhrmann Ersel, um das Rätelsche Doppels-
haus, pro 900 Rthl.

16. Des bürgerl. Büchner Johann Solis, um das Gürtler Erd-
mannsche Haus, pro 1100 Rth.

17. Des bürgerl. Fleischhauer Johann Christian Müller, um das
Kublicksche Haus, pro 700 Rthl.

18. Des bürgerl. Blattbinder Heil, um das Schuhmacher Waizer-
sche Haus, pro 1000 Rthl.

19. Verreich des Seiffensieder Augustin Köhler, um das Wittwe
Conradsche Haus, pro 3215 Rthl.

20. Kauf des bürgerl. Bäcker Carl Gottlob Simon, um den Berthold-
schen Erb-Acker und Scheune, pro 2525 Rth.

21. Des jüdischen Handelsmann Jüdel Hülse, um das Fleischhauer
Thielsche Haus, pro 750 Rthl.

22. Des bürgerl. Tuchmacher Daniel Jockisch, um das Schneider
Sauerlandsche Haus, pro 1115 Rth

23. Des bürgerl. Tuchmacher Johann Kiesel, um das 22. Hülfsche
Haus, pro 900 Rth.

B. Vom Lande.

24. Verreich des Bleicher Schulz, über die Böhmsche Colonienab-
rung in der alten Forst-Colonie, pro 1250 Rth.

*) Ohlau den 11. Juli 1816. In dem Zeitraum vom 1. Januar bis
ult. Juni 1816. sind bey unterzeichnetem Justizamte nachstehende Käufe
gerichtlich confirmirt worden:

1) Der Susanne Brockelsche Kauf, um Gottfried Brockels Dresch-
gärtnerstelle zu Rodeland, pro 195 Rth.

2. Der Daniel Kiuntlesche Kauf, um George Kiuntles Erbenkret-
scham zu Minken, pro 1800 Rth.

3 Daniel Schneidersche Kauf, um Gottlieb Mickosch Angerhaus zu
Bischwitz, pro 400 Rth.

4. Gastwirth Daniel Kubize zu Ohlau Kauf, um die auf Jäghors-
ser Felde belegenen 10 Scheffel Landskronschen Acker, pro 450 Rth.

5 Derselbe, um die daselbst belegenen 10 Scheffel Wiehlichen Acker
pro 450 Rthl.

6. Heinrich Mischke Kauf, um Joseph Winkler's Angerhaus zu Steindorf, pro 150 Rthl.
7. Daniel Kuntke, um Joh. Heine. Kuntke's Bauergut zu Bischwig pro 550 Rthl.
8. Gottlieb Gorille, um Gottfried Gorille's Erbenbauergut zu Ranschwig, pro 2500 Rthl.
9. Ober-Landesgerichts-Canzelist Teschner, um Liege's Bauergut zu Minken, pro 1200 Rthl.
10. Joseph Langner, um Joseph Hütters Freygärtnerstelle zu Deutschfeine, pro 600 Rthl.
11. Adam Misserre, um Wittwe Misserre Freygärtnerstelle zu Rosenhayn, pro 1000 Rthl.
12. Gottlieb Wolf, um Maria Wolfin Freyhangerhaus zu Rosenhayn, pro 94 Rthl.
13. Joh. Binkos, um die väterl. Freygärtnerstelle zu Rosenhayn, pro 300 Rthl.
14. Johann Carl Trompke, um Paul Komas Freigarten zu Bischwig, pro 290 Rthl.
15. Wilhelm Frost, um Johann Frost Coloniestelle zu Thiergarten, pro 500 Rthl.
16. Hauptmann Eide, um Johann Breslers Freistelle zu Tägendorf, pro 1260 Rthl.
17. Daniel Knispel, um Friedrich Lindners Forsthäuslerstelle zu Peisterwitz, pro 600 Rthl.
18. Ober-Post-Director Schwürch, um die Gädicksche Plantage zu Baumgarten, pro 2600 Rthl.
19. Gottlieb Frost Kauf, um Joh. Thomas Angerhäuslerstelle zu Steindorf, pro 300 Rthl.
20. Gutsbesitzer Steinmann, um Brix Freigarten zu Baumgarten, pro 265 Rthl.
21. Gutsbesitzer Kradtauer und Pereh, um die Arrendator Müllersche Mühle zu Minken, pro 1200 Rthl.
22. Franz May, um Böses Erben Grosche Gärtnerstelle zu Rosenhayn pro 380 Rthl.
23. Gottlieb Feiler, um Franz Mais Grosche Gärtnerstelle zu Rosenhayn, pro 600 Rthl.

Königl. Ohlhauses Domainen-Justizamt.

*) Meisse den 25. Juni 1816. Das Gerichtsammt Kleinhoff macht hiermit bekannt, daß während des Zeitraums vom 1ten Januar bis h ut die Robothgärtnerstelle No. 23. zu Bischoffwalde durch den am 25. Februar c. bestätigten Erbreceß an den Gärtner Joseph Krause für 30 Rthl. gediehen ist.

*) Auras den 18ten Juli 1816. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß:

1. Das Haus No. 72. dem Johann Carl Pfüsner, pro 497 Rthl.
2. Der Acker No. 31. der Sophie Wolf, pro 105 Rth.
3. Das Haus No. 55. dem Samuel Schrinner, pro 450 Rth.
4. Das Haus No. 91. dem Samuel Schön, pro 200 Rth.
5. Das Haus No. 28. dem Traugott Thiel, pro 450 Rth.
6. Das Quart-Acker No. 20. dem David Pfüzer, pro 400 Rth.
7. Das Haus No. 26. dem Friedrich Krause, pro 400 Rth.
8. Das Haus No. 91. dem Christian Bunde, für 390 Rth.
9. Der Acker No. 46. dem Carl Stibahl, pro 100 Rthl.
10. Der Acker No. 7. dem Benjamin Gähmlich, für 200 Rth.
11. Das Haus No. 42. der verehl. Scholz, für 450 Rth.
12. Das Haus No. 11. dem Bergmann, für 650 Rth.
13. Das Haus No. 84. der verehl. Diedel, für 180 Rth.
14. Das Haus No. 69. der Wittive Serberg, pro 3000 Rth.
15. Der Acker No. 15. derselben, für 1800 Rthlr. verkauft, und die Käufe confirmirt worden sind.

Das Königl. Gericht der Stadt Auras.

*) Meisse den 25. Juni 1816. Das Gerichtsammt Bockendorf macht hiermit bekannt, daß während des Zeitraums vom 12. December 1815. bis heut:

1. Die Häuslerstelle No. 135. zu Neudorf durch den am 4. April c. bestätigten Kaufcontracte an den Häusler Alexander Utmann, pro 92 Rthl.
2. Die Häuslerstelle No. 132. zu Neudorf durch den am 7. April c. bestätigten Kaufcontract an den Häusler Johann Mauer, pro 108 Rth.
3. Das Bauergut No. 36 zu Bockendorf durch den am 7. April c. bestätigten Kaufcontract an den Bauer Samuel Pfüsner pro 250 Rth.
4. Die Schloßmühle No. 128. zu Bockendorf, durch den am 6ten May c. bestätigten Kaufcontract an den Müller Ignaz Klinke, pro 1210 Rthl. 8 sgr. 54 d.

5. Dieselbe Mühle durch den am 11. Juni c. bestätigten Kaufcontract an die Kretschmertochter Eleonora Born für 1500 Rthl. gegeben ist.

*) Schwandorf den 3ten Juli 1816. Bey dem Gerichtsamt der Franzdorffer Güther Meißer Creises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Joseph Kraulwalbs, um die Dreschgärtnerstelle No. 9. in Schwandorf, pro 50 Rthl.

2. Johann Müchlers, um die Dreschgärtnerstelle No. 6. daselbst, pro 65 Rthl.

3. Christoph Kiewewetters, um die Dreschgärtnerstelle No. 19. eben daselbst, pro 30 Rthl.

4. Anton Heinisch, um den Kretscham No. 12. in Schwandorf, pro 1400 Rthl

*) Sprottau den 5. Juli 1816. Bey denen zur Gerichtsbarkeit des Königl. Domainen-Justizamts hieselbst gehörigen Ortschaften sind in dem Zeitraum vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. folgende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden, und Besitzveränderungen erfolgt:

A. In Kunichen.

1. Kauf des Schuhmacher Anton Lind, um das Mengersche Haus pro 200 Rthl

2. Des Johann Gottlieb Hauser, um das väterliche Haus, pro 30 Rthl.

B. In Nieder-Culau.

3. Kauf des Gottfried Rackwitz, um die Rathersche Häuslerstelle No. 23., pro 200 Rthl.

C. In Kortwiz.

4. Kauf des Gottfried Krause, um die väterliche Gärtnernahrung No. 15., pro 40 Rthl.

D. In Hirschfelbau Saganschen Creises.

5. Kauf des Gottfried Gräß, um die Nickelsche Gärtnernahrung No. 9., pro 400 Rthl.

E. In Klein-Heinersdorf Gränbergischen Creises.

6. Kauf des Johann Christian Höpfer, um die väterliche Bauern Nahrung No. 3., pro 300 Rthl.

7. Des Rutschner Deckert, um ein Stück wüßtes Land vom Erbscholzen Schulz, pro 100 Rthl.

8. Des Daniel Hanisch, um ein Stück Sandland von demselben, pro 50 Rthl.

9. Der Anna Rosina verwit. Furdert, um einen Fleck wüßtes Land von demselben, pro 100 Rthl.
10. Des Rutschners Gottfried Gutsche, um ein Stück Sandland von demselben, pro 50 Rthl.
11. Des Rutschners Christian Fohland, um ein Stück Hutung von demselben, pro 100 Rthl.
12. Des Rutschners George Friedrich Gutsche, um ein Stück Acker und Wiesenland von demselben, pro 600 Rthl.
13. Zuschreibung der von seiner Mutter ererbten Mühle auf den Johann Gottfried Schulz im Werth von 900 Rthl.
14. Zuschreibung der väterlichen Mühle für den Johann Christian Tomaschke im Werth von 400 Rthl.
15. Des Rutschners Christian Stulpe, um ein Stück Sandland vom Bauer Hoffmann, pro 16 Rthl.
16. Des Rutschners Christian Schorsch, um die väterl. Rutschnernahrung, pro 30 Rthl.
17. Des Christian Hanisch, um ein von seinen Miterben übernommenes Haus und Weinberg, pro 100 Rthl.
18. Des Rutschners Gottfried Gutsche, um ein Stück Land und ein Haus vom Vater, pro 59 Rthl.
19. Des Schmidt Samuel Sauermann, um ein Stück Ackerland und Heide vom Bauer Prüfer, pro 255 Rthl.
20. Des Samuel Richter, um die väterliche Gärtnerstelle, pro 30 Rthl.
21. Des Christian Hentschel, um ein Stück Land vom Johann Friedrich Bohr, pro 10 Rthl.
22. Des Johann Gottlob Böhm, um die väterliche Bauernahrung, pro 300 Rthl.
23. Des Daniel Gutsche, um ein Stück Wiesenland vom Bauer George Friedrich Steicke, pro 165 Rthl.
24. Des Gärtner Christian Bernt, um ein Stück Wiese vom George Friedrich Schulz, pro 20 Rthl.
25. Des Bauer Johann Gottfried Höpfner, um ein Stück Wiese vom Bauer Prüfer, pro 50 Rthl.
26. Zuschreibung eines Stück Sandland auf den Rutschner Gottfried Gutsche vom Vater übernommen, für 30 Rthl.
27. Kauf des Rutschners Johann George Rudolph, um ein Stück Hutung vom Erbschützen Schulz, pro 100 Rthl.

28. Des Rutschner Johann Gottlob Berndt, um ein Stück Hutung vom Bauer Siebler, pro 100 Rth.

29. Des Herrn Commerzienrath Fehner, um ein Stück Hutung von demselben, pro 400 Rth.

30. Desselben, um ein Stück Land von der Maria Elisabeth verwitt. Hoffmann, pro 400 Rth.

31. Zuschreibung der George Friedrich Böhmischen Bauernahrung auf die Erben, pro 513 Rth. 8 ggr.

32. Kauf des Müller Carl Siegmund Helbig, um die väterliche Mühle, pro 340 Rth.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Altraudten den 9. August 1816. Dienst hat sein Freihäufel dem Stromm, pro 90 Rth. Cour. verkauft.

*) Heingendorf zu Neuguth gehörig den 10ten August 1816. Joseph Senstleben hat sein Freyhaus den Joseph Disternitschen Erben, pro 150 Rthl. Cour. verkauft.

*) Brauchitsdorf den 10. August 1816. Schägler hat seine Häuslerstelle dem Francke, pro 80 Rth. Cour. verkauft.

*) Hummel bey Nieder-Gläsersdorf den 10. August 1816. Rinzel hat die Maluchesche Häuslerstelle, pro 315 Rthlr. als Meistbiethender erstanden

*) Brauchitsdorf den 10. August 1816. J. G. Zingel hat seine Frengärtnerstelle dem J. G. Schalm, pro 450 Rth. verkauft.

*) Reisse den 11. Juli 1816. Bey dem Gerichtamt des Rittergutes Edwerzhende sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf der Joseph und Rosina Großschen Eheleute, um die Joseph Wagnersche Freystelle sub No. 7, pro 80 Rth.

2. Kauf des Lorenz Becher, um die väterliche Freistelle sub No. 22. pro 80 Rth.

3. Kauf des Andreas Kausch, um die Joseph Gdbelsche Robothgärtnerstelle sub No. 5. pro 40 Rthl.

4. Kauf des Joseph Heyn, um die Franz Tilgesche Frengärtnerstelle sub No. 11., pro 170 Rth.

Das Gerichtamt des Rittergutes Edwerzhende.

*) Rügen den 1. August 1816. Die verehl. Dragonerfrau Johanne Helene Walter hat ihr Haus No. 3 in der Glogauer Vorstadt an den Ziegelftreicher Johann Gottfried Schödnacht, pro 107 Rthlr. 22 sgr. Courant verkauft.

*) Rügen

*) Lüben den 11ten Juli 1816. George Labe hat sein Haus und Garten No. 70. an Johann Caspar Hilbig, pro 600 Rthlr. Courant verkauft.

*) Lüben den 11ten Juli 1816. George Labe hat sein Ackerstück das Urbansgärtel genannt, an Caspar Hilbig pro 200 Rthlr. Courant verkauft.

*) Hultschin den 30sten Juni 1816. 1. Hauskauf der Barbara Schwarz von Joh. Schwarz, pro 152 Rth. 2. Ackerkauf der Tecla Merdon vom Joseph Hünner, pro 76 Rthlr. 3. Hauskauf des Salamon Herz vom Joseph Hünner, pro 834 Rth.

*) Festsenberg den 26. Juli 1816. Von dem Königl Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß der Bürger und Tuchfabrikant Samuel Martin sein Haus sub No. 59. an seinen Sohn Martin und dessen Ehefrau Dorothea geb. Riedel für 500 Rthl. verkauft hat, und der Contract Dato confirmirt worden.

*) Ottmachau den 12. Juni 1816. Beym Justizamte des Rittergutes Giesmannsdorf ist am 12. Juni 1816. der Kauf des Schäfer August Heinisch um die sub No. 6. belegene Robothgärtnerstelle zu Giesmannsdorf pro 28 Rthlr. 17 sgr. 1½ d'. Courant Kaufgelde confirmirt worden.

*) Ottmachau den 15. Juli 1816. Beym Königl. Stadtgericht zu Ottmachau ist unterm 15 Juli 1816. der Kauf des Robothgärtner Joseph Klus aus Carlowitz, um ein in der städtischen Feldmark nach Carlowitz zu gelegenes Ackerstück von 1½ Scheffel Auesaat, gemein der Fiedels Hogen genannt, für 100 Rthlr. gerichtlich confirmirt worden.

*) Ottmachau den 15. Juli 1816. Beym Königl. Stadtgericht zu Ottmachau ist unterm 15. Juli 1816. der Besitztitel für den Herrn Hauptmann Carl Woyciskowsky auf zwey unter städtischen Jurisdiction gelegene Wiesen, welche derselbe im Wege der Subhastation von den Klaarschen Gläubigern laut Adjudicatoria de publ. den 5ten Juli 1812. pro 218 Rthl. 15 sgr. 8 d'. Courant erkaufte, berichtigt worden.

*) Ottmachau den 10. Juli 1816. Beym Königl. Stadtgericht zu Ottmachau ist unterm 10 Juli 1816 der Kauf der verwit Gräupnerin Theresia Häring, um ein in der städtischen Feldmark nach Woiß zu gelegenes Ackerstück von drey Scheffel Auesaat für 272 Rthl. confirmirt worden.

Donnerstags den 22. August 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen H. H.
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIV.

Zu verkaufen.

Hirschberg den 27sten May 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 626. und 627. hieselbst gelegene auf 1717 Ruthl. 12 gr. 4 pf. abgeschätzte Haus und Garten, zum Nachlaß der Christiane Dorothee geschiedenenen Knopfmüller geb. Lehmann gehörig, in Termins den 15ten Juli, 17ten August und den 21sten September d. J. als dem letzten Vertheilungstermine öffentlich verkauft werden.

Wartzenberg den 29sten Juni 1816. Nachdem die unterm 19ten Februar 1813. verhängte Subhastation der in hiesiger freyen Standesherrschaft Wartzenberg gelegenen beyden Antheile Längendorf, das Frankenbergische Gut und die Kesselbergerey genannt, in Gefolge des Suspensionsdicts vom 30sten Juli 1812. wegen des inmittelst eingetretenen Militärstandes des Natural-Besizers suspendirt werden müssen, und nach der Aufhebung dieses Suspensionsdicts verschiedene Real- und immitirte Personalgläubiger auf Ansehung eines 4ten Subhastationstermins angetragen haben, so wird hierdurch von Seiten des unterzeichneten Gerichts dem Publico bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf gedachter Güter, deren Werth nach landschaftlicher Detaxation 13.745 Rthlr. 24 sgr Courant beträgt, ein nochmaliger peremptorischer Termin auf den 22sten October 1816. anberaumt worden. Es werden daher alle Kaufslüßige, welche annehmlich zu zahlen vermögend sind, hierdurch aufgefordert, in diesem Termin Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger fürstlichen Gerichtskanzley in Person oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und bey einem annehmlichen Gebothe den Zuschlag zu genähigen. Hierbei wird zugleich bekannt gemacht, daß auf die nach Verlauf dieses Subhastationstermins etwa einkommenden Gebothe keine Rücksicht genommen, und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufgelds die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden wird.

Fürstlich-Curländisch frey Standesherrliches Gericht.

Leffing.

Oppeln den 28. May 1816. Die zu Friedrichsthal sub No. 52. gelegenen, nach dem Joseph Czsch verbliebene und auf 365 Rthlr. 11 sgl. 10 d. in Courant abgeschätzte Koloniestelle, soll sowohl theilungshalber als auch im Wege der Execution an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden und ist hierzu ein Termin auf den 13. Septbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Königl. Kreuzburger Hüttenamts-Kanzley anberaumt worden. Kaufslüßige und Zahlungsfähige

fähige werden daher hierdurch vorgeladen, sich zu demselben an dem bestimmten Tage, Stunde, als auch Orte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Die Laxe kann beim Gerichtshalter zu Oppeln nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Creutzburger Hütten-Gerichtsamt. Wiesner.

Sagan den 1sten July 1816. Das Gericht der herzoglichen Residenzstadt Sagan macht hierdurch zu Jedermanns Wissenschaft bekannt, daß das zur Commission, Rath Pitscher'schen Concurs-Masse gehörige vor dem Hospital-Thore hieselbst belegene Ackerstück, (genannt der Fünferleiche Weinberg) welches gerichtlich auf 190 Rthlr. gewürdigt worden, an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden soll und wozu ein einziger Biethungs-Termin auf den 30sten September d. J. anberaumat worden. Zahlungsfähige Kauflustige laden wir daher hiermit ein, am gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause vor dem Deputato, Proconsul Weissfog, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag des Ackerstücks unter der sofortigen Einzahlung des Kaufgeldes ab Depots-kam des Gerichts, und der Approbation eines hochlöblichen herzoglichen Gerichts, als den Concurs dirigirender Behörde, zu gewärtigen.

Wartenberg den 30sten May 1816. Nachdem auf Antrag der Landrath v. Reichmann'schen Erben die hieselbst in der deutschen Vorstadt

sub No. 52. auf	.	.	.	.	.	673 Rthlr.	6 ggr.
sub No. 53. auf	.	.	.	.	.	1022 —	22 —
sub No. 54. auf	.	.	.	.	.	1192 —	10 —
sub No. 2. auf	.	.	.	.	.	668 —	12 —

und die zu Wiocke sub No. 7 und 8. auf

611 — 8 —

belegenen und resp. gerichtlich abgeschätzten Possessionen subhastirt werden sollen; so findet zu diesem Behufe Termin auf den 12ten Juli, 12ten August, und peremptorisch den 20sten September a. c. hieselbst anberaumat worden. Es werden demnach beß- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages sich einzufinden, ihr Gebot zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß besagte Realitäten, welche einzeln verkauft werden sollen, dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen, auf spätere Gebote aber nicht weiter reflectirt werden soll.

Königl. Preuss. Stadgericht.

*) Camenz den 5ten August 1816. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird das sub No. 38. zu Batzen Frankenstein'schen Creises gelegene dem Joseph Guitz gehörige und gerichtlich auf 4661 Rthlr. 15 ggr. Contr. abgeschätzte Bauergut im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und sind zu Vocationsterminen der 16te October d. J., der 21ste December d. J. und der 17te Februar 1817., von welchen der letzte peremptorisch ist, angeßet worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit aufgefodert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten Vormittags um 9 Uhr allhier persönlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Einwilligung des Extrahenten zu gewärtigen.

Das Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Rother. Rahriger.

*) Sagan den 10ten August 1816. Die dem nun verstorbenen Müller Carl Gottlob Schubert zugehörig gewesen, bey Priebus belegenen und auf 450 Rthlr. gerichtlich gewürdigten beyden Windmühlen sollen auf den Antrag der Erben den 26sten October d. J. früh 10 Uhr vor uns hieselbst an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu wir beß- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkn einladen, daß in diesem Termine der Zuschlag an den Meistbiethenden.

liehenden mit Genehmigung der Interessenten erfolgen soll, ohne auf später eingehende Gebothe weiter zu achten.

Herzoglich Saganisches Rentkammer-Justizamt.

Citationes Edictales.

Breslau den 26sten Januar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fiscal der Cantonist Johann Gottlieb Schinners aus Würgeboeck, welcher als Zimmergeselle vor mehreren Jahren ausgewandert ist und seitdem b. y den Canton-Revisionen sich nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 21sten November c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts Refer. Kad. anberaumt worden, zu selbstem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftigt ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Breslau den 9. April 1816. Da das unterm 30. July 1812. wegen Exspension der Militair-Prozesse emanirte Edict wiederum aufgehoben worden, so werden alle diejenigen Militair-Personen, welchen jene Verordnung bisher zu statuten gekommen, hierdurch vorgeladen, wenn sie an das in erdahn verfallne Vermögen des Salanserie-Händler Bezaliet jun. aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen sollten, sich deshalb vom 20. July c. anzurechnen, binnen 3 Monaten, längstens aber in dem auf den 23. October c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine präclusivo vor dem hiezu geordneten Commissario Herrn Justiz-Rath Krause bei dem hiesigen Königl. Stadt-Gericht entweder in Person oder durch zulässige, und mit vollständiger Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntheit unter den hiesigen Rechts-Freunden die Herrn Justiz-Commissarii Niedel und Enge in Verschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren, solche durch die mitzubringenden Beweismittel gehörig zu bezeichnen, und sodann die Erklärung des Contradictoris zu erwarten, wogegen sie bei ihrem Ausbleiben zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren etwaigen Forderungen an die Masse Bezaliet jun. präcludirt und ihnen gegen die sich bereits gemeldeten Gläubiger ein immervährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 9. April 1816. Da in Gemäßheit des zwischen den Gläubigern der im Jahre 1812. bestandenen Societäts-Handlung Hoffmann und Landek und dem aufgetretenen Vergleichs-Mister, den unmittelbar verstorbenen Kaufmann Günzel am 23. November 1812. errichteten und durch das Resolut vom 5. Januar 1813. gerichtlich bestätigten Vergleichs die Edictal-Citation der unbekannten Handlungs-Gläubiger bis nach dem aufgehobnen Militair-Exspensions-Edict ausgesetzt bleiben sollen, die Wideraufhebung dieser Verordnung aber in Folge der Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 20. März a. c. nunmehr statt gefunden, so werden hieselbst alle und jede bisher unbekannten Gläubiger und insbesondere die darunter befindlichen Militair-Personen welche an das in 6981 rthlr. 11 sgl. 1 d. vorhandene gewesne und mit 17,048 rthlr. 20 sgl. verschuldete Vermögen der gedachten Societäts

sietats-Handlung irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermögen; hierdurch vorgeladen, vom 22. July 1816. an gerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 23. October 1816. Vormittag um 10 Uhr vor dem Commissario Herrn Justizrath Pohl ansehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung entweder in Person, oder durch einen zulässigen, und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, und das nöthige zum Protocoll anzuzeigen, wogegen sie bei ihrem Ausbleiben, und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Handlung Hoffmann und Landef präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Enge und Kietke angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 26sten April 1816. Vor das biesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Witte, werden hiermit alle und jede, welche an das in 172 Rthlr. 16 1/2 gr. Cour. und einer unsichern Forderung von 2899 Rthlr. Cour. bestehende Vermögen des insolendo gewordenen Kaufmanns C. F. Kinnert irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermögen, hierdurch vorgeladen, vom 22sten August c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 30sten November c. Vormittag um 10 Uhr ansehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Credarium entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdenn die gesetzliche Ansetzung in dem Classificationstheil zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des c. C. F. Kinnert präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herren Enge und Wendt angeeignet, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Leuthen den 6ten Juli 1816. Auf dem zu Leuthen sub Pro. 41. gelegenen Bauergute des Gottfried Wüsthube sind für den Pastor Pech, der vor mehreren Jahren zu Leuthen verstorben ist, sub Rubr. 3 No. 2. Achtzig Reichsthaler und sub Pro. 3. Fünfzig Reichsthaler eingetragen, welche der vorige Besitzer des gedachten Bauerguts Friedrich Just den 9ten März 1800. und den 12ten August 1800. zu 5 pro Cent Zinsen erborgt hat. Die Witwe des Pastor Pech hat als Wittverfasserin ihres Ehegatten über beyde Posten quittet, kann aber die Schuld-Instrumente

Instrumente, welche verloren gegangen seyn sollen, nicht herbeschaffen. Es werden daher alle diejenigen, welche an die gedachten auf dem vormals Friedrich Jostischen jezt Wüstenhubeischen Bauergute zu Leuthen eingetragenen Posten p. resp. 80 Rthl. und 50 Rthl. und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigentümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Inhaber Anspruch zu machen haben, vorgeladen, sich den 21sten October d. J. vor dem Gerichtsamte zu Leuthen einzufinden und ihre Ansprüche nachzuweisen; widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das gräflich v. Bistm'sche Leuthner Gerichtsamt.

*) Tarnowitz den 19ten July 1816. Von Seiten des hiesigen gräf. Henckelschen freystandesherrlichen Leuthner Gerichts werden auf den Antrag Seiner Majestät des Königs von Bayern, Maximilian Joseph I., als Besitzers der, in der freyen Standesherrschaft Leuthen belegenen Rittergüter Chropaczow, Ramin und Masoschau, folgende auf diese Güter intabulirte Schuldposten und Real-Ansprüche, als: 1) das auf Chropaczow sub Rubr. II. No. 2. ex assignatione des ehemaligen Besitzers Johann Anton v. Kregitz, in dem über gedachtes Gut mit dem Georg v. Goshüpfy und seiner Ehegattin Caroline Elisabeth geb. v. Ziemiecky, sub dato Chropaczow den 18. September 1759. errichteten, und den 30. Juny 1760. confirmirten Verkauf- und Kauf-Contracte intabulirte, wiederkäufliche Fundations-Capital pr. 133 Rthl. 8 ggr. a 6 pro Cent zinsbar, für das aufgehobene Minoritten-Convent zu Leuthen — worüber in den Grund-Akten des unterzeichneten Gerichts bereits unter 18. Juny 1793. von Seiten des gedachten Convents Quittung und Bericht geleistet, auch in die Löschung consentirt, die damals erforderliche Einwilligung des Provincialats aber nicht beigebracht worden, und das etwaliche Instrumentum ex quo fehlt, — 2) das auf Chropaczow sub Rubr. III. No. 1. für den Bürger Joseph Dischowsky zu Leuthen ex Instrumento obligatorio des erwähnten Johann Anton v. Kregitz d. d. Leuthen den 1. Januar 1745. et confirm. den 26. d. M. u. J. gegen 6 pro Cent Zinsen haftende Capital pr. 266 Rthl. 16 gr. — worüber das Instrumentum ex quo gleichfalls fehlt, — 3) das ebenfalls auf Chropaczow sub Rubr. III. No. 2. haftende Dominium reservatum für den mehr erwähnten Johann Anton v. Kregitz, aus dem ad 1. allegirten Kauf-Contracte, worin zugleich dem ehemaligen Leuthner Minoritten-Convent 66 Rthl. 16 ggr. angewiesen worden, — worüber die ad 1. erwähnte Quittungseinstellung von Seiten des gedachten Convents ebenfalls vorhanden ist, das Instrumentum ex quo aber fehlt; — 4) die auf Chropaczow und Ramin sub Rubr. III. No. 3. intabulirten 4666 Rthl. 16 ggr., welche aus dem Hypotheken-Instrumente des ehemaligen Besitzers Georg v. Goshüpfy, d. d. et confirm. Schloß Chudow den 7. Februar 1763. an Maria v. Opaterno für seine, in erster Ehe mit der Caroline Elisabeth geb. v. Ziemiecky erzeugten Kinder, Namens George, Caroline und Sophie, vigore decreti de eodem dato eingetragen worden, — worüber die Caroline und Sophie v. Opaterno sub dato Chropaczow den 24. Februar 1785., und der George v. Goshüpfy sub dato Treuenbrüggen den 23. März d. J. gerichtlich quittirt, und in die Löschung consentirt haben, das Instrumentum ex quo aber nicht vorhanden ist, — 5) die auf Chropaczow und Ramin sub Rubr. III. No. 4. für den Rittmeister v. Bogdan'sky, vermöge Schuld- und Hypotheken-Instrumente des ehemaligen Besitzers George v. Goshüpfy, d. d. Pleß den 3. December 1763. et confirm. et intabulata

den 7. d. M. u. J. gegen 6 pro Cent Zinsen haftenden 2400 Rthlr. in Golde, den Dukaten per 3 Rthlr. ohne Agio gerechnet, — worüber das retradirte und mit einem, jedoch nicht gerichtlichen Quittungs-Vermerk versehenen Instrumentum ex quo sich in den Grund-Büchern des unterzeichneten Gerichts befindet, — 6) das auf Chropaczow und Kamien sub Rubr. III. No. 15. für die Töchter und Erbtinnen des gewesenen Besitzers Ernst Wenzel v. Rossel, Henriette verehel. Hauptmann von Drechsel und Jeannette verehel. Rittmeister v. Kildiger, vorher verehel. gewesene Obrist v. Frohreich und die ehemaligen Mitbesitzer, die ad No. 4. erwähnten George v. Goshüpfischen Kinder erster Ehe, haftende Dominium reservatum, welches vermögliche Abjudications-Beschlusses de publ. Tarnowiz den 9. October 1775. bey Gelegenheit der Festumschreibung dieser Güter, auf den Namen der Jeannette von Boyrsch eingetragen worden, — worüber das Instrumentum ex quo fehlt; — 7) die auf Matoschau sub Rubr. III. No. 1. für den ehemaligen Besitzer Ludwig Franz v. Ziemiechy haftenden 4000 Rthlr., welche auf den Grund des zwischen demselben und seinem Sohne George v. Ziemiechy, sub dato Matoschau den 29sten September 1752. et confirm. Schloß Chudow den 9. April 1753 errichteten Cessions-Vertrages um dieses Gut, intabulirt worden, — worüber die Gebrüder Carl Traugo t und Leopold v. Ziemiechy, als Erben des Ludwig Franz v. Ziemiechy, sub dato Wilca den 25. August 1805 gerichtlich quittirt und in die Erfüllung gewilliget haben, die Nultrungsleistung von Seiten der übrigen unbekannten Miterben, so wie das Instrumentum ex quo aber fehlt — und 8) alle diejenigen Militär-Personen, welche an die gedachten Güter Matoschau, Chropaczow und Kamien einen Realanspruch zu haben vermeinen, und denen ihre Rechte bei der bereits unterm 19. December 1812. dießfalls erlassenen Collocat. Citation vorbehalten bleiben mußten, hierdurch, so wie die fehlenden Instrumente öffentlich aufgeboten, auch alle diejenigen unbekannten Militärpersonen, welche auf obgedachte Posten und Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Bricks-Innhaber irgend eine Anforderung zu haben vermeinen, insbesondere aber wegen der Posten: ad 2., die Erben des Bürger Joseph Duschowka, und zwar: a) dessen Sohn Maximilian, modo dessen Erbin Antonia verehel. Moskowiz zu Neuthen oder deren Erben, b) dessen Sohn Joseph oder dessen Erben, c) die Erben seiner Tochter Mariane, zuerst verehel. gewesene Balchatar und nachmals verehel. hatte Franz, deren Kinder, Joseph, Balchatar und Mariane Franz oder deren Erben, ad 4., die Sophie Caroline und der George oder deren Erben, ad 5., die unbekannten Erben des Rittmeisters v. Bogdansky; ad 6., die Henriette geborene v. Rossel verehel. Hauptmann v. Drechsel oder deren Erben, die Jeannette verehel. gewesene Obrist v. Frohreich, und die ad 4. erwähnten George v. Goshüpfischen Kinder oder deren Erben, ad 7., die unbekannten Erben des Franz Ludwig v. Ziemiechy, in soweit diese Erben Militär-Personen sind, hiermit aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Ausgabe angetragenen peremptorischen Termine, den 23sten November a. c. auf dem Zimner des unterzeichneten freylandesherrlich Neuthner Gerichts, entweder in Person oder durch hinlänglich legitimirte und informirte Mandatarien, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen landesherrlichen Gerichts-Aspiranten, der Justizcommissarius Beer und Stadtrichter Ulrich alhier vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) ad Protocolum anzumelden und zu becheinigen, sodann aber das

Weitere

Weitere zu gewärtigen. Die ausbleibenden etwanigen Prätenbenten werden aber mit ihren Realansprüchen an die gedachten Güter präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die verloren gegangenen Instrumente mortificirt, so wie die darin erwähnten Voten für erloschen erklärt, und in dem Hypothekensbuche bey den verhafteten Gütern wirklich gelöscht werden.

Gr. Henkel freyherrliches Reichthümer Gericht.

Bineck.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau den 24. Juli 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Puppen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137 bis 142. Tit. 17. P. 1. des allgem. Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Ramslan verstorbenen Pastors Samuel Gottlieb Wielisch die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten, anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuss. Puppen-Collegium von Schlesien.

Breslau den 17ten Juni 1816. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau ist der 12te August c., 16te September c., peremptorie aber der 21ste October c. Vormittags um 9 Uhr als Terminus licitationis auf den sub No. 6. zur Scheyppine gelegenen auf 1453 Rthlr. Courant abgeschätzten Fundum et resp. Brandstelle des bürgerlichen Töpfermeisters Johann Gottlob Ernst Kenc angesetzt, wozu Kaufinsige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden. Woben auch die unbekannten aus dem Hypothekenbuch nicht coustirenden Realprätenbenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitationstermine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Abjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie den Fundum und resp. Brandstelle betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 55. Tit. 52. P. 1. der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Ausenbleibens dem Publici tanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Lösung sämmtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar Letztere ohne Production der Instrumente, werde verfügt werden.

Königl. Gericht zu St. Claren.

Hornuth.

Frankenstein den 22ten Juni 1816. Von dem unterzeichneten Gerichte ist über das insufficiiente Vermögen des Bäckers Gottlieb Ulbrich zu Obersdorf bey Wänselberg, bestehend aus seinen besitzenden Grundstücken, deren Taxwerth 2924 Rthlr. 28 sgr. 4 d., zur Befriedigung seiner Schulden im Capitals-Vertrage 3,338 Rthlr. 20 sgr. 5½ er Decreto vom 22ten Juni c. a. Concursus formalls eröffnet worden. Es werden demnach alle und jede, welche an diese Concursmasse ein nige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefodert, vom 28. Juni c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremptorischen angesetzten Termine den 21sten October c. Vormittags 9 Uhr in der landesherrlichen Justizkanzley

hieselbst auf dem Rentamte zur Liquidirung und Nachweisung derselben entweder in Person oder durch zulässige Mandatarien, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Franke hieselbst in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen und sodann das Weitere, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Concursmasse präcludirt werden sollen. Zugleich werden alle diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Erblaru hinter sich haben, angewiesen, sofort dem Gerichte mit Vorbehalt ihrer Rechte Anzeige zu machen, oder zu gewärtigen, daß sie ihren Ansprüchen verlustig gehen werden.

Das combinirte Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberge
Frankenstein und der Güter Schlaus, Dörsdorf.

Frlsch.

Leubus den 23ten Juli 1816. Auf den Antrag der Erben soll die zu Ober-Willren im Neumarktschen Kreise gelegene zur Verlassenschaft des Franz Seyfert gehörige auf 424 Rthlr. 20 Sch. gewürdigte Frengärtnerstelle in Termino den 3ten October 1816, an den Meistbiethenden versteigert werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden htermit aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzley hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Erben und der Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten dieser Stelle, so wie alle etwanige Personalgläubiger des verstorbenen Besitzers Franz Seyffert zu diesem Termine, und zwar erstere sub pöna präclausi, letztere aber mit der Warnung vorgeladen, daß sie bey ihrem Ausbleiben ihrer Vorrechte verlustig erklärt und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben wird, werden verwiesen werden. Die Taxe kann jeden Amsttag hier nachgesehen, und die Kaufbedingungen werden im Licitations-termino vorgelegt werden.

Königl. Preuss. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 21. August 1816.

		Br.	G.			Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.)	137½	—	Kayserl. detto	—	94	93½
detto detto	2 M.)	—	—	Friedrichsd'or	—	9½	9
Hamburg Banco	4 W.)	—	149½	Conventions-Geld	—	102	—
detto detto	2 M.)	—	148½	Münze	—	175½	175½
London	2 M.)	6 17	—	Banco Obligations	—	—	—
Paris	2 M.)	—	—	Staats. Schuld-Scheine	—	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	102½	—	Tresor-Scheine	—	100	99½
Augsburg	2 M.)	—	101	Lieferungs-Scheine	—	—	—
Berlin	a Vista	99½	99½	Stadt. Obligations	—	—	05½
detto	2 M.)	98½	—	Wiener Einlösungs-Scheine	—	35½	35
Wien	a Ufo)	36	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	—	104	103½
detto	2 M.)	—	—	— — — 500 —	—	105	104½
detto in 20 Xr.	a Vista	102½	101½	— — — 100 —	—	—	—
— — — 2 M.)	—	—	100½	Disconto	—	—	—
Holland. Rand-Ducaten	—	—	95½				

Deplage.

B e y l a g e

zu Nro. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 22. August 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Meiße den 30. Juni 1816. Bey dem Königl. Stadtgericht sind vom 1sten Januar 1816. bis letzten Juni ejusd. a. nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

- 1) Kauf der Paul und Helena Rosnerschen Eheleute, um die Gärtnersstelle des Senator und Kaufmann Adolph Preuß No. 50. zu Mährengasse für 760 Rthl.
2. Zuschreibung des ererbten Hauses sub No. 27. zu Friedrichstadt an die Frau Eleonora verwit. Commissions-Rath Gerike geb. Rßmann, pro 1200 Rthl.
3. Kauf der Anna Maria verwit. Schwobe geb. Gießmann, um das Haus des Büchsenmacher Johann Müller No. 18, pro 1400 Rth.
4. Der Fleischer Johann und Carolina Kunzeschen Eheleute, um das Haus des Königl. Cassirer Herrn Carl Julius Paur No. 62., pro 1070 Rthl.
5. Zuschreibung des ererbten Hauses sub No. 294 hier an die Marianne verwit. Fleischermeister Ritter geb. Ditty, pro 800 Rthl.
6. Zuschreibung des ererbten Hauses sub No. 232. hier an die Barbara verwit. Posamentier Martin geb. Eckert und deren Kinder in Communion, pro 1000 Rthl.
7. Des ererbten Hauses sub No 347. hier an den Garnhändler Joseph Fiedler, pro 500 Rth.
8. Kauf der Schneider Caspar und Nanette Christischen Eheleute um das Haus des Vice-Hofrichter Herrn Joh. Joseph Schramm No. 119. pro 3000 Rthl.
9. Des Töpfermeister Johann Hinkel, um das Haus der Rosina verwit. Altmann geb Müller No 11., pro 2400 Rthl.
10. Des Kaufmann Albert Schück, um das Haus der Elisabeth verwit. Fabian geb Klein No 8. Friedrichstadt, pro 360 Rth.
11. Zuschreibung des ererbten Ackerstücks No. 67. zu Neuland an den Häusler Franz Grieger, pro 130 Rth.
12. Kauf

12. Kauf des Schullehrer Ernst Geisler, um das Haus des Herrn Hauptmann v. Jablonowsky No. 25. zu Friedrichsstadt, pro 1 75 Rthl.

13. Zuschreibung des ererbten Hauses No. 404 allhier an die Eleonore verwit. Fleischermeister Geisler geb. Gebel, pro 1000 Rthl.

14. Zuschreibung des ererbten Hauses No. 435 allhier an den münchenern Johann Geisler, pro 1000 Rthl.

15. Kauf des Töpfermeister Johann Schubert, um das Haus des Töpfermeister Mathes Moser No. 6., für 2100 Rth.

16. Zuschreibung der ererbten Häuserstelle No. 27. zu Neuhaus und des Ackers No. 31. an die Franz Anton Rische, pro 218 Rthl.

17. Kauf des Webermeister Gottlieb Neumann, um das Haus des Weber Daniel Müller No. 375., pro 1600 Rth.

18. Des Buchnermeister Anton Moser, um das Haus der Johanna verw. Wierschdorf No. 17, pro 1000 Rthl.

19. Kauf des Kaufmann Albert Schück, um die Salzbankgerechtigkeit des Joseph Henkel No. 7., für 140 Rthl.

20. Zuschreibung des ererbten Hauses No. 89. allhier an den Rothgärbermeister Simon Hanel, pro 800 Rth.

21. Kauf der Caroline verehl. Kaufmann Lampe geb. Reiter, um das Haus der Caroline verehl. Coffetier Klose geb. Scholz sub No. 29. zu Friedrichsstadt, pro 900 Rthl.

22. Zuschreibung des ererbten Hauses No. 205. allhier an die Josepha verehl. Kammacher Groß geb. Batsch, für 500 Rth.

23. Kauf des R. P. General-Major der Artillerie Herrn Braun, um eine der Stadt-Commune zu Meisse zugehörig gewesene Wiese von 25 Morgen 62 □ R sub No. 12 zu Kohlsdorf, pro 1000 Rth.

24. Des Franz Buchal, um das Bauergut der Catharina verehl. Wagner geb. Stenzel sub No. 1 zu Struwitz, pro 800 Rthl.

25. Des Tuchmacher Anton Wittingshof, um das Haus des Büttner Franz Kunert sub No. 192. hieselbst, pro 1000 Rth.

26. Des Bürger Franz Brosig, um die Salzbankgerechtigkeit des Andreas Nicolaus No 6., pro 200 Rth.

27. Des Bäckermeister Franz Poppe, um das Haus des Rosarenkrämer Franz Hofmann No. 246, pro 850 Rth.

28. Zuschreibung des im Wege der öffentlichen Subhastation für das Meistgeboth von 2350 Rthl. erstandenen Hartmannschen Hauses No. 442. hieselbst an den Fleischer Franz Reugebauer.

29. Kauf des Seifensieder Carl Brosig, um das Haus seiner Mutter Thecla verwit. Brosig No. 145., pro 2400 Rthl.

30. Des Johann Lorenz, um das Ackerstück seiner Mutter Catharina vermit. Lorenz No. 119. zu Mährengasse, pro 700 Rth.
 31. Des Michael Schmolke, um das Haus der Brücknerschen Eheleute No. 360., pro 1168 Rth.
 32. Zuschreibung des ererbten Hauses No. 142. alhier an die Hedwig vermit. Seifensieder Langer, pro 1200 Rth.
 33. Des ererbten Hauses No. 99. alhier an den Glasermeister Florian Härtwig, pro 400 Rth.
 34. Kauf des Schlossermeister Anton Förster, um das Haus seiner Mutter Josepha vermit. Förster No. 50. alhier, pro 800 Rth.
 35. Zuschreibung des ererbten Ackerstücks sub No. 90. zu Conradsdorf von einer halben Hufe an den Bauer Michael Adler zu Wische, pro 402 Rthl.
 36. Kauf des Andreas Klimpe, um die Freigärtnerstelle seines Vaters Michael Klimpe No. 41. zu Stephansdorf, pro 120 Rth.
 37. Des Florian Ettel, um die Freigärtnerstelle seiner Mutter Anna Maria verehl. Ettel No. 41. zu Preiland, pro 150 Rthl.
 38. Des Johann Heffel, um die Schmiede des Johann George Michler No. 7. zu Rogau, pro 420 Rthl.
 39. Des Joseph Starcker, um die Robothgärtnerstelle des Paul Masche No. 34 zu Preilau, pro 60 Rthl.
 40. Des Schlossermeister Anton Förster, um die Gräupnergerechtigkeit seiner Mutter Josepha vermit. Förster No. 2., pro 100 Rth.
 41. Zuschreibung der ererbten Robothgärtnerstelle No. 9. zu Rogau an die Barbara vermit. Schmidt, für 38 Rth.
 42. Des Franz Neugebauer, um die Robothgärtnerstelle der Barbara vermit. Schmidt No. 9 zu Rogau, pro 35 Rth.
 43. Des Nepomucen Fischer, um die Robothgärtnerstelle des Franz Neugebauer No. 9 zu Rogau, pro 40 Rthl.
 44. Des Lohnkutscher Adam Linke, um das Haus No. 360. des Michael Schmolke, pro 1100 Rth.
- Schweidnitz den 6. Juli 1816. Von Gerichtswegen werden folgende vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. gerichtlich verlaublich und confirmirte Käufe zur Notiz des Publici gebracht:
1. Joseph Hoffmann, um das Franz Schneidersche Auenhaus Fol. 92. zu Järschau, pro 90 Rthl.
 2. Joseph Künner, um das Joseph Langersche Bauergut Fol. 9. zu Kallendorf, pro 4155 Rth.
 3. Joseph Bänches, um das väterliche Bauergut Fol. 10 zu Kallendorf, pro 3100 Rthl.
 4. Maria

4. Maria Elisabeth Schaalscher, um die Gottfried Schallsche Freigärtnerstelle No. 12. zu Kallendorf, pro 160 Rthl.
5. Gottlieb Siegers, um die Johann Friedrich Wittigsche Dreischgärtnerstelle No. 59. zu Stepheshann, pro 321 Rth.
6. Carl Kloses, um die Anton Wiesnersche Freistelle No. 23. zu Järschau, pro 1200 Rthl.
7. Johann Gottlob Grasserts, um das Auenhaus der Joh. Heinrich Schneiderschen Erben No. 49. zu Goglau, p o 48 Rthl.
8. Johann Anton Wrauchs, um das Freihaus des Gottfried Puder No. 44. zu Jedlig, pro 62 Rthl.
9. Maria Elisabeth Müllerscher, um die Anton Klosesche Freistelle No. 1. zu Mohrau, pro 750 Rthl.
10. Gott ob Schmidts, um Johann Heinrich Bergers Freistelle No. 18. zu Wenig Mohrau, pro 150 Rth.
11. Johann Gottfried Winklers, um Friedrich Winklers Bauergut No. 11. zu Stephansbann, pro 400 Rthl.
12. Franz Schaubes, um Franz Riesls Häuslerstelle No. 67. zu Würben, pro 190 Rth.
13. Ignaz Klosesche Erben, um das väterliche Bauergut No. 8. zu Eckersdorf pro 720 Rthl.
14. Johann Joseph Hünzels, um das väterl. Bauergut No. 25. zu Kallendorf, pro 2700 Rthl.
15. Anton Wagners, um Anton Joseph Menzels Auenhaus No. 11. zu Kallendorf, pro 185 Rth.
16. Gottfried Hunds, um die Johann Christoph Zimersche Dreischgärtnerstelle No. 8. zu Nieder. Struß, pro 100 Rth.
17. Gottlieb Rückerts, um die väterliche Freigärtnerstelle No. 19. zu Wenig Mohrau, pro 320 Rthl.
18. Ignaz Zippners, um Anton Franzes Freistelle No. 2. Kallendorf, pro 400 Rth.
19. Franz Frisches, um die Carl Klosesche Dreischgärtnerstelle No. 74. zu Järschau, pro 600 Rth.
20. Lorenz Wiebigs, um Augustin Glaubiges Auenhaus No. 79. zu Järschau, pro 75 Rthl.
21. Christoph Effnerts, um das Franz Frische Auenhaus No. 103. zu Järschau, pro 60 Rthl.
22. Frie-

22. Friedrich Hantes, um Joseph Meusels Häuslerstelle No. 39. zu Kallendorf, pro 93 $\frac{2}{3}$ Rthl.

23. Joseph Ufch, um Johann Christoph Wiefenthal's Coloniehaus No. 5. Bergehal, pro 28 Rthl. 14 gr.

Hermesdorf unterm Rynast den 9. Juli 1816. Bei hiesigen reichsgräflich Schaffgotschischen Gerichtsämtern sind von primo Juni bis ult. December 1815. nachstehende Kaufcontracte gerichtlich vollzogen worden:

I. In der Herrschaft Rynast.

1. Des Emanuel Geist, um Gottlieb Anderes Wiese in Hermesdorf, pro 250 Rthl.

2. Des Joseph Freyes, um Emanuel Geists Auenhaus No. 102. in Hermesdorf, pro 576 Rth.

3. Des Christian Gottlieb Hantes, um Siegmund Pafkes Wiese in Hermesdorf, pro 350 Rthl.

4. Gottfried Dolejschalls, um Christian Gebauers Auenhaus No. 117. in Hermesdorf, pro 222 Rthl.

5. Des Gottlieb Fischers, um väterl. Gottlieb Hallmanns Garten No. 29. in Hermesdorf, pro 394 $\frac{2}{3}$ Rthl.

6. Des Gottfried Siedenbaars, um Gottfried Fischers Auenhaus No. 77. in Hermesdorf, pro 230 Rthl.

7. Des Christian Ehrenfried Procop's, um Gottlieb Procop's Auenhaus No. 113. in Petersdorf, pro 90 Rthl.

8. Des Rosina Gurtbier, um Benjamin Rückers Auenhaus no. 26. in Petersdorf, pro 600 Rth.

9. Des Gottlieb Christ, um Gottlieb Liebigs Auenhaus No. 46. in Schreiberbau, pro 150 Rthl.

10. Des Christian Gottlieb Zeidlers, um Gottlieb Zeidlers Auenhaus No. 164. in Schreiberhaus, pro 176 Rthl.

11. Des Christian Gottfried Kluges, um Christian Kluges Auenhaus No. 22. in Schreiberbau, pro 100 Rth.

12. Des Benjamin Wehners, um Christoph Scholzes Auenhaus No. 2. in Schreiberbau, pro 50 Rth.

13. Des Ehrenst. Schuis, um Gottlieb Anders Auenhaus No. 122. in Schreiberbau, pro 650 Rth.

14. Des

14. Des Gottfried Wehner, um Gottlieb Wenigers Auenhaus No. 144. in Seiferschau, pro 100 Rth.
15. Johann Ehrenfried Kindfleisch, um das väterl. weil. Gottlob Kindfleischs Bauergut no. 2. in Seiferschau, pro 1900 Rthl.
16. Gottfried Weicherts, um Gottfried Frommholts Auenhaus no. 14. in Ludwigsdorf, pro 300 Rth.
17. Carl Ansförge, um Christian Ansförges Auenhaus No. 22. in Ludwigsdorf, pro 180 Rth.
18. Gottfried Schäfer, um Gottlieb Schäfers Auenhaus No. 73. in Ludwigsdorf, pro 250 Rthl.
19. Gottlieb Wiesners, um w. li. Christian Gottlieb Liebig's Erbscholtisen No. 1. in Frommenau, pro 8445 Rthl.
20. Johann Gottlob Hainkes, um den väterlichen Johann Gottlob Hainkischen Garten No. 6. in Wernersdorf pro 900 Rth.
21. Des Mehier Schreibers, um seines Vaters gleiches Namens Garten no. 15. in Gotschdorf, pro 200 Rthl.
22. Gottfried Hainkes, um der Anna Rosina Hainkin Auenhaus No. 9. in Gotschdorf, pro 100 Rth.
23. Gottfried Kretschmer, um Johann Christoph Wittigs Auenhaus No. 27. in Gotschdorf, pro 470 Rth
24. Johann Gottlieb Gottwald, um weil. Gottlieb Gottwalds Bauergut no. 16. in Gotschdorf, pro 800 Rthl.
25. Gottlob Hinkes, um Gottlieb Rückers Auenhaus No. 32. in Herischdorf, pro 85 Rth
26. Jonathan Preniels, um Johann Christoph Hinkes Auenhaus no. 101. in Herischdorf, pro 100 Rth.
27. Gottlob Hoffmann, um Christian Rudolphs Auenhaus no. 29. in Herischdorf, pro 140 Rth.
28. Gottlieb Schmidt, um Christian Schmidt Auenhaus No. 7. in Herischdorf, pro 140 Rthl.
29. Der Johanne Eleonore Feigin, um Gottlieb Feiges Auenhaus no. 180. in Herischdorf, pro 70 Rth.
30. Johann Benjamin Gebauer, um seines Vaters Johann Christoph Gebauers Bauergut No. 10. in Herischdorf, pro 2300 Rth.
31. Des

31. Gottlieb Köfels, um Friedrich Köfels Auenhaus No. 35.
in Ugnietendorf, pro 106 $\frac{2}{3}$ Rth.

32. Gottlieb Brier, um Gottlieb Dittsbachs Auenhaus no. 62.
in Saalberg, pro 336 $\frac{2}{3}$ rth.

33. Gottlieb Dittsbach, um Gottlieb Beiers Auenhaus no. 35.
in Saalberg, pro 133 $\frac{1}{3}$ rth.

34. Gottlieb Leise, um der Johanne Eleonore Liebigin Auenhaus
no. 21. in Hagn, pro 250 rth.

35. Gottlieb Endes, um Gottfried Endes Auenhaus no. 13.
in Bruckenberg, pro 234 Rth.

36. Franz Tzelt, um Gottfried Wennrichs Auenhaus No. 26.
in Weigsdorf, pro 80 rth.

II. In der Herrschaft Giersdorf.

37. Des Gottlob Wolfs, um das Ehrenfried Heinrichsche Haus
no. 130. in Giersdorf, pro 280 rth.

38. Johann George Dfems, um Gottlieb Fiedlers Haus
no. 119. in Giersdorf, pro 100 rth.

38. Johann Gottfried Breiterg, um das Gottfried Heinrichsche
Haus no. 19. in Giersdorf, pro 53 $\frac{1}{3}$ Rth.

40. Christian Scharf, um das Caspar Scharfsche Haus no. 223.
in Giersdorf, pro 69^r Rth.

41. Johann Gottlieb Makles, um das Gottlieb Hinfische Haus
no. 14. in Seidorf, pro 69 rth.

42. Johann Ehrenfried Rudolpfs, um das Gottlob Rudolpfs
sche Haus no. 50. in Seidorf, pro 400 rth.

43. Des Ehrenfried Worbs, um Gottfried Worbs Garten
no. 23. in Seidorf, pro 213 $\frac{1}{3}$ rth.

44. Des Johann Gottlob Worbs, um der Eleonora Wolfen
Haus no. 102. in Seidorf, pro 50 rth.

45. Johann Ehrenfried Buschmanns, um das Gottfried Busch-
mannsche Haus no. 189. in Seidorf, für 240 rth.

46. Des Christian Peholds, um Gottlob Peholds Garten
No. 171. in Seidorf, pro 213 $\frac{1}{3}$ rth.

47. Des Johann Gottlieb Kaufmanns, um Gottlieb Henders
Groß-Haus no. 145. in Seidorf, pro 150 rthl.

48. Gott

48. Gottlob Epner, um das Siegmund Mostesche Haus No. 161. in Sendorf, pro 200 rth.

49. Des Carl Gottlob Rothers, um das Gottlob Bergmannsche Haus no. 174. in Sendorf, pro 400 rth.

III. In dem Dorfe Bobersroßdorf.

50. Des Johann Siegmund Kraus, um Christian Gottlieb Hielschers Roborothhaus no. 144., für 221 rthl. 26 sgr.

51. Des Johann Gottlieb Wagenknechts, um der Gottfried Wagenknechtschen Erben Roborothhaus no. 14., pro 70 rth.

a. Des Heinrichfried Ziegerts, um Gottlob Ziegerts Bodestück in Herischdorf, pro 40 rth. b. Des Wenzel Schürfinger, um das Heinrichfried Tschentschersche Haus No. 136. in Giersdorf, pro 30½ rth.

Zobien den 9ten Juli 1816. In hiesiger Stadt sind vom 1sten Januar bis Ende Juni d. J. folgende Käufe vorgefallen:

1. Verschreibung des Hauses sub No. 106. an den Franz Vogt, für 100 rthl.

2. Dito eines Gartens nebst 4 Scheffel Acker an eben denselben, pro 480 rth.

3. Dito eines Gartens, an eben denselben, pro 160 rth.

4. Franz Neumann, um das väterliche Haus nebst Garten, pro 100 rthl.

5. Joseph Schmade, um das Joseph Schobersche Haus und Garten, pro 400 rth.

6. Verschreibung des väterlichen Hauses an die Elisabeth verehlt. Most geb. Vogt, pro 120 rth.

7. Franz Most, um das Haus seines Eheweibes, pro 120 rth.

8. Verschreibung des Augustin Joppichen Hauses an dessen Witwe pro 140 rthl.

9. Joseph Hübzig, um das Gut sub No. 18., pro 4000 rthl.

Demnach an den 15. May 1816. Beim Königl. Stadtraeicht hieselbst ist der Kauf des Rath- und Handelsmann Union Eschrich hieselbst um ein sogenanntes Bieltz Ackerstück von zwei Scheffel Ausfaat unterm 15 Mai 1816., pro 151 rthl. Cour. confirmirt worden.

Anhang zur Beilage

Nro. XXXIV. des Breslauer Intelligenz-Blattes

vom 22. August 1816.

Zu vermietben.

*) Breslau. Zu veranethen ist zu M. Paell ein Pferdeßall für ein ober zwey Pferde, mit oder ohne Platz zu einem nicht zu breiten Wagen. Näheres bey Buchbinder Trement, Kupferschmidgasse Nro. 1717.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Den 27. August o. e. Vorantags um 9 Uhr sollen im gerichtlichen Auctionszimmer im Armenhause eingeß Gold, Silber, Leinenzug, Betete, Kleider, Meubles, einige Spiegel, Aufsätze mit Figuren u. gegen gleich baare Zahlung in klingendem Courant verauctionirt werden.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau den 20ten August 1816 Es sind nachstehende vier Schlesiße Pfandbriefe, als: 1) Nro. 252. über 100 Rthlr. D.S. Majoratsherrschaft Buchelna; 2) Nro. 8. über 100 Rthlr. BrBr. Jordansmühle; 3) Nro. 46. über 100 Rthlr. D.S. Güter Schoßsig; 4) Nro. 76. über 100 Rthlr. D.S. Pochitz, vor einigen Tagen verlohren gegangen. Das Publikum wird vor dem Ankauf dieser Pfandbriefe mit dem Bemerkten gewarnt, daß bereits die nöthigen Maßnahmen, wegen Verloß und derselben, überall gemacht worden sind.

Sachen, so gefunden worden.

*) Breslau. Es ist dieser Tage ein Ring gefunden worden. Wer sich als Eigenthümer d. selben legitimiren kann, erhält ihn gegen Erstattung der Insertionsgebühren zurück bey

Franz Weber,

Bäckermeister auf dem Dominikaner-Platz.

Gelder, so zu verleihen sind.

*) Breslau. Auf ein städtisches Grundstück sind 2400 Rthlr. Cour. zu ersten und zweyten Hypothek zu vergeben. Nähere Nachricht auf der Ohlauer Straße Nro. 1194. im Gewölbe.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Es hat sich ein schlechter Mensch erdreisset, auf meinen Namen zu borgen. Ich warne daher ein n Jeden, auf meinem oder meiner Ehre wegen Namen, fremden Leuten nichts zu borgen, indem wir nichts bezahlen werden.

Gottlob Haber, Kriechmer.

*) Breslau

*) Breslau. Wer an einen einzelnen Herrn 3 gute Stuben nebst Küche, Kloben oder Kammer in einer nicht entlegenen Gegend der Stadt auf Michaelis d. J. zu vermieten hat, melde sich deshalb in der Zeitungs-Expedition.

*) Breslau im August 1816. Zur Erhaltung meiner Renome und Vermeidung aller Mißdeutung der Anzeige des Herrn Glock im letzten Stück dieser Zeitung, zeige ich hiermit vorläufig an, daß ich aus jenem Hause mit den besten Empfehlungen versehen geschieden bin
E. F. Mette.

*) Breslau. Den 22sten oder 23sten dieses gehen zwey gedeckte leere Wagen von hier nach Warmbrunn. Wer diese Gelegenheit benutzen will, wende sich auf der Nicolaigasse in den dreien Eichen Nro. 296.
Schöbel.

*) Breslau. Einm geehrten Publico empfehle ich mich mit meiner Kars herein in w. A. Baaren sowohl in ganzen Stücken als in kleinen Theilen mit Ausnahme der Scharlachfarbe. Ein jeder Versuch wird mich empfehlen, indem ich die beste Bedienung verspreche.

Schönfeld, Kunst-, Wald- und Schönfärber,
etabliert im Tuchmacher-Gewerks-Hause in der Neustadt Nro. 1460.

*) Breslau Soll Jemand hier in der Stadt nächste Michaelis von seiner Wohnung ein freundliches Zimmer mit Kloben nebst nothdürftiger Bedienung an einem unverheurateten sollichen Manne ablassen wollen, der denebe, davon beim Auctionscommiss. Pfaffte auf der Brungasse im Dreverschen Hause gefälligst Anzeile zu machen.

*) Breslau. Es wird zu einer hiesigen Nahrung ein Laden-Mädchen gesucht, welches mit einem sichtlich guten Character auch eine anständige Bildung verbinden muß. Außerdem wird eine gehörige Kenntniß im Schreiben, Lesen und schnellen Berechnen erfordert. Man verspricht neben den besten Bedingungen auch eine sehr anständige Behandlung. Sollte ein junges Mädchen über 17 Jahre Lust haben, eine dergleichen Condition anzunehmen, so kann sich selbe täglich, ausgenommen des Sonntags, von 9 bis 12 und von 1 bis 2 Uhr auf der Catharinen-gasse im Hause des Züchner Wirtle Nro. 1365. eine Stunde hoch melden, wo sie die nähern Verhältnisse erfahren wird.

*) Breslau. Eine Gelegenheit nach Ludowa bey dem Lohnkutscher Witter auf der Albrechtsstraße in Nro. 1399.

*) Breslau. Unterzeichneter hat auf der Neuschengasse in 3 Linden ein Laager von schönen Gardeser Limonien gegen billigen Preis die Gardeser Kiste zu 42 Rthlr.
Johann Widenwald.

*) Breslau Sollte Jemand ein bequemes Quartier von 3 bis 4 Stuben nebst Küche und Zubehö. zu vermieten haben, welches auf Michaelis zu beziehen ist, der beliebe, in der Zeitungs-Expedition seine Adresse niederzulegen.

*) Bres-

*) Breslau. Eine vorthellhafte Gelegenheit zu einer Specerehandlung, welche Besitzer des Hauses 11 Jahre in einer nahrhaften Stadt so bestreiten, ist Veränderung wegen zu überlassen. Auch ist ein leichter Korbwagen billig zu verkaufen. Auskunft giebt der Buchhändler Zuck, Schmidtstraße.

*) Breslau. Neue b. u. n. ö. Heeringe sind angekommen und nach Verlangen einzeln, wie auch in kleineren Gebinden, billig zu haben bey
Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Der Unterzeichnete zeigt hiermit einem resp. Publico ergebenst an, daß bey demselben neue Mannsleider aller Art zu haben sind.
Hoffmann, Schneidermeister Crotzgasse gold. Lamme par terre.

*) Breslau. Auf der Ohlauer Straße in No. 1197 ist mit letzter Post angekommen bester fetter geräucherter Lachs, und nebst ächten Parmasäntäse zu haben bey
Anton Barthel.

*) Breslau. Ein junger Mann erbleibet sich, im Singen, Violin- und Gitarren- und in Unterricht zu ertheilen. Das Nähere ist zu erfahren bey Agent Herrn Müller auf der Windmühle.

*) Breslau. Den Freunden der Literatur zeige ich hierdurch ergebenst an, daß mein Verzeichniß von neuen Büchern, welche in der diesjährigen Leipziger Messe herausgenommen sind, so eben erschienen ist, und in meiner Buchhandlung unentgeltlich ausgegeben wird. Auch sind bey mir nachstehende neue Werke zu haben: Lehmann, J. G., die Lehre der Situations-Zeichnung. 2 Theile. Mit 17 Kupfern. 2te Aufl. 7 Rthlr. 27 gr. Cour. Pöhlows, Ch. F., Handbuch für praktische Kreisvermesser in Preuss. Staaten. 1r Band. 2te Auflage. 1 Rthlr. 27 gr. Cour. Nüßlins Haus- und Handbuch für Frauen und Mädchen, über wirtschaftliche Gegenstände, Religion, Lebensführung und Schönheitspflege. 1 Rthlr. 10 gr. Cour. Grisch, J. H., Taschenbuch für Reisende ins Riesengebirge 2 Rthlr. Cour. Friedrichs schriftdr. Z. itzspiegel, für Freunde des Witzes und lachenden Sports. 18 bis 36 Hefte. 1 Rthlr. 15 gr. Cour.

Joh. Friedrich Korn der ältere, auf dem großen Ringe.

*) Breslau den 20sten August 1816. Von Ziehung 1ste Classe 34ster Königl. Classen Lotterie sind nachstehende Gewinne bey mir gefallen, als: 1 Gewinn von 20 Rthl. auf No. 27188.; 1 Gewinn von 15 Rthl. auf No. 38999.; 13 Gewinne von 10 Rthl. auf No. 1717 3245 91 5830 85 15929 16827 25440 47 38978 45619 23 47336; welche gegen das den 22sten d. M. in Einzahlung genommene werden können. Die Renovation der 2ten Classe 34ster Klassen Lotterie welche den 23ten d. M. ihren Anfang nimmt, und deren Ziehung auf den 14ten September festgesetzt ist, muß bey unersahlbarem Verlust des Unrechts an dem Gewinn 18 zum 7ten September geschehen. Sie beträgt für das ganze Loos 5 Rthl. 2 gr. Gold, oder 5 Rthl. 14 gr. in Courant; das halbe 2 Rthl. 13 gr. Gold, oder 2 Rthl. 19 gr. Cour.; das Viertel 1 Rthl. 6 gr. 6 pf. Gold, oder

oder 1 Rthl. 9 gr. 6 pf. Cour. Karosse sind bis zum Ziehungsstage zu haben, und kostet das ganze Loos 7 Rthl. 16 gr. Gold, oder 8 Rthl. 10 gr. Cour.; das h. lbe 3 Rthl. 20 gr. Gold, oder 4 Rthl. 5 gr. Cour.; das Viertel 1 Rthl. 22 gr. Gold, oder 2 Rthl. 2½ gr. Cour.; und werden von anständigen Interessenten Briefe und Gelder franco erwartet.

*) Breslau. Zur 1sten Classe 34ster Lotterie sind folgende Gewinne in meine Collecte gekommen, als: 40 Rthlr. auf No. 2499; 15 Rthlr. auf No. 15647 36090; 10 Rthlr. auf No. 1322 77 2492 16244 18619 19054 24717 26353 36039 39506 32 45619 23 45992 46758. — Kauf-Loose stehen zu Diensten.

*) Breslau den 21ten August 1816. Bei Ziehung 1ster Classe 34ster Königl. Classen-Lotterie trafen in mein Comtoir 150 Rthlr. auf No. 51230.; 15 Rthlr. auf No. 4306 35866.; 10 Rthlr. auf No. 4329 15753 83 25343 56 25719 68 35804 12 90 46252.; deren Beträge sofort zu erheben sind. Kauf-Loose zur 2ten Classe stehen ganz und gerheilt zu Diensten, Briefe und Gelder werden franco erwartet.

*) Bunzlau den 6ten August 1816. Das Nieder-Thomawaldauer Gerichtsammt subhastirt hiermit in Affäre die im Frauenvorwerk sub No. 81 belegene Heinrich Zimmerische Freyhäuserstelle, nachdem der Zimmer sein Vermögen seinen Gläubigern abgetreten, welches von denen Gerichten in Nieder-Thomawaldau auf 1482 Rthlr. 21 gr. Courant gewürdigt worden, und setzt zu einem einzigen Pflanzungsstermin, welcher peremptorisch ist, auf den 25ten October 1816 Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsstube auf dem herrschaftlichen Hofe in Nieder-Thomawaldau an. Es werden daher sämmtliche Kaufsüchtige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in geord. dem Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Vestbiethenden gegen baare Pexahlung das Gr. nothd. zug schlagen werden soll. Aus ein nach dem Termine gethanes Gebot wird keine Rücksicht genommen. Die Tage kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Gerichtsfreistand in Nieder-Thomawaldau und beim unterzeichneten Justitrio eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten hiermit zum Erscheinen in dem peremptorischen Termine vorgeladen, um ihre ewanigen Realsprüche geltend zu machen, bey Verlust derselben.

Das Gerichtsammt Nieder-Thomawaldau.

*) Piesnitz den 18ten August 1816. Da ich den Gasthof zum Meuten Franz alhier gekauft habe, welcher sich durch seine vortheilhafte Lage von jeher empfehl. so verhehle ich nicht, einem hohen Adel und resp. reisenden Publico anzudeuten, daß ich nicht nur für alle Bequemlichkeiten, sondern auch in Ansehung der Speisen und Getränke, wie auch prompte Bedienung so gesorgt habe, daß jede reisende Herrschaft nicht unbestledigt abreisen wird.

Just

*) Stettin den 17ten August 1816. Wir haben so eben eine Ladung neuer Citronen directe von Malaga erhalten, welche, da das Schiff nur 5 Wochen unterwegs gewesen ist, ganz unbeschädigt sind, und offeriren selbige zum billigen Preisse,

Herberg & Hennig.

Freitag den 23. August 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIV.

Zu verkaufen.

Breslau den 9. Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag einiger Realgläubiger die Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Creise gelegenen Rittergutes Lillenthaf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Reibungen, welches im Jahre 1816 nach der, dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beynahefügten, zu jeder schädlichen Zeit einzusehenden Tage, landschaftlich auf 3076 Rthlr. 12 Sgr. 6 D. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten, vom 9. Februar a. c. an gerechnet, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 22. May und den 22. Juli, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 25. Sept. a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Röhl im hiesigen Ober-Landesgerichtshause in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntheit der Justizcommissarius Nowag, Justizcommissarius Morgenthafer und Justizcommissarius Strödel vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können), zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vornehmen, ihre Geborthe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Geborthe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillmas, die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Profection der Instrumente verhält werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen:

Brieg den 16ten Februar 1816. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der v. Waldauften Eheleute das im Fürstenthum Ostpreußen und dessen Tostor Creises belegene Rittergut Grybowitz nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Schanden halber verkauft werden soll, und die Versteigerungstermine auf den 1sten Juli c., den 7ten October c., und besonders den 1sten Januar 1817: jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Schalenburg, angesetzt worden; so wird solches, und daß gedachtes Rittergut nach der davon durch die oberschlesische Landschaft aufgenommenen Tage, welche in der hiesigen.

Königl. Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf
14.664 Rthlr. 15 Sgr.

gewürdigt worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachsicht, daß im letzten Biethungstermine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nach er eintommenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Schmiedeberg den 26sten Juli 1816 Nachdem auf den Antrag des **Johann Gottfr. ed. Klose'schen Erben** der öffentliche Verkauf des sub No. 107 zu **Reichsdorf** belegenen und auf 3029 Rthl. 10 Sgr. gewürdigten Freyhauergutes vom dem unterzeichneten Gerichtsamte veräußert, und hierzu ein peremptorischer Termin auf den 6. September c. zu **Reichsdorf** anberaumt worden; so werden die Kauflustigen zur Abgabe ihrer Gebote zur bestimmten Zeit hiermit vorgeladen.

Das adelich v. **Ponickau** und **Wadsche** Reichsdorfer Gerichtsamt.

Elebenitz den 25ten Juli 1816. Zum öffentlichen Verkauf der in **Kessel Schosdorf Löwenberger Kreises** sub No. 137 belegenen nebst dem dazu gehörigen Ob- und Grasgarten auf 55 Rthlr. 15 Sgr. in Courant abgelassenen Frey- und Zinsbaustelle, steht der Biethungs-Termin den 24. September a. c. Vormittags um 9 Uhr in der Kanzlei in **Schosdorf** peremptorisch an. Die besitzfähigen Kauflustigen haben sich demnach zur bestimmten Zeit daselbst einzufinden und ihr Gebot abzugeben, indem auf die nach Verlaufs des Biethungstermins etwa eintommende Gebote nicht weiter reflectirt werden wird.

Nach v. **Hoffmann'sches** Gerichtsamt in **Schosdorf**.

Land-Justizcommissarius.

Grüßau den 23sten Juli 1816 Von dem Königl. Gericht der ehemaligen **Grüßauer Stiftsgüter** wird das sub No. 290. zu **Liebau** Vortheim-Landes-Kreis des Kreises gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen **Stodmanier Johann Franke** gehörige und auf 336 Rthlr. Courant manustatunisch verachtete **Stodhaus** im Wege des Concurs auf Antrag der Gläubiger anderweitig subhastirt, weil der früher gebliebene Meistbietende die eingezeichneten Zahlungsbedingungen nicht erfüllt hat. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 4ten October c. a.

früh um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und danach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Beschäftigten dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen **Grüßauer Stiftsgüter**.

Tomnig den 27ten Juli 1816. Das sub No. 164 zu **Arnsdorf** im **Wirkb. d. h. Kreis** gelegene, zum Nachlaß des verstorbenen **Johann Gottfried Seidel** gehörige, und von dem dortigen Gerichte, im Auftrage des unterzeichneten Gerichts auf 151 Rthl. 40 Cour. gewürdigte Auenhaus, soll auf den Antrag der Vormundschaft auf den 10ten September d. N. Nachmittags um 5 Uhr in der Gerichts-Kanzlei zu **Arnsdorf** öffentlich an den Meist- und Meistbietenden verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesem Termine hierdurch vorgeladen, um in demselben persönlich oder durch zuvorige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote gehörig zum Protokoll abzugeben, und für dieselben bis zum wirklichen Zuschlag Sicherheit zu leisten, und demnach den Zuschlag zu

den Meist, und Beschickenden zu gewärtigen. Die Kaufs-Bedingungen sollen im Termin
erzählt, auf spätere Gebote aber keine Rücksicht genommen werden.

Das Patrimonial-Gericht der hochgräflich. von Matschfischen Herrschaft Wandsdorf.
Saara den 18ten July 1816. Da Bericht der herzoglichen Residenzstadt Saara
macht hierdurch bekannt, daß das zur Commission's Rath Pircherischen Concurs-Masse gehö-
rige Ackerstück auf dem hiesigen Gaa. nberge, welches aus drei verschiedenen Gewunden be-
steht, und auf 386 rthlr. 16 gr. gerichtlich gewürdigt worden, zum öffentlichen nothwendigen
Verkauf in einzelnen Parzellen ausgesetzt und ein einziger Biethungstermin
auf den 1ten October d. J.

anberaumt worden ist. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, gedachten
Tages Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause vor dem Deputate, Proconsul Weis-
slog, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag dieser Ackerstücke an den Bieth-
bietenden unter der Beistimmung der hiesigen Einmählung der Kaufgelder ad Depositum des
Gerichtes und nach erfolgter Einholung der Approbation des hochlobl. Königl. Gerichtes des
Fürstenthums Saara als den Pircherischen Concurs dirigirenden Behörde zu gewärtigen.
Löwen den 30. May 1816. Folgende unter der Jurisdiction der Stadt Löwen,

Wrischen Kreises, gelegene Ackerstücke, als: 1) ein auf dem Rime sub No. 63. gelegenes
Haus, wozu 3001 Scheunen und 1144 Scheffel Acker gehören, und 2) zwei im Bürgerfelde ge-
legene sogenannte Kaufackerstücke von 1/2 Scheffel Acker, welche deductis deducendis zusammen
auf 590 rthlr. 16 gr. Courant gerichtlich gewürdigt worden sollen im Wege des Concurses sub
bistirt werden. Hierzu haben wir Termin um auf den 20. July 19. August und peremtorie den
21. September c. a. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Löwen anberaumt
und fordern Kauflustige und Befestigte hierdurch auf, sich in dem anberaumten vorzuziehlich aber
in dem peremtorischen Termine einzufinden, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag dieser Grund-
stücke an den Meist, und Beschickenden, nach Verkauf dieses Termins aber zu gewärtigen, daß
auf ein etwa nachfolgendes Gebot nicht weiter geachtet werden wird. Uebri gens können die
näheren Bedingungen in hiesiger Canzley nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Gericht der Stadt Löwen und Michelan.

Grimm.

*) Thielitz bey Görlitz in der Ober-Lausitz Königl. Preuss. Antheils den
17ten August 1816. Das Eckardt the allhier gelegene auf 762 Rthlr. gewürdigte
Mühlengrundstück soll öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und ist
der Erben und Zwangsasse September 1. J.

zum ersten Biethungstermine anberaumt worden. Erwerb- und zahlungsfähige
Kauflustige werden daher aufgefordert, an diesem Tage auf dem herrschaftlichen
Hofe zu Ruhna, als der im Thielitz gewöhnlichen Gerichtsstelle, sich einzufinden
und ihre Gebote zu eröffnen. Das Nähere über dieses Grundstück kann bey den
Ortsgerichten zu Thielitz, auch dem unterzeichneten in Görlitz wohnhaften, Justis-
tair erfahren werden.

Das herrschaftlich Meuselsche Gerichtsam zu Thielitz.

Horgschankst, Justiz.

Citatio Creditorum.

Ratibor den 29ten Juni 1816. Nachdem über den Nachlaß des Rem-
danten Ernst Ferdinand Bräse auf den Antrag dessen Erben der erschaftliche Li-
quidationsprozeß eröffnet worden, so werden alle Creditoren hiermit vorgeladen,
in Termino den 22ten October 1816 Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Justizkanz-
ley zu erscheinen, um ihre Forderungen zu liquidiren. Diejenigen Creditoren, wel-
che in Termino weder persönlich noch durch einen zu äßigen Bevollmächtigten erschei-
nen, werden aller ihrer ewigen Vorrechte verlinlich erklärt und mit ihren Forder-
ungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von
der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Sächsisch v. Sagn Witzgenfleinisches Gericht zu Ratibor.

Lange.

Schäfer.

Citationes

Citationes Edictales.

Breslau den 21sten Juni 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden nach erfolgter Auhebung des seither verhängenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. alle diejenigen Soldaten aus dem Militärstande, welche an den Nachlaß des am 18ten May 1812 zu Brieg verstorbenen pensionirten Oberst-Lieutenants v. Liefenhausen, worüber den 11. November 1814. der Concursproceß eröffnet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, da ihnen in dem am 28sten November 1815. publicirten Präclussions-Erkenntniße ihre Rechte an die Masse ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius v. Dorsch auf den 15ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa erlangender Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Petersson und Fuhrmann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gemäßen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) **Breslau den 23ten Juni 1816.** Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Fiscalis socii der Cantonist Gottfried Krafft aus Marichwitz, welcher sich Anno 1807. heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 14. November c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Placulator Schmidt anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Brieg den 14. Juni 1816. Von dem hiesigen Königl. Oberlandesgericht sind auf Ansuchen des Königl. Obristleutenant Carl von Ziemnitsky alle diejenigen, so an den Nachlaß des verstorbenen Salzfactor Carl von Ziemnitsky, worüber der erbshafliche Liquidationsproceß eröffnet worden, und welcher in 252 Rthl. 15 gr. 4 1/2 pf. bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeynen, öffentlich dergestalt vorgeladen, daß sie binnen 9 Wochen ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Akten, worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem angezeigten Liquidationstermin, den 16. Septbr. dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii dem Herrn Oberlandesgerichtsrath v. Gugenheimb sich in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, vor-

schriftlich

Valentin Andant dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 14ten November c. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zufallen sollen. (S.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Brief den 8ten July 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht ist auf Ansuchen der Vermundtschaft alle diejenigen, so an den Nachlaß des Hauptmann v. Chmielinsky, worüber der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, und welcher in circa 750 Rthlr. besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidations-Termin, den 21. November d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgcordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Zöllner sich in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Dokumente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, unschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandeln, und alsdann die geschnmßige Aufsehung in dem abzufassenden Ertheilungsurteil; dagegen bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gerichtliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justizcommissarien, Justiz-Commissions-Rathe Widura und Laube und der Justizcommissarius Eberhard angewiesen, wonach sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Hauptmann v. Chmielinsky zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Brief den 23ten July 1816. Von dem Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Ratibor gebürtige, entwundene, enrölli'te Cantonist Ignatz Karuth dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 14. November dieses Jahres auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. (S.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Brief den 23ten July 1816. Von dem Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Schenwald gebürtige, entwundene, enrölli'te Cantonist Ignatz Karuth dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 14. November dieses Jahres auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. (S.)

Zweiter Creises gehörige, entwichene, enrollirte Cantonist Mathäus Blasche derselbst öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 12ten November d. J. auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller H. stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sammtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zukommenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. (G.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Heinrichau den 10ten Juli 1816. Es hat der Bauer Franz Kugel zu Bernsdorf Münsterberger Creises sein daseibst gelegenes Bauergut sub No. 16. des Hypothekenbuches seinen Gläubigern abgetreten, und es ist dato über die nach Befriedigung der Hypothetengläubiger verbleibenden 261 Rthlr. Kaufgelder der Liquidationsprozeß dem gemäß eröffnet und Terminus liquidationis et verificationis auf den 26sten September c. früh um 9 Uhr in hiesiger Kanzley anberaumt worden. Alle unbekannte Gläubiger werden daher hierdurch vorgeladen, in besagten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen an diese Kaufgelder-Masse anzumelden und zu erweisen, und demnachst ihre Ansetzung in dem diesfälligen Classificationstabelle, gegentheils aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder und das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl an den Käufer desselben als gegen die zur Perception gelangenden Gläubiger auferlegt werden wird.

Das Gerichtsam der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjondorf.

Fritsch.

Liegnitz den 22. Juni 1816. Ueber den Nachlaß des Braumannes Johann Gottfr. Bretmann hieselbst, zu welchem das sub No. 536. in hiesiger Stadt belegene Haus gehört, ist am 19. Novbr. 1814. der Liquidationsprozeß eröffnet und dessen Anfang auf diesem Tag Mittags um 12 Uhr bestimmt worden. Da nun unter der Zeit des Suspensions-Edicts vom 30. Juli 1812. selbst aufgezogen worden ist, so fordern wir alle diejenigen, welchen dasselbe bisher zu staten kam, hierdurch auf, sich den 13. Septbr. a. c. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgericht entweder in Person oder durch zulässige Mandatarien, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissionrath Belling und Commissionrath Scheurich hieselbst vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderung anzumelden, und dieselben durch die darüber vorhandenen Documente oder durch andere Beweismittel zu bescheinigen bey ihren Anwesenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werde verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse übrig bleiben wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Delb den 12ten August 1816. Da der Nachlaß des den 9. Januar 1814. zu Raacke verstorbenen ehemaligen Zwiggärtners Christoph Unterlauf unter seine legitimirte Erben vertheilt werden soll, so werden alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem Grunde, er habe Ranten, wie er wolle, einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich binnen den nächsten drei Monaten und längstens in Termin den 20. November c. Vormittags um 10 Uhr hieselbst

in der Behausung des unterzeichneten Justiciarii entweder in Person, oder durch einen insinuat und legitimierten Mandatarium, wozu ihnen im Fall der Unbekanntheit, der hiesige herzogl. Fürstenthums-Verordnungs-Referendar, Herr Enge vorge-schlagen wird, einzufinden, ihre Forderungen und Ansprüche gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Dieß in demselben Termine soll der bereit liegende Nachlaß getheilt werden, und wird den später Ansprüche formirenden bloß das Recht zustehen, sich an jeden Erben nur für seinen Antheil zu halten.

Das Gerichtamt des Gutes Raacke.

Schmiedel, Just.

*) Löwenberg den 20ten Juli 1816. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht der Kreisstadt Löwenberg wird der am 12ten März 1775 hieselbst geborne und seit dem Jahre 1794. von hier abwesende Bäckergehilfe Christian Ehrenfried Bachmann, von dess'n Leben und Aufenthalte nichts auszuforschen gewesen, als daß derselbe im Jahre 1794. eine Zeit lang zu Marktlise in der Oberkautz in Arbeit gestanden, von da weggewandert, bey der zu damaliger Zeit gegen Frankreich im Felde gestandenen Königl. Preuß. Armee sich als Feldbäcker engagirt, jedoch im Laute des Feldzugs in französische Gefangenschaft gerathen seyn soll, auf den Antrag der Erben des gewesenen hiesigen Bäckermeisters Christian Bachmann hiermit öffentlich vorgeladen, sich entweder selbst oder die von ihm zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer binnen dato und 9 Monaten, spätestens aber in Termine

den 9ten May 1817. des Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause in dem Land- und Stadtgerichts-Sessionszimmer entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen hinfänglichen Bevollmächtigten, welcher mit gerichtlichen Zeugniß von seinem oder seiner Erben Leben und Aufenthalte versehen seyn muß, zu melden; außerdem aber zu gewärtigen, daß der genannte Christian Ehrenfried Bachmann für todt erklärt, dess'n Vater, oder bey desselben unmittelbar einwirkend erfolgten Ableben die von demselben hinterlassenen Erben, als nächste und rechtmäßige Erben des Verstorbenen geachtet, und ihnen als solchen das in 216 Thlr. bestehende mütterliche Erbvermögen desselben zur freyen Disposition zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Münsterberg den 29ten Juli 1816. Auf den Antrag ihrer resp. Geschwister und Geschwisterkinder werden:

1) der von hier als Hausknecht in Anno 1783. mit Weib und Kindern ausgetretene Franz Schick;

2) der seit der Aghem-Campagne von 1792. vermiste von hier gebürtige Soldat im braunen Husaren-Regiment Carl Gottlieb Beyer.

nebst deren unbekannten Erben und Erbnehmer, hierdurch aufgefodert, sich binnen 9 Monaten und spätestens den 21sten May 1817. Vormittags um 10 Uhr schriftlich oder persönlich in der Sessionsstube des Gerichts zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, unter der Warnung, daß sie sonst für todt erklärt, ihre in re p. 41 Thlr. 6 Sgr. 6. und 51 Thlr. 10 Sgr. 5 d. nebst Zinsen bestehende Vermögen deren sich gem. d. habenden Geschwister und resp. Geschwisterkinder ausgezahlt, und die später sich meldenden sollen, was von dem Vermögen noch übrig seyn wird, angewiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Beylage

zur Nro. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes:
vom 23. August 1816.

Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 14. Juli 1816. Bey dem Königl. Domainen-Justizamte zu Wanssen und Zülzhoß sind vom 1. Januar 1816. bis ult. Juni d. a. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden, als:

1. Barthel Böhm, um die zu Bischwisch sub No. 7. gelegene Franz Antsfische Dreischäpnerstelle, pro 160 Rth. Cour.
2. Hanns George Hansel, um das zu Alt-Wanssen gelegene väterl. Bauergut No. 29, pro 746 Rth. 20 sgr. Cour.
3. Thonias Locke, um einen Gartenstreck zu Bischwisch, pro 68 Rth. 8 sgr. Cour.
4. Anton Kuballe, um die väterliche Dreischgärtnerstelle zu Spurwisch sub No. 8., pro 128 Rth. Cour.
5. Hanns Michael Hentschel, um das väterliche Bauergut zu Alt-Wanssen sub No. 9. gelegen, pro 833 Rth. 10 sgr. Cour.
6. Hanns Michael Neumann, um das zu Knieschwisch sub No. 11. gelegene väterl. Bauergut, pro 426 Rth. 20 sgr. Cour.
7. Anton Hellmann, um die zu Spurwisch sub No. 16. gelegene Dreischgärtnerstelle des George Grollich, pro 138 Rthl. 20 sgr. Cour.
8. Johann Grache, um einen zu Spurwisch gelegenen Fleck Acker, pro 19 Rthl. 22 sgr. Cour.
9. Joseph Fietler, um die zu Alt-Wanssen sub No. 54. gelegene Valentin Scarabische Häuslerstelle, pro 129 Rthl. 26 sgr. Cour.
10. Anton Kubla, um die zu Spurwisch sub No. 21. gelegene Andreas Blasnecksche Dreischgärtnerstelle, pro 213 Rth. 10 sgr. Cour.
11. Marbias Schreiber, um das zu Alt Wanssen sub No. 9. gelegene väterliche Bauergut, pro 449 Rth. 18 sgr. Cour.
12. Joseph Wohl, um das zu Hengierstorf sub No. 26. gelegene Franz Weissische Bauergut, pro 439 Rthl 14 sgr. Cour.

13. Anton:

13. Anton Meyer, um die k. Adjudications-Bescheid acquirirte zu Penpusch sub No. 28. gelegene Häuserstelle, pro 230 Rthl. Courant

14. Haans George Höpne, um die zu Hohengiersdorf sub No. 21. gelegene Barbara Friedrichs'sche Frengärtnerstelle, pro 292 Rthl. 8 sgr. Cour.

15. Franz Poser, um die zu Hohengiersdorf sub No. 41. gelegene Häuserstelle der Wittwe Helena Berger, pro 150 Rthl. Cour.

16. Franz Seidel, um die zu Zülzboff sub No. 4. gelegene Dresch-gärtnerstelle des Joseph Clemenz, pro 160 Rthl. Cour.

*) Größnig bey Leobschütz den 30. Juni 1816. Bey dem hiesigen Gerichtsamt sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Kauf- und sonstige Erwerbsverträge gerichtlich bestätigt, und das Eigenthumsrecht für die Käufer in den Hypothekenbüchern eingetragen worden:

1. Des Clemenz und Ferdinand Breitkopf, über $1\frac{1}{2}$ Scheffel Acker sub No. 370 in Leisniz, pro 114 Rth. 6 ggr. 10 pf.

2. Der Johann Matig'schen Erben, über die Häuserstelle No. 113. in Dittmerau, pro 20 Rth.

3. Der Paul Matig'schen Erben über eine diese Häuserstelle, pro 32 Rthl.

4. Der Franz Joseph Breitkopf, über die Häuserstelle No. 98. in Leisniz, pro 80 Rth.

5. Des Franz Richter über 8 Mehen Acker sub No. 377. daselbst, pro 32 Rthl. 11 sgr. 5 d.

6. Der Theresia Neumann, über die Häuserstelle No. 213. daselbst, pro 33 Rthl.

7. Franz Ränzelschen Eheleute, über das Bauergut No. 111. daselbst, pro 457 Rth.

8. Des Valentin Langer, über die Häuserstelle No. 11. zu Jernau, pro 57 Rthl.

9. Franz Bernard, über die Häuserstelle und $5\frac{1}{2}$ Scheffel Acker No. 9. zu Schönbrunn, pro 160 Rthl.

10. Franz Bernard, über 2 Scheffel Acker sub No. 161. in Schönbrunn, pro 120 Rth.

11. Der Gertruda verwit. Koske, über 8 Mehen Acker sub No. 160. zu Schönbrunn, pro 40 Rth.

12. Des Franz Söhner, über 8 und 12 Mehen Acker sub no. 122. und 123. zu Schönbrunn, pro 108 Rth.

13. Johann Breitkopf, über 12 Mehen Acker sub No. 114. in Schönbrunn, pro 62 Rthl.

14. Franz

14. Franz Purscha, über die Freyhgärtnerstelle No. 65. in Schönbrunn, pro 200 Rthl.
 15. Ferdinand Behelafche Eheleute, über 3 $\frac{1}{2}$ Scheffel Acker No. 382. in Leisniz, pro 136 Rthl.
 16. Theresia verwit. Krautwurst über 2 Mehen Acker sub no. 377. zu Leisniz, pro 8 Rth.
 17. Des Carl Krautwurst, über 1 $\frac{1}{4}$ Scheffel Acker sub No. 379. in Leisniz, pro 26 Rth.
 18. Franz Krautwurst, über 2 Scheffel Acker sub No. 378. in Leisniz, pro 48 Rth.
 19. Anton Krautwurst, über 2 Scheffel Acker sub No. 380. zu Leisniz, pro 32 Rth.
 20. Leopold Wirwol und seiner Ehegattin, über die Gärtnerstelle no. 30. zu Jernau, pro 110 Rth.
 21. Der Anna Maria verwit. Felsner, über die Robothgärtnerstelle und 7 $\frac{1}{2}$ Scheffel Acker No. 53. zu Schönbrunn, pro 288 Rth.
 22. Des Franz Ricklasch, über die Robothgärtnerstelle sub no. 32. zu Schönbrunn, pro 32 Rthl.
 23. Hanns Ricklasch, über die Häuslerstelle No. 81. zu Schönbrunn und 1 $\frac{1}{4}$ Scheffel Acker, pro 52 Rth.
 24. Senator Heinze zu Reichenstein, über eine Salpetersiederhütte in Gröbnig, pro 70 Rth.
 25. Der Carl Purschleschen Erben, über einen Bauplatz No. 384. in Leisniz, pro 9 Rth.
 26. Des Joseph Rothkegel, über einen Scheffel Acker No. 383. in Leisniz, pro 64 Rthl.
 27. Johann Fuchs, über das Bauergut No. 14. in Wernersdorf, nach Höhe 960 Rth.
 28. Joseph Brocksch, über das Bauergut No. 9. zu Gröbnig, pro 2400 Rth.
 29. Des Franz Breitloph, über das Bauergut sub no. 26. in Gröbnig, nach Höhe 1600 Rth.
 30. Der Ignaz Meileschen Eheleute, über das Bauergut sub no. 32. in Wernersdorf, nach Höhe 1333 Rth.
- *) Dittersbach bey Lüben den 30. Juli 1816. Die Freyhgärtnerin Barbara Elisabeth Bernhardt geb. Dittmann hat ihre Freyhgärtnerstelle No. 6 an den Junggesellen Johann Gottfried Bendix, pro 110 Rthl. Courant verkauft.
- Wennig, Justit.
*) Ologas

*) Glogau den 12ten Juli 1816. Bey dem Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht zu Glogau sind vom 1sten Januar bis ult. Juni 1816. folgende Käufe confirmirt worden, nämlich:

1. Kauf des Johann Friedrich Buckmaner, um die Storchsche Gärtnerstelle No. 9. zu Klein-Grätz, pro 373 Rth.
2. Bürger Gottfried Faltstet, um das an den Königl. Fiscum übergangene auf dem Dominicaner Grunde belegene Haus no. Fol. 284, pro 763 Rthl. 8 gr.
3. Schuhmacher Wippershagen, um ein Haus auf dem Dominicaner Grunde Fol. 285., pro 600 Rth.
4. Senator Günther, um ein Haus auf dem Dominicaner Grunde Fol. 582., pro 310 Rth.
5. Maurer Kiedel, desgl. Fol. 283., pro 550 Rth.
6. Schuhmacher Aufmann desgl. Fol. 286., pro 650 Rth.
7. Bürger Heymann Schen desgl. Fol. 287., pro 1050 Rth.
8. Christian Nerlich, um das väterl. Bauergut No. 31. zu Nilsbau, pro 426 Rthl. 16 gr.
9. Johann Friedrich Klose, um die Johnsche Häuslerstelle No. 49. zu Nilsbau, pro 40 Rthl.
10. Christian Stache, um die Angerhäuslerstelle No. 54. zu Gufslau, pro 78 Rthl. 16 rthl.
11. Johann George Berndt, um die Rufsche und Windmühle no. 14. zu Hockricht, pro 675 Rth.
12. Schuhmacher Walle, um das Haus No. 38. im ersten Viertel pro 2000 Rth.
13. Joseph Vietsch, um die Bergmannsche Häuslerstelle No. 8. zu Klein-Borwerk, pro 300 Rthl.
14. Anton Schwengler, um die väterliche Gärtnerstelle No. 3. zu Groß-Borwerk, pro 400 Rth.
15. Christian Nerlich, um das väterl. Bauergut no. 16. in Zerbau, pro 800 Rth.
16. Gottfried Brand, um das Bauergut No. 1. zu Zerbau, pro 590 Rth.
17. Joseph Bach, um die väterl. Gärtneranpflanzung no. 17. zu Priedemoss, pro 114 Rth. 8 gr.
18. Anton Herzog, um die väterl. Häuslerstelle no. 11. zu Glogischdorf pro 250 Rthl.

19. Gott-

19. Gottfried Priebisch, um die väterliche Freigärtnernahrung no. 5 zu Grabisz, pro 1000 Nth.
20. Verehlt. Graupe, um das väterl. Bauergut no. 3. zu Kotheneuschel pro 1356 Nth. 4 gr.
21. Johann Joseph Lincke, desgleichen no. 24. zu Tschopitz, pro 600 Nth.
22. Verehlt. Bogdan, um den Cämmeren-Lustgarten zu Rauschwitz, pro 410 Nthl.
23. Herr Burgermeister Schreiber, um denselben Garten, pro 1200 Nthl.
24. Samuel Beyer, um das Bauergut no. 12. zu Rauschwitz, pro 3300 Nth.
25. Kürschner Bergmann, um das Haus no. 124. in dritten Viertel pro 2800 Nthl.
26. Franz Palm, um die väterl. Gärtnerstelle no. 12. in Glogischdorf, pro 342 Nth.
27. Verreich der Bauernahrung no. 3. zu Zerbau, an die Anton Gräfsche Erben, pro 746 Nth. 16 gr.
28. Kauf des Christian Flieger, um die Freikutsche no. 50. zu Guplau, pro 50 Nthl.
29. Ignaz Herrmann, um die Bauernahrung no. 2. zu Ratzsch, pro 770 Nthl.
30. Johann Carl Deidel, um die Kutschnernahrung no. 46 in Milbau pro 150 Nthl.
31. Bäcker Wenzle, um das Haus no. 75. im dritten Viertel, pro 700 Nthl.
32. Schuhmacher Berghofer, um das Haus no. 40. im ersten Viertel, pro 4250 Nth.
33. Franz Krug, um die Kutschnernahrung no. 40. in Zerbau, pro 60 Nthl.
34. Des Vincenz Döhning, um die Bauernahrung no. 5. zu Jätschau, pro 700 Nth.
35. Anton Nerlich, um die Bauernahrung no. 32. zu Jätschau, pro 1275 Nthl.
36. Bäcker Carl Heinrich, um das Brunwaldsche Haus no. 111. im dritten Viertel, pro 4300 Nth.
37. Jacob Heymann Levy, um das Haus No. 107. im dritten Viertel pro 1900 Nthl.

38. Creiß-Steuer-Einnehmer Ernst Sack, um die Platscher Mühle, pro 4290 Rthl.

39. Anton Gräß, um die Karbesche Bauernnahrung no. 2. in Reichau, pro 960 Rth.

40. Samuel Drescher, um die Kuischnernahrung no. 45. in Milbau, pro 257 Rth.

41. Samuel Hoffmann, um die Bauernnahrung no. 57. in Friedemost, pro 600 Rth.

42. Joseph Schulz, um die Häuslerstelle no. 48. zu Kothemenschel, pro 53 Rthl. 8 gr.

43. Gottfried Stüger, um das Haus No. 58. im zweiten Viertel, pro 1800 Rth.

44. Kunstdrechsler Schulz, um das Haus im fünften Viertel, pro 2300 Rthl.

45. Christian Thomas Quanz, um die väterliche Häuslerstelle no. 70. zu Klopschen, pro 50 Rth.

46. Joseph Neumann, um die Bauernnahrung no. 5. zu Zerbau, pro 700 Rth.

47. Carl Vincenz Ferdinand Zander, um die Bauernnahrung no. 2. zu Kothemenschel, pro 1700 Rth.

48. Ernst Carl Schönwälder, um die väterl. Marktbude no. 15., pro 100 Rthl.

49. Anton Stock, um die Gärtnernahrung no. 20. zu Tschopitz, pro 706 Rthl.

50. Lazarus Löbel Hollstein, um das Haus No. 117a. im dritten Viertel, pro 1590 Rth.

51. Drechsler Friedrich Artnor, um das Haus no. 94. im zweiten Viertel, pro 2840 Rthl.

52. Joseph Anton Hentschel, um die Gärtnerstelle no. 50. zu Quilich, pro 145 Rth.

53. Fleischer Höffier, um das Haus No. 65. im vierten Viertel, pro 500 Rthl.

54. Verehlt. Musilus Bräuer, um das Haus no. 25. im fünften Viertel, pro 600 Rthl.

55. Königl. Salzfactor Beyerlein, um das Haus No. 30. im fünften Viertel, pro 2400 Rth.

56. Franz Jilmann, um die väterliche Freihäuslerstelle no. 4. zu Glesgisdorf, pro 200 Rthl.

57. Königl.

57. R. Post-Director Krüger, um das Forstmeister v. Köllersche Haus im fünften Viertel, pro 3600 Rthl.

58. Christian Wachli, um die väterliche Gärtnernahrung No. 21. zu Klein-Gräbich, pro 200 Rthl. 16 gr.

59. Gottfried Klemke, um die väterl. Rutschernahrung No. 35. zu Höckricht, pro 53 Rthl. 8 gr.

60. Joseph Strauchmann, um die väterl. Rutschernahrung No. 39. zu Klein-Gräbich, pro 140 Rthl.

61. Gatheb Schägner, um die Rutsche und Windmühle no. 14. zu Höckricht, pro 725 Rthl.

62. Joseph Sander, um das väterliche Bauergut No. 23. zu Järschau pro 1020 Rthl.

63. Fleischermeister Samuel Walter, um die Gärtnernahrung no. 20. zu Roswiz, pro 500 Rthl.

64. Anton Kirchner, um die Gärtnernahrung no. 19. zu Roswiz, pro 770 Rthl.

95. Tabackspinner Dörffert, um das Dummmlersche Haus No. 63. im fünften Viertel, pro 1000 Rthl.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Ottmachau den 15. Juli 1816. Beym Justizamte der Kirchen- und Pfarrkirchen zu Gäsendorf und Seiffersdorf ist unterm: 15. Juli 1816. der Besitztitel für die Theresia Dempe geb. Klein auf der Kirchenhändler stelle No. 47. zu Seiffersdorf, welche dieselbe aus dem väterlichen Nachlasse pro 17 Rthl. 4 sgr. 3 $\frac{1}{2}$ d. Cour. angenommen, bezeugt worden.

*) Grottkau den 12ten August 1816. Bey dem Gerichtsamte der Güter Ossig sind vom 1. Januar 1816. bis ult. Juni ej. a. nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

1. Anton Schneider, um die Robothgärtnerstelle sub no. 13. zu Seiffersdorf, pro 310 Rthl.

2. Michael Zimmermann, um die Freigärtnerstelle zu Ossig sub no. 29. pro 366 Rthl.

3. Michael Drescher, um das Bauergut zu Deutsch-Leipe sub no. 15., pro 750 Rthl.

4. Michael Müschke, um die Dreschgärtnerstelle zu Seiffersdorf sub no. 12., pro 400 Rthl.

5. Joseph Scholz, um das Bauergut zu Deutsch-Leipe sub No. 11. pro 950 Rthl.

6. Peter

6. Peter ~~...~~, um die Dreschgärtnerstelle zu Deutsch-Leipe sub no. 25., pro 80 Rth.

7. Franz Hansel, um die Freigärtnerstelle zu Deutsch-Leipe sub No. 25., pro 100 Rthl.

8. Joseph Stieller, um die Robothgärtnerstelle zu Ossig sub No. 4. pro 100 Rth.

9. Franz Weiß, um die Freigärtnerstelle zu Seiffersdorf sub no. 34. pro 300 Rthl.

Das Gerichtsammt der Güter Ossig.

*) Orls den 3. Juli 1816. Von dem Königl. Stadtgerichte sind in den ersten sechs Monaten 1816. folgende Kauf-Instrumente um städtische Häuser bestätigt:

1. Des Kürschner Hanisch, pro 1500 Rth.
2. Des Controlleur Lorenz, pro 900 Rth.
3. Des Schänken Seelig, pro 1715 Rth.
4. Des Wundarzt Mücke, pro 1400 Rth.
5. Des Bäcker Fiegel, pro 1000 Rthl.
6. Des Kaufmann Steinert, pro 1700 Rth.
7. Des Doctor Med. und Matthal, pro 1700 Rth.
8. Des Rothgärder Bernhadi, pro 975 Rth.
9. Des Fuchler Berthold, pro 1800 Rth.
10. Des Tagearbater Strecker, pro 200 Rth
11. Des Bertholes Hofraum, pro 70 Rth.
12. Des Schuhmacher Pfmann, pro 570 Rth.

*) Oltmachau den 31. Juli 1816. Reynsfreyherrlich v. Wimmersbergischen Lehn Peterwitz r Justizsamte ist unterm 29. Juli 1816. der Besizetel für die Witwe Maria Eßeln auf die zu Lehn-Peterwitz belegene Robothgärtnerstelle No. 24, pro 30 Rth Courant zum alleinigen Eigenthume beistügt worden.

*) Briesg den 4ten August 1816. Das Adlich v. Kessel Rittersch. Goss-Neudorfer Justizamt wie er Creißis machet hier durch bekannt, daß der Kauf und Verkauf Contract über die daselbst belegene Scheffelsgärtnerstelle No. 9. zwischen dem 2c. Schweitzer und dem 2c. Hansel um 325 Rth. heute confirmirt worden ist, und auch die Natural-Übergabe bereits erfolgt ist.

*) Am Böldland den 1. August 1816. Der Stephan Balcin hat seine Coloniestelle sub No. 14. zu Cattsgrund an seinen Sohn Thomas Balcin für 137 Rth. Cour. verkauft, und ist heute der Besizetel für Lehren beistügt worden.

Anhang zur Beilage

Nro. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 23. August 1816.

Zu verpachten.

Glänischdorf bey Neumarkt. Dienstag den 27ten August Nachmittags um 2 Uhr soll die hiesige Fod vom 1sten September d. J. bis zum letzten August k. J. gegen Vorauszahlung in Courant an den Meistbietenden verpachtet werden, wozu Pachtlustige auf das hiesige herrschaftliche Wohngebäude eingeladen werden.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstag den 3. September a. c. und folgende Tage in der goldenen Krone am Ringe, werden Juwelen, Gold nebst Silbergeschirr, Porcellain, Glaswaaren, Zinn, Kupfer, Metall, Blech, Essengeräthe, Feinanzug (worunter eine Diamant-Eichröcke), Betten, schöne Mahogoni-, Eichenbaumene, wie auch erlene Mobils, dabey drey große Spiegel, ingleichen Utensilien von allen Gattungen, Frauenkleider, ein Bombenwagen, wie auch eine Kutsche, Geschirre nebst allen Sorten dazugehöriger Bedürfnisse, illuminirte Kupferstiche in Rahmen und endlich Bücher gegen gleich baare Zahlung in klingendem Courant öffentlich meistbietend versteigert werden.

*) Rimpfch den 12ten August 1816. Biacke Commissionis Eines hochw. reichlichen Königl. Ober-Papillen-Collegii d. d. Breslau den 2ten et präs. 20sten Julius a. c. sollen einige Effecten der pro prodiga erklärten Henriette Krüger, bestehend in einem brillanten Ring und 3 andern diversen Ringen, Bettwäsche, Tischzeug, 7 Ellen Spitzen, etwas Leinwand, einer Taschenuhr, Zinn, Kupfer und Porzellan, in Termino den 27ten September a. c. Vormittags 9 Uhr an den Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant auf hiesigem Rathhause Auctionis lege versteigert werden. Als wozu Kauflustige eingeladen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Sachen, so verlehren worden

*) Breslau den 22sten August 1816. Es ist am 22sten d. M. ein Instrument von 696 Nthlr. Cour. auf das Gut Nro. 4. zu Bannwalde bey Frankenstein verlehren gegangen. Der ehrliche Finder wird hierdurch eraebenst ersucht, selbiges beyhm Kaufmann Schneider in der Stockgasse alhier abzugeben, indem es Niemanden zu weiter nichts nützen kann.

AYER-

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Frisch angekommene Kranzseigen der Stein 4 Nthlr. Cour., das Pfund 10 sgr. Mz.; Smirner Seigen der Stein 4½ Nthlr. Cour., das Pfund 12 sgr. Mz.; Dalmatische Seigen der Stein 4 Nthlr. Cour., das Pfund 10 sgr. Mz.; große türkische Haselnüsse das Pfund 12 sgr. Mz.; Zantische Weinbeeren der Stein 4½ Nthlr. Cour., das Pfund 12 sgr. Mz.; süße Mandeln der Stein 6½ Nthlr. Cour., bey 6 Pfunden 16 sgr., einzeln das Pfund 17 sgr. Mz.; Mandeln in weichen Schalen das Pfund 24 sgr. Mz.; Rosinen ohne Kerner oder Sultaner Rosinen das Pfund 12 sgr. Mz.; Pistazien das Pfund 40 sgr. Mz.; Pignoli oder Zirkelnüsse das Pfund 12 sgr. Cour.; Alexandiner Datteln der Stein 6½ Nthlr. Cour., das Pfund 16 sgr. Mz.; Barbar Datteln der Stein 5½ Nthlr. Cour., das Pfund 14 sgr. Mz.; ganz frische neue Sardellen der Unter 22 und 28 Nthlr. Cour., bey 6 Pfunden a 8, 10 und 12 gr. Cour., einzeln das Pfund 10, 12 und 14 gr. Cour.; Ponglieser Capern bey 6 Pfunden a 7 sgr., einzeln das Pfund 8 sgr. Cour., ganze selne bey 6 Pfunden a 9 und 20 sgr. Cour., einzeln das Pfund 10 und 22 sgr. Cour.; alle Sorten Gallus oder Gummi, wie auch Farbholz zu verschiedenen Preisen; ganz reines Lecce Del für Luchmacher der Stein 6½ Nthlr. Cour., Ponglieser der Stein 6 Nthlr. Cour.; dergleichen Polagneser Kreide, und weiße dänische in großen Stücken der Zentner 1 Nthlr. Cour., in kleinen Stücken a 22 gr. Cour.; Blanget: Fischbein das Pfund 17 sgr. Cour.; Schnelder: Fischbein von 10 bis 6 Viertel das Pfund 13 sgr. Cour., so wie auch alle andere Sorten, dergleichen auch weiß und schwarz geschältes Fischbein zu Hüten und Kleidern; Canea-Seife das Pfund 17 sgr. Cour.; grüne, weiße und marmorierte Venetianische Seife zu verschiedenen Preisen; extra feine französische Pstropfen auf Ventallen das Tausend 5 und 5½ Nthlr. Cour., das Hundert 32 und 28 sgr. Mz.; feine Quart-Pstropfen das Tausend 4 Nthlr. Cour., das Hundert 24 sgr. Mz.; Mixture oder Medizins Pstropfen das Tausend 2½ Nthlr. Cour., das Hundert 15 sgr. Mz.; Spunde auf große Fässer das Hundert 2 Nthlr. Cour., auf kleinere 45 sgr. Cour.; große, mittlere und kleine Waschschrämme, auch Pferdesehrämme zu diversen Preisen; engl. Stiefelwische das Quart 20 sgr. Mz.; ganz extra feine, feine, mittlere und ordinäre Wiener, Berliner und Straßburger Wascharben von allen Couleuren das Pfund 10, 26, 28, 35 und 45 sgr. Mz. zu haben bey

J. A. Krumpholz.

*) Breslau. Bey uns ist angekommen und immer zu haben: Taschensbuch für Freunde altdeutscher Zeit und Kunst auf das Jahr 1816. Mit vortreflichen Kupfern. gr. 12. Köln. gebunden. 3 Nthlr. Cour. Gratis wird ausgegeben ein vollständiges Verzeichniß derjenigen theologischen Bücher, welche zu haben sind in der

Buchhandlung von Joseph Marx und Comp.

am Paradeplatz.

Liegnitz.

Liegnitz den 2ten Juli 1816. In dem über den Nachlaß des Hieselitz verstorbenen Brandweinshenkens Carl Friedrich Heinrich, zu welchem ein in der Glogauer Vorstadt belegenes Haus, welches unmittelbar verkauft worden, gehört hat, unterm 8ten Juli 1812. eröffneten erbshastlichen Liquidationsprozeß haben wir, nachdem durch die Cabinetsordre vom 20 März a. c. das Suspensionsedict vom 30sten Juli 1812 wieder aufgehoben worden, einen Termin zur Anmeldung und Justificirung der Ansprüche unbekannter Gläubiger aus dem Militärstande auf den 12ten September d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Asseßor Wirth, anberaunt. Wir machen dieselben allen unbekannten Militärpersonen, welche Ansprüche an die Masse zu haben vermeinen, hierdurch bekannt, mit der Auflage, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntheit die Justizcommissions-Räthe Belling und Scheurich vorzuschlagen werden, einzufinden, ihre Ansprüche geltend anzumelden und zu bescheinigen, demnächst deren nachträgliche Locirung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwaigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Creditoren von der Masse etwa noch übrig bleiben dürfte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Goldberg den 28ten Juni 1816. In dem über den Nachlaß des zu Hockenua gestorbenen Freyhäuslers Gottlieb Würfel eröffneten erbshastlichen Liquidationsprozeß werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militärprozeße alle unbekannte Gläubiger desselben aus der Classe der Militärpersonen hiemit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verificirung ihrer Forderungen auf den 26sten September d. J. angesetzten Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem Hockenuaer Gerichtsamt in Goldberg entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Bornmann hiemit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an die gebührende Stelle werden locirt werden. Wer nicht erscheint, hat zu erwarten, daß er aller seiner etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung an dasjenige, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte, wird verwiesen.

Das Gerichtsamt.

Nieder-Volckwitz den 6ten Juli 1816. Die den George Friedrick Weißschen Erben durch Erbrecht zugewollene Häuslerstelle nebst Gärthen und dazu zu schlagenden Acker, wovon das Haus nebst Garten auf 60 Rthlr. Cour., der dazu zu schlagende Acker aber auf 40 Rthlr. Cour., das Ganze also auf 100 Rthlr. Cour. gerichtlich taxirt worden, sollen in Termino peremptorio den 14. September a. c. subhastirt werden. Kauflustige werden eingeladen, an gedachtem Tage auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Volckwitz zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Stelle dem Meist- und Bestbietenden bis auf Approbation der majorennen Erben und der Vormundschaft werde zugeschlagen und auf später eingehende Gebote nicht weiter werde, reflectirt werden. Die Taxe kann

zu jeder Zeit im Gerichtskretscham nachgesehen, und die Kauf-Creditoren bey dem Gerichtsamt erfragt werden. Zugleich werden alle unbekannte Creditoren des George Friedrich Wiß vorgeladen, an dem oben bestimmten Tage ihre etwaigen Forderungen an dessen Nachlaß zu liquidiren und zu beweisen, sub pöna präclußi et peremptorie silentii.

Das Patrimonialgericht zu Nieder-Polschitz. Kenn.

Neurode den 31sten May 1816. Das Königl. Gericht der Stadt Neurode macht hiermit bekannt, daß das in hiesiger Vorstadt No. 200. belegene brauberechtigte Haus des verstorbenen Tuchmacher Anton Wenzel, nebst Garten, Wiedmuth und einem Wiesen Stückel, taxirt auf 806 Rthlr 20 gr. ab Instantiam eines Real-Gläubigers, im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden soll, und daß die Bierungs-Termine auf den 3ten July, 5ten August und peremptorie den 7ten September d. J. hierzu festgesetzt worden. Besitz- und Zahlungsfähige Kaufstüze, werden daher zur Abgabe ihrer Gebothe, unbekannte Real-Gläubiger aber sub pöna präclußi zur liquidation und Justification ihrer Forderungen hiermit vorgeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Friedland den 22sten May 1816. Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland subhastirt Schulden halber das zu Friedland Falkenbergischen Kreises sub No. 52. belegene, der Witwe Charlotte Bräuner zugehörige Wohnhaus, wozu 5 Schefel Acker Brölone, Acker Auslaot und ein Garten gehören, welches auf 518 Rthlr. 17 gr. 6 d. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, und steht zu Versteigerung den 15. Juli, 12. August, und peremptorie den 9. September c. Vormittags um 10 Uhr fest, in welchen Besitz- und Zahlungsfähige Kaufstüze zu Abgabe ihrer Gebothe in der Gerichtsstadt zu Friedland zu erscheinen hienit vorgeladen werden. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger hienit aufgefordert und angewiesen, in den gedachten Terminen ihre Forderungen richtig zu liquidiren und zu beschheimigen, widrigenfalls sie von der Masse gänzlich ausgeschlossen und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

*) Gröbnitz bey Leobschütz den 24. Juli 1816. Das Königl. hiesige Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß die dem verstorbenen Joh. Fr. Bräunlich zugehörte in Großenbrunn sub No. 60. gelegene realgärtnerische Realgärtnerey, welche dort gerichtlich auf 28 Rthlr. Cour. Wz. abgeschätzt worden, zum Recht der Erbtheilung in Termino den 1ten October a. c. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige Kaufstüze hienit vorgeladen, gedachten Tages früh um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsstadt zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekannten Realproteenten hienit durch Einverleibung in dem subhastirten Subhastationstermino anzumelden und zu beschheimigen, sonst wird ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden.

Koeler.

Sonnabends den 24. August 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIV.

Citationes Creditorum.

Breslau den 19ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und dem von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justiz-Rath Muegel, werden hiermit alle und jede, welche an das in 682 Rthlr. 13 Sgr. bestehende Vermögen des insolvendo gewordenen Kaufmann Ernst Ephraim Lohs mann irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 3. August c. a. an gerechnet, binnen 3 Monaten, frühestens aber in dem auf den 8. October c. Vormittag um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio, ihre Forderung an den Erbschatz entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarius anzuzeigen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zu Protokoll anzuzeigen, und alsdann die geschmäßige Ansetzung in dem Classification-Urteil zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Ernst Ephraim Lohs mann präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Be- kanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herren Grünner und Paur angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Breslau den 9. April 1816. Die unbekannten Gläubiger des hieselbst verstorbenen Kaufmann Hirsch Bortenslein, besonders aber die Multairpersonen, welche an den verschuldeten Nachlaß desselben irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, werden in Folge der Allerhöchsten Verordnung vom 26. März a. c. hiermit edictaliter vorgeladen, sich zu Liquidirung ihrer etwannigen Forderungen binnen 3 Monaten, und zwar in dem auf den 25. October c. anberaumten peremptorischen Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Beer entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte an unterer ge- rechtlichen Gerichtsstelle einzufinden, und darin ihre Forderungen an die Hirsch Bortensleinsche Masse zu liquidiren und justificiren, bey ihren Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie damit werden präcludirt werden, mit dem Bemerkten,
wie

wie die Concursmasse zwar über 2000 Rthl. beträgt, dagegen die Wittwe Dorstenstein modo deren Tochter in der den 26. April 1804. eröffneten Classificatoria in der 4ten Classe mit einer Forderung von 500 Rthl. angesetzt ist.

Königl. Gericht. der Stadt.

Königsberg in Ostpreußen den 14ten May 1816. Nachdem über den Nachlaß des allhier verstorbenen Kaufmanns Philip Jonas, wozu auch das auf der Hinter Vorstadt sub Nrö. 480. belegene Grundstück, bey dem Stadtgericht Concursus Creditorum eröffnet worden, so ist Termin zur Anbringung ärmlicher Forderungen auf den 7ten October c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt und per Edictales bekannt gemacht worden. Sämmtlichen sowohl bekannten als unbekannten Gläubigern wird dieser Termin hierdurch nochmals öffentlich bekannt gemacht, und sie angewiesen, gedachten Tages auf dem Stadtgericht vor dem Deputato, Stadt-Justizrath Danielzik, zu Anbringung und Wahrnehmung ihrer Forderungen entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß sie ausbleibenden Falls mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger werde auferlegt werden. Denen hier mit keiner Bekanntschaft versehenen Gläubigern werden die Justizcommissarien Geseus, Weger und Criminal Böley namhaft gemacht, an welche sie sich wegen Veytreibung ihrer Forderungen wenden und sie mit Vollmachten versehen können.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Reichenbach den 5. Juny 1816. Nachdem in Folge des vom hiesigen Kaufmann Johann Carl Christian Richter nachgesuchten Beneficii cessantis bonorum über das Vermögen desselben der Concurs eröffnet, ein Liquidationstermin aber auf den 18. Sept. a. c. anberaumt worden; so werden alle diejenigen, welche an den Gemeinschuldner irgend einigen Anspruch zu haben verneinen, welche an den Gemeinschuldner irgend einigen Anspruch zu haben verneinen, hierdurch aufgefordert, sich an gedachtem Tage Vormittags um 8 Uhr im Stadtgerichtshause hieselbst einzufinden und ihre Forderungen zu liquidiren und zu justifiziren. Im Falle des Ausbleibens haben die Prätendenten zu gewärtigen, daß auf dieselben weiter nicht mehr geachtet, sondern sie mit denselben von der Concursmasse abgewiesen werden sollen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 2ten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in dem bey demselben eröffneten Liquidationsverfahren über die künftigen Kaufgelder des sub hasta gestellten Gutes Groß-Mädels und Vorwerks Schülitz in Gemäßheit der nunmehr erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. zufolge der Königl. Cabinets-Urtheile vom 20sten März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 10. September a. c. anberaumt worden ist; so werden alle erwannten, in dem bezogenen Edict vom 30sten Juli 1812. bezeichneten Militärpersonen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben verneinen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine vor dem Ober-Landesgericht, Referendario Gärtner Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ih-

nen

nen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Morgenbisser und Gehrmann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die obgenannte Kaufgeldermaße präcludirt, und ihnen deshalb sowohl gegen den Käufer des Gutes Groß-Nädlig u. als gegen die Creditores ein ewiges Einschweigen wird auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 11. Juni 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Canton Florian Schand aus Ober-Rathen, welcher sich vor zwey Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hiers über ein Termin auf den 28ten October a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Gärtner anberaumt w. den, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Fessen des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 28ten May 1816. Da von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts zu Glogau über den gesammten in dem Gute Wsdorf aus welchem Mobiliar bestehenden Nachlaß des verstorbenen Gutsbesizers Herrn auf den Antrag seiner Erben, der Maria Elisabeth verwitweten Inspector Horn geb. Misock, des Dekonom Johann Friedrich Horn, der Beate Louise verheirathete Pfätsche geb. Horn, und des Vormundes seiner beyden Töchter u. Pfätsche bereits unterm 4ten Januar 1813. zu Glogau der erbachtliche Liquidationstermin eröffnet worden ist, nunmehr aber in Gemäßheit der erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 30. Juli 1812. und in Befolge der Königl. Cabinetsordre vom 20sten März a. c. ein unterzeichneter Königl. Ober-Landesgericht anberaumt worden ist; so werden alle erwanigen in dem bezogenen Edict vom 30ten Juli 1812. bezeichneten Militärpersonen, welche an dem gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Koll Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Fuhrmann, Kollitz und Peterson in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen und Ansprüchen an obgedachte Nachlaßmaße abgewiesen aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach

nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 3ten May 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Obergerichts von Schlesien werden nach erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsdicts vom 30sten Juli 1812. alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, welche an die im Breslauschen Creise gelegenen Güter Schweinern und Seipe über deren künftige Kaufgelder und Revenuen unterm 22sten October 1813. der Liquidationsprozeß eingeleitet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermaßen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gärtner auf den 26sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Obergerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Klette, Stöckel und Fuhrmann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erkläret und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 3ten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Obergerichts von Schlesien in dem bey demselben eröffneten Liquidationsverfahren über die künftigen Kaufgelder des subhastisch gestellten Gutes Krollwitz Breslauschen Creises bey der nunmehr erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensionsdicts vom 30sten Juli 1812. nach Massgabe der Königl. Cabinetsordre vom 20sten März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 24sten September a. c. anberaumt worden ist; so werden alle etwaigen, in dem allegirten Edict vom 20sten Juli 1812. bezeichneten Militärpersonen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermaßen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine vor dem Ober-Landesgerichtshause v. Beyer Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Obergerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissionsrath Ludwig und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Ansprüchen an das obenbenannte Gut präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt worden sollen, wird auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 14ten Juny 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Obergerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 22. März 1813. hieselbst verstorbenen Geheimen Rath und General-Landschafts-Director Johann Wenzel

zel Graf v. Haugwitz, auf den Antrag des Fisci, Concurd eröffnet worden, nunmehr aber rücksichtlich der etwanigen Militär-Interessenten in Gemäßheit der ersolgten Aufhebung des Militair-Suspensions-Edikts dem 30. July 1812., und in Gefolge der Königl. Cabinets-Ordre vom 20. März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 25. November a. c. anberaumt worden ist; so werden alle etwanigen in dem bezogenen Edikt vom 30. July 1812. bezeichneten Militär-Personen, welche an gedachten Nachlaß, zu welchem die, von dem Graf Haugwitz naturaliter besessene, zur Herrschaft Hundsfeld gehörigen Güter Hundsfeld, Schlottwitz und Carlowitz und eine zur Tschoppine in der Nicolai-Vorstadt hieselbst gezogene, von dem Graf Haugwitz für 2500 Rthlr. erkaufte Besizung gehört, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in dem besagten vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichtsrath Kötsch Vor- mittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause anberaumten Ter- mine persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Justizcommissarius Zuhrmann, Koblitz und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten An- sprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterschei- nen aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an der Nach- laß-Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Zugleich wird hierbei bemerkt, daß dem defuncto Eridario auch die Hälfte des im Kaiserlich Oesterreichischen Antheil Schle- siens gelegenen Gutes Weißwasser gehört hat.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
 Bei dem hiesigen Königl. Sta-

Breslau den 23ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und dessen Deputirten, Herrn Auscultator Müller, wird in Folge der von der Rosine geb. Wohlin wider ihren Ehemann, den hieselbst gewesenen Porträtmaler Alton Bos, wegen bößlicher Verlassung angebrachten Ehescheidungsklage gedachter Bos dergestalt edictaliter hiermit vorgeladen, daß derselbe innerhalb einer vom 24ten Junli c. anzurechnenden zmonatlichen Frist, spätestens aber in dem auf den 2ten September c. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin präjudicial an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in Person oder durch einen mit hinlänglicher Information versehenen Bevollmächtigten, wozu ihm in Ermangelung einiger Bekanntschaft, die Herrn Justizcommissarii Pfendack und Müller jun. vorgeschlagen werden, sich einzufinden, und darin auf die angebrachte Ehescheidungsklage gehörig einlasse, seine Erklärung darüber, so wie die Ursache seiner Entfernung bestimmt abgebe, und hiernach die weitere Verhandlung der Sache bey seinem ungehorsamen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß gegen ihn in contumaciam verfahren, und befundenen Umständen nach nicht nur auf Trennung der Ehe erkannt, sondern auch die Klägerin für den unschuldigen Theil geachtet und derselben die anderweite Verhehligung nachgelassen werden wird.

Heinrich am den 29ten May 1816. Nach aufgehobener Suspension der Militärprozeße werden hierdurch nochmals alle diejenigen, welche an das im Concurs begriffene Vermögen des verstorbenen ehemaligen Richters/Collegen Anton Hübner, Bauerguts-Beßer zu Seitendorf, Ansprüche zu haben vermeinen, besonders aber alle bisher mit ihren Ansprüchen noch unbekannt gebliebene Mitgläubigerpersonen

personen, vorgeladen, in dem auf den 4ten November c. a. peremtorisch festgesetzten Liquidationstermine früh um 9 Uhr in hiesiger Justizkanzlei persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Insetzung in dem abzufassenden Prioritätsurtheil, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse und an die bereits vorläufig zur Perception gelangten Creditoren, namentlich auch mit ihren Realansprüchen an die aus der Masse verkauften Bauergründer sub No. 5. und 6. des Hypothekendbuchs zu Seltendorf, präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Das Gerichtsamt von Seltendorf. Frisch.

*) Creutzburg den 8ten August 1816. Auf den Antrag der Diebstahls Eufanna Wanda geb. Giacenza zu Wittendorf bey Creutzburg wird hiermit deren Ehemann Daniel Wanda, welcher als Mousquetier des nunmehr aufgelösten v. Malschützischen Infanterie-Regiments, mit diesem Regimente im Jahre 1806. gegen die Franzosen ausmarschirt ist, und nach einer Anzeige in der Schlacht bey Gena verlohren gegangen seyn soll, auch seit dieser Zeit keine Nachricht von sich ertheilt hat, hiermit edictaliter vorgeladen, in dem auf

den 25sten November d. J. des Vormittags um 10 Uhr allhier anberaumten Termin zu erscheinen und weitere Anweisung zu gewärtigen; widrigenfalls er für todt erklärt und seinem Ehemweibe die anderweitige Verheirathung verstatet werden wird.

Ablich v. Stachelskisches Gerichtsamt zu Wittendorf.

*) Leobschütz den 23sten Juli 1816. Von dem Gerichtsamte des zum Hoch- und Erzstift Osmütz gehörigen Dist. Raths werden alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene Hypotheken-Instrument vom 3ten März 1811. über die Eintragung eines Darlehens von 200 Rthlr. auf dem sub No. 4. des Hypothekendbuchs in fürstlich Langenau bezogenen dem Johann Markes zugehörigen Bauergrunde für den Pächter Heinrich Mäse, als Cessionanten oder Pfandgläubiger einen Anspruch zu haben vermeynen, vorgeladen, sich längstens bis zum 23sten November c. a. zu melden; widrigenfalls das Hypotheken-Instrument für ungültig erklärt werden würde.

Das Justizamt des zum Hoch- und Erzstift Osmütz gehörigen Dist. Raths. Lautner.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 21sten August 1816. Nachdem der Archidiaconat-Gerichtsamt's-Actuarius Hoffmann bey uns angezeigt, daß ihm die Pfandbriefe:

Maj. H. Ruchelna OÖ. No. 252. — 100 Rthlr.

Eckhoffig = = — — 46. — 100 —

Kochhoffig = = — — 76. — 100 —

Jordansmühle = BB. — 8. — 100 —

abhanden gekommen, so wird dieses zufolge § 125. Tit. 51. Thl. 1. der Gerichtsordnung hierdurch bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Frey

Freysrichterguth Oberlangenau in der Graffschaft Blas den 10. Juli 1816. Zu Geminnung des Meistgeboths wird von der hiesigen Freysrichterauth: Jurisdiction das Wohnhaus nebst dabey befindlichen kleinen Gras- und Obstgarten des Franz Wischel, wovon ersteres nur von Holz geschrotet ist, in dem ein- für allemal für den 7. October d. J. anberaumten Biethungs-terminen hierdurch sub hasta gestellt und Kauflustige, sich gedachten Tages mit ihren Geböthen auf hiesigen Freysrichterguth zu melden, eingeladen. Zugleich werden auch alle unbekannte Gläubiger des verstorbenen Franz Wischel zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen unter androhender Präclusion vorgeladen.

Meisse den 28ten Juny 1816. Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch der zur rittermäßigen Scholtisen zu Borkendorf gehörigen Besitzungen, auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur befindlichen, und der, von den Besitzern der Grundstücke bereits eingetragenen Nachrichten regulirt werden soll. Es wird daher ein jeder, welcher hiezu ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingressation verbundene Vorzugsrechte zu verschaffen Gerichte zu melden, und seine etwa binnen 2 Monaten bey dem unterzeichneten Gerichte zu melden, und seine etwa nige Ansprüche näher anzuzeigen, mit dem Beyfügen, daß diejenigen, die sich nicht melden, ihr vermeintliches Real-Recht gegen den dritten im Hypothekenbuch eingetragenen Bearer nicht mehr ausüben können, und in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen, daß diejenigen endlich, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit, ihr Recht, wenn es gehörig dargethan ist, eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt Borkendorfer.

Friedland den 22sten May 1816. Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland subhastirt Schulden halber das dem Eschen Herrmann zugehörige sub Pro. 46. zu Friedland Falkenbergischen Creises belegene, auf 449 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Dominialhaus nebst Garten, und ladet b. h. g. und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Geböthe unter Versicherung des Zuschlags an den Meistbiehenden in den dazu festgesetzten Terminen den 16ten Juli, 13ten August und peremptorle den 10ten September c. Vormittags um 10 Uhr in die Gerichtsganzley zu Friedland ein. Zugleich werden die unbekannten Realinteressenten, so wie alle diejenigen, welche irgend elnen Anspruch auf dieses Grundstück zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, in jenem Termine zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren, und zu beschweigen; widrigenfalls sie mit ihren etwaigen Ansprüchen gänzlich ausgeschlossen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

*) Oppeln den 17ten Juni 1816. Der Besitzer der Wassermühle zu Schodnau Oppelschen Creises ist gelonnen, dieser Mühle einen Delschlag beizulegen, weshalb ich nach Maasgabe des Edicts vom 28ten October 1810. alle diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, auffordere, binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, vom Tage dieser gegenwärtigen Bekanntmachung, ihren Einspruch bey mir anzubringen.

Martins, Königl. Hüttenmeister.

Getaufte,

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 16. bis 22. August 1816.
Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Schneiders Christian Friedrich Pomowitz S. Friedrich Wilhelm Ferdinand. Des B. und Fischers Samuel Benjamin Hampel S. Carl Friedrich Wilhelm. Des B. und Kretschmers Georg Friedrich David Menzel I. Auguste Amalie Pauline. Des B. und Schuhmachers Carl Schubert S. Carl Herrmann Eduard. Des B. und Distillateurs Herrn Johann Christian Just I. Johanne Christiane. Des B. und Tuchmachers Carl August Prüfer I. Christiane Caroline. Des B. und Fleischbauers Gottfried Moritz May S. Gottfried Moritz. Des Königl. Ober-Landesgerichts-Salarien-Cassen-Buchhalters Herrn Johann Friedrich Wilhelm Schmidt S. Hugo Leonhard Adalricus Eddhold.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Particuliers Herrn Ernst Friedrich Köhler I. Auguste Juliane Amalie. Des vormalligen Reglerungs-Canzelisten Herrn Johann Jakob Matthes S. Franz Alexander Friedrich. Des B. und Stellmacher-Vetters Herrn Christian Gottlieb Wagner S. August Julius.

Bei der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Tischlers Carl Huber S. Johann Carl Friedrich.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der vortragende Auditeur im Königl. Preuss. General-Commando von Schlesien Herr Wilhelm Gustav Ferdinand Selbstherr mit Jgfr. Maria Amalia Paulina Singer. Der B. und Krambäudler Christian Spitzgar mit Frau Justine Eleonore Rosine geb. Kumpel. Der B. und Diener Johann Christoph Köpfer mit Frau Eleonore geb. Langner vermit. Lepach.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Seifensieder Carl Heinrich Teubner mit Jgfr. Caroline Schilling.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Carl Gottlieb Bergmann, alt 87 J.

Zu St. Maria Magdalena. Des Königl. Kriegscommissarii Herrn Johann Friedrich Gilling Herr Sohn Carl Friedrich August, alt 22 J 4 M 22 T.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Schmidts Johann Lehmann I. Bertha, alt 1 J 9 M.

Zu St. Barbara. Des B. und Fohgerbers Gottfried Rosa I. Maria Louisa Emilie, alt 5 M 5 T.

Zu St. Christophori. Des welt. B. und Händlers Gottlieb Paube hinterl. Wittwe Susanna geb. Welsch, alt 72 J. Des B. und Schneiders Friedrich Wilhelm Reinicke Ehefr. Charlotte Juliana geb. Reim, alt 42 J.

B e y l a g e

zu Nro. XXXIV. des Breslauerischen Intelligenz-Blattes
vom 24. August 1816.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Die durch ihre vortheilhafte Lage und Einrichtung ausgezeichnete und mit allem Erforderlichen wohl versehene Federnfabrick vor dem Sandthore auf der Bleiche ist aus freyer Hand zu verkaufen. Für Kauflustige, die nicht vom Fach wären, dient zur Nachricht, daß ein geschickter Werkmeister vorhanden ist. Das Nähere ist bey dem Agent Müller jun., Chlouer Gass. No. 935. zu erfahren.

*) Breslau. Die von dem Herrn Grafen H. gebrauchten und zurückgelassenen letzten Meubles, bestehend aus Sopha, Stühlen, Tischen, Commoden, Schenkentischen, Bettstellen, Bett-Tisch und Secretair, sind Montags den 26. August im Hause zum goldenen Baum am Ringe ganz billig zu verkaufen.

*) Breslau. Ein großer ganz gedeckter vierspitzer herrschaftlicher Reisewagen und ein zweispänniger Plauwagen stehen zum Verkauf in der Neustadt Nro. 1937.

Breslau den 19ten August 1816. Es sollen eine Anzahl Kopfwelben, die zwischen dem letzten Heller und der Pelztrücker stehen, und des Ebauffee Hauses wegen weggenommen werden müssen, an den Meistbietenden versteigert werden, wozu der Termin auf den 27ten d. M. anberaumt worden ist. Es werden daher Kauflustige eingeladen, sich an dem gedachten Tage Nachmittags um 2 Uhr beym letzten Heller auf der Straße nach Lissa einzufinden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete
Ober Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Dochm Breslau den 24ten April 1816. Durch gegenwärtiges Proclama wird von Seiten des unterzeichneten Königl. Gerichts hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Realgläubiger die Subhastation des zu Krzjanowitz beliegenden Carl Benjamin Langenrichen Erbschorsensengutes nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Zugubnen, welches im Jahr 1816 nach der bey dem hiesigen Königl. Dochm Capitular Vogtey amte aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schriftlicher Zeit et zusehenden Tage auf 19993 Rthlr. 6 Sgr. 8 d. in Courant abeschätzt ist, besund n worden. Den nach werden alle Besitz- und Zahlungsstände öffentlich aufgegeben und vorgeladen, in den hiezu angetherten Terminen, nämlich den 19ten Juli c. und den 19ten September c., besonders aber in dem letzten und verordneten Terminen den 25ten November c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justiz- Rerche in hiesiger Capitularamts- Cansley in Person oder durch gehörig

gehört mit Information und Vollmacht versichene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modoritäten d. r. Subhastatio, datselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocollo zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbieterden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird keine Rücksicht genommen werden.

Königl. Dohm-Capitular-Vogt-pant

Dohm-Breslau den 26 ten Junl 1816. Daß von dem verstorbenen Johann Christoph Pefke besessne Schenk- und Bäderhaus zu Penner-dorf Dren-sigbuben Reichenbachschen Erbes, welches im Junl d. J. auf 392 Rthlr. Cour. abgekauft worden, soll auf den Antrag der Erschattsgläubiger in Termino den 27sten September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Assessor Forche in hiesiger Amtskanzley an den Best und Meistbieterden verkauft werden. Besizer und Zahlungsfähige werden hiermit eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, die nähern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen ihre Gebothe zu Protocollo zu geben und sodann das Weitere zu gewärtigen. Die Tage ist sowohl hier als bey dem Königl. Gericht der Stadt Reichenbach zu erscher.

Königl. Preuß. Dohm-Capitular-Vogt-pant.

Schmiedeburg den 14ten May 1816. Nachdem von uns die nothwendig die Subhastation der sub No. 83 zu Dittersbach belegenen auf 2387 Rthl. 19 Sch. gewürdigten Mahlmühle des Müllers Johann Benjamin Jäpiner veräußert, der peremptorische Vertheilungstermin auf den 23ten November a. c. Vormittags um 11 Uhr anberaumt worden; so werden Kauflustige hierzu vorgeladen

Königl. Preuß. Land- und Starck-richt.

Ramslau den 24. Junl 1816 Das Erblandes Marschall gräfflich von Sandrezkische Justizamt zu Bankwitz präfigirt zum einzigen Licitation- und Verkaufstermine, der zum Nachlaß des Hans Kleinmütz gehörigen, in Gietchen befindlichen, mit No. bezeichneten auf 86 Rthlr. in Cour. abgewürdigte Robotaqärnerstelle, welche auf den Antrag der Witwe und der hier zu obernvormundschafftlich autorisirten Vormundschafft voluntarie subhastirt worden.

Den 17. Septbr. 1816.

Die Verhandlung wird in der gewöhnlichen Gerichtsstube zu Bankwitz abgeschlossen und die von denen Localgerichten ausgesprochene Laxe kann in dem Gerichtstrescham zu Gietchen und bei dem unterzeichneten Justizario zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden.

Friedrich.

Carolath den 13. Junl 1816. Von Seiten des unterzeichneten Kontopper Justiz Amtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der nothwendigen Subhastation das zu Kontopp belegene Samuel Hänselische Bürgerhaus, welches auf 222 Rthlr 8 gr. Courant gewürdigt worden, in Termino den 27. September d. J. Vormittags um 10 Uhr öffentlich an den Meistbieterden verkauft werden soll. Kauflustige und Besizfähige werden daher hiermit eingeladen, in gedachtem Termine vor dem unterzeichneten Justizamte auf dem Schlosse zu Kontopp zu erscheinen, ihr Geboth ad protocollo zu geben, und haben dieselben zu gewärtigen, daß das ic. Hänselische Bürgerhaus dem Meist- und Bestbieterden gegen baare Bezahlung in Cour. Werth nach vorgängiger Einwilligung der Hänselischen Gläubiger zugehelt gen. werden wird.

Das Kontopper Gerichts-Amt.

Groß.

Groß-Plögan den 31sten May 1816. Daß auf 465 Rthlr. 10 Sgr. 7 1/2 b^t. gewürdigte Johnschs Bauergut No. 20. in Jätschau, soll in den Terminen den 16ten Juli, 16ten August, 16ten September 1816. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause an den Meistbietenden verkauft werden.

Suhr au den 22sten Juli 1816. Die Rodemalsche Windmühle und Freystelle des Schäß, geschätzt auf 437 Rthlr. 3 gr., soll theilungs halber in dem auf den 7ten October d. J. in Schäß anstehenden peremptorischen Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Das Gerichtsamt für Schäß.

Sels den 16ten July 1816. Zum nothwendigen öffentlichen Verkauf der Mühle-Freistelle sub No. 56. zu Peucke, wozu 2 Windmühlen, 6 Scheffel Aussaat und ein mit Obstbäumen besetzter Garten gehören, und welche localgerichtlich mit Zuziehung eines Müllers auf 850 Rthlr. Cour. gewürdigt worden, ist ein einziger Termin auf den 27. September c. anberaumt worden, weshalb Kauflustige hierdurch eingeladen werden, sich an diesem Tage Nachmittags auf dem herrschaftlichen Hofe zu Peucke einzufinden.

Gerichtsamt der Peucker Güter.

Carolath den 13. July 1816. Von Seiten des unterschriebenen Kontopp Gerichts-Amtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Tuchmacher Gottlieb Ziegenhalsischen Gläubiger das zu Kontopp belegene auf 240 Rthlr. 4 ggr. 6 pf. magistratualsch gewürdigte Bürgerhaus in Termino den 26. September a. c. Vormittags um 9 Uhr öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll. Kauflustige und Besßfähige werden daher hiermit vorgeladen, in gedachtem Termine vor dem unterschriebenen Gerichtsamt auf dem Schloß zu Kontopp zu erscheinen, ihr Gehör ad protocollum zu geben, und zu gewärtigen, daß das ic. Ziegenhalsische Bürgerhaus an den Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant-Berth, nach vorgängiger Einwilligung der Tuchmacher Ziegenhalsischen Gläubiger zugeschlagen werden wird.

Das Kontopper Gerichtsamt.

Dyveln den 4ten July 1816. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß das, dem Mauer-Meister Joseph Jackichschen Intestat-erben zugehörige, in der Beuthner Vorstadt an der Wuttentager Gasse sub No. 29. hieselbst gelegene Haus nebst Garten, welches laut der davon gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 1653 Rthlr. 15 Sgr. Courant nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirt worden ist, auf den Antrag des majorennen Miterben und der Vormundschaft der Minorennen öffentlich subhastirt werden soll, und daß der Termin hiezu auf den 26sten September d. J.

auf dem hiesigen Stadt-Gerichts-Zimmer ansteht. Alle Besßfähige, Kauflustige werden daher hierdurch aufgefördert, in diesem Termine zu erscheinen, ihr Gehör abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß dem Meist und Bestbietenden dieses Grundstück unter den im Subhastations-Termine bekannt zu machenden Bedingungen und unter erfolgender Genehmigung der Vormundschaft, so wie des unterschriebenen Königl. Stadtgerichtes als obervormundschaftlicher Behörde zugeschlagen werden wird. Die Taxe dieses Hauses kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterschriebenen Königl. Stadtgerichtes nachgesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Kassafadel

Rassadel bey Pitschen den 20sten Juli 1816. Auf den Antrag des Gottlieb Burghardisch n Erben ist zum öffentlich-n Verkauf der Collationelle sub No. 2. in Carlshaus, welche gerichtlich auf 175 Rthlr. C. C. geschätzt worden, ein einziger Diebstahlsstermin auf den 9ten October a. c. B. rath. 1816 um 9 Uhr an dem Schlosse zu Gostau angesetzt; wozu Nachkäufer und Zahler Josiah mit dem Bemerken einzuladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung ohne Rücksicht auf höhere Gebote erfolgt wird.

Das v. Garnier Rassader Gerichtsamt.

*) **Liegnitz** den 12ten August 1810. Es sollen zwey Caweser Acker, welche links der Hauptstraße nach Goldberg, ohnweit der Stiftsziegelfeuer gelegen sind, und die zum Nachlaß des verstorbenen Kräuters, Johann Ehrenfried Hubner gehören, im Wege der Subhastation öffentlich verkauft werden. Terminus zu diesem Verkauf ist auf den 28. October c.

Vormittags um 9 Uhr in des unterschriebenen Justitiari Behausung No. 16. in der Goleberger Gasse anberaumt worden, und es werden daher Kaufstüchtige und Besitzfähige mit dem Bemerken zu ihrem Erscheinen in jenem Termin aufgefordert, daß nach eingeholter Genehmigung der Erben und Real-Creditoren der Zuschlag erfolgen soll. Die zu verkaufenden Acker sind auf 416 Rthlr. 20 gr. gerichtlich abgeschätzt, und kann die Laxe bey dem Justitiario nachgesehen werden.

Das Ditomannsche Conrorten-Gerichtsamt. Weing, Just.

*) **Dittmahan** den 18ten Juny 1816. Das unterzeichnete Gericht macht hierdurch bekannt, daß die zu Liebenau im Grottkauschen Creise sub No. 64. belegene, den Erben des verstorbenen Häuslers Joseph Zappe gemeinschaftlich zugehörige und auf 60 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Freyhäuslerstelle, auf den Antrag der Zappischen Creditoren im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Es werden demnach heh- und zahlungsfähige Kaufstüchtige hiermit eingeladen, sich in dem zu diesem Behufe auf den 26. October a. c. coram Commisario, Amtshauptmannschafts-Rath Herden anberaumten einzigen peremptorischen Biethungstermin auf dem hiesigen Amtshause einzufinden, ihr Gebot abzugeben, und unter Einwilligung der Creditoren den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen; und kann übrigens die Laxe von der in Reces stehenden Freyhäuslerstelle mit mehrerer Muße in der hiesigen Registratur nachgesehen werden.

Königl. ehemals fürstbischöfl. Amtshauptmannschaft in Liebenau et Galtenuau.
des graf. v. Pintoschen Gerichtsamtes von Liebenau et Galtenuau.

*) **Hannau** den 5ten August 1816. Das Anzeigen sub No. 26. zu Spribchen soll in Termino den 20sten September Vormittags um 11 Uhr daselbst an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden.

Das reichsgräflich v. Hoyer's Spröbichen's Gerichtsamt.

Jüngling, Just.

*) **Sprottan** den 30sten Juli 1816. Auf den Antrag der Erben der hies selbst verstorbenen Wehker-Weibe Maria Elisabeth Goldbricht sollen deren nachlassend: Grundstücke, nämlich das sub Pro. 231. unter dem Glogauer Thore hieselbst belegene, auf 111 Rthlr. 12 gr. gewürdigte Haus, und die hinter den Waldhäusern belegene, auf 220 Rthlr. abgeschätzte Wiese im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Der Termin hierzu steht auf den 9ten October c. vor dem Herrn Stadtrichter Warmelstein allhier

hier an, und werden Kauflustige eingeladen, sich zu demselben auf hiesigem Stadts-
gerichtshaus einzufinden, ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Einwilligung
der Erben den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.
Königl. Preuss. Stadgericht.

*) Kupp den 1sten Juli 1816. Das unterzeichnete Justizamt macht dem
Publiko hierdurch bekannt, daß die zu Poppelan sub No. 85. belegene robotarme
Hauslerstelle, die nach dem verstorbenen Michael Suret verblieben, und welche
ohne Vieh und Inventariensätze auf 104 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden,
auf den Antrag der Erben öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft
werden soll. Hierzu steht nun Terminus auf den

28ten October c. a. früh um 9 Uhr
in der hiesigen Amtskanzley an, und es werden daher Kauflustige hiermit aufge-
fordert, sich in diesem Termine alhier einzufinden und ihr Gebot abzugeben, wor-
auf alsdann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat.
Königl. Preuss. Rent-Justizamt. v. Alloth.

*) Larnowig den 25ten Juni 1816. Nachdem mehrere Real-Creditoren
auf Fortsetzung der Subhastation der sogenannten Schwarzhuttners Mühle zu Lassos-
wig, welche im Jahre 1808, auf 4000 Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden, an-
getragen haben, so ist ein anderweitiger peremptorischer Biethungstermin auf den
18ten November c. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzley zu Carlsb. an-
beraumt worden; wozu sämtliche Kauflustige, welche gedachte Mühle zu besizen
fähig und zu bezahlen vermögend, auch sonst annehmlich sind, hierdurch mit dem
Bemerkten vorgeladen werden, daß dieselbe dem Meist- und Bestbiethenden nach
erfolgter Einwilligung der Interessenten ohne Rücksicht auf etwa später einge-
de Gebote zugeschlagen werden wird.

Justizamt der gräflich Bentkelschen Bentzner Herrschaften.
*) Ober Slogau den 1sten August 1816. Auf fernerweitigen Antrag
der Juretskosen Vormundschaft soll das in Termino den 30ten October v. J. teil
gebotene, dem St. frmeister Sinja gehörige, sub No. 30 des Hypothekenbuchs
belegene, auf 100 Rthlr. Rom. Mz. taxirte Ackerstück wegen zu geringen Gebots
weiter ausbezogen werden. Alle Kauflustige und Bestbiethende werden daher ein-
geladen, in dem auf den 21sten September c. früh 8 Uhr loco Vorwerk & schnitz
ansiehenden Termin zu erscheinen, ihr Gebot zu thun und nach erfolgter Geneh-
migung des vormundschäftlichen Gerichts den Zuschlag an den Meistbiethenden und
baar Zahlenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt Frey-Vogtes Beschnitz.
*) Schurgast den 16ten August 1816. Auf den Antrag der Anton Ver-
bansischen Erben soll das hieselbst auf der Schloß-Jurisdiction sub No. 32. be-
legene Angerhaus, welches durch die Localgericht nach Abzug der darauf haftens-
den Lasten auf 49 Rthlr. 20 Sgr. geschätzt worden ist, an den Meistbiethenden ver-
kauft werden. Der peremptorische Biethungstermin ist auf den 2ten October v. J.
Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst anberaumt worden,
und laden wir Kauflustige hierzu mit dem Bemerkten ein, daß nach Eingang der
Einwilligung sämtlicher Erben der Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden
erfolgen wird. Kaufbedingungen und Lage können jederzeit bey uns nachgesehen
werden.
Gericht der Herrschaft Schurgast.

Zu vermietthen.

*) Breslau. Im Hause No. 525., dem Königl. Ober-Landesgericht geradeüber, ist die zweyte Etage, und eine Handlungsgelegenheit par terre, wie auch ein großer trockener Keller, zu vermietthen und auf Michaeli zu beziehen. Das Nähere ist dem Eigenthümer im Gewölbe zu erfragen.

*) Breslau. Eine sehr bequem liegende gute Handlungsgelegenheit ist zu vermietthen. Das Nähere sagt der Agent Müller auf der Oblander Straße.

*) Breslau. Zu vermietthen ist eine Stube für eine einzelne Person. Zu erfahren bey dem Posamentier Herrn Weinrich im alten Rathhause.

*) Breslau. Eine Handlungsgelegenheit ist zu vermietthen in No. 4. auf dem Markte, bestehend aus einem Comtoir, Gewölbe und Keller, und auf Michaeli zu beziehen.

Zu verauctioniren.

Breslau den 17ten August 1816. Dienstags den 27. August c. Nachmittags um 2 Uhr sollen in dem hiesigen Königl. Ober-Reciseamt zum innern Debit und gegen besondere Erlegung der Gefälle außer dem Kaufgelde 2800 Pfund Caffee in 20 Säden, einige Schnittwaaren, 3 Duzend mecklene Löffel, 17 Stück papierne Barbiermesser, Scheiden, nebst zwey alten Waagen mit Schaalen und einigen eisernen Gewichten, öffentlich und meistbietend, auch gegen sofortige Bezahlung verkauft werden, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Ober-Recise- und Zoll-Untersuchungs-Amt.

*) Beobachtung den 17ten August 1816. Den 18ten September a. c. werden in dem herrschaftlichen Schlosse zu Klein-Peterwitz bey Jägerndorf die zum Ober-Amthmann Langworschen Nachlasse gehörigen Sachen, wovon zwey Wagenpferde nebst Wagen und Geschirr Nachmittags 3 Uhr vorkommen, meistbietend gegen baare Bezahlung verkauft, und werden Kaufstüchtige und Zahlungsfähige hiezu vorgeladen.

Das Gerichtsamt Peterwitz und Bratsch.

Klose, Justiz.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Von dem Frachtwagen des Fuhrmanns G. Wan ist auf der Reise von Leipzig bis Breslau zwischen dem 16ten Juni und Anfang Juli d. J. ein Pack in Packleinwand, 2 Centner schwer, signirt mit doppeltem Dreypack in dessen Mitte sich ein Kull befindet, entweder verlohren gegangen, gestohlen worden, oder an einem andern Orte unrichtigerweise abgeladen worden. Wer hierüber einige Auskunft ertheilen kann, beuhe solches gefälligst dem Güterbesätiger Kürwik hieselbst anzuzeigen.

Personen, so ihre Dienste antragen

*) Breslau. Ein junges Mädchen von guter Erziehung und Herkunft wünscht diese Michaeli oder auch bald hier oder außerhalb Breslau in einem anständigen

bigen Hause bey einer Familie als Gesellschafterin oder Wirtschaftlerin ihr Unterkommen zu finden; ist in jeder weiblichen Arbeit erfahren, steht mehr auf gute Behandlung als auf Gehalt, kann Zeugnisse ihrer Aufführung geben. Das Nähere ist zu erfahren bey Madame Rother auf der Dhlauer Gasse bey'm Schwibbegen in No. 944: im Hofe 1 Stiege hoch.

*) Breslau. Eine Jungfer, welche perfect schnellern, fristren, Putzen u. kann, wünscht in oder um Breslau ihr Unterkommen. Nähere Nachricht ertheile der Agent C. L. Meyer, wohnhaft auf der Albrechts-Gasse neben dem goldenen A B C.

A V E R T I S S E M E N T S.

Breslau. Wer an einen einzelnen Herrn 3 gute Stuben nebst Küche, Alkove oder Kammer in einer nicht entlegenen Gegend der Stadt auf Michaelis d. J. zu vermietthen hat, melde sich deshalb in der Zeitungs-Expedition.

Breslau. Einem geehrten Publico empfehle ich mich mit meiner Färberey in wollenen Waaren sowohl in ganzen Stücken als in kleinern Theilen mit Ausnahme der Scharlachfarbe. Ein jeder Versuch wird mich empfehlen, indem ich die beste Bedienung verspreche.

Schönfeld, Kunst-, Wald- und Schönsfärber,

etabliert im Tuchmacher-Gewerks-Hause in der Neustadt No. 1460.

*) Breslau. Mit allen Sorten Löpferarbeit, ganz besonders aber mit Verfertigung guter brauchbarer Kochhöfens oder den sogenannten Kochmaschinen für jede Oeconomie und auf jede Art, empfiehlt sich einem verehrungswürdigen Publico der sich in der Rathlagasse vor dem Obergthore neu etablirte Löpfer Geisler.

*) Breslau. Für einen auch zwey fremde Schulknaben ist bey einer stillen Familie Logis und Kost um ein Billiges zu erhalten. Wo? sagt die Frau Leichnern auf dem Rathhause am Ausgange der Fischtröge.

*) Breslau. Der Maler W. Ritterbusch empfiehlt sich dem geehrten Publico und bittet um geneigten Zuspruch. Logirt in der Löpfergasse No. 81.

*) Breslau. Neue Musikalien bey J. E. C. Leuckart: Variations sur l'Air: Nel cor piu non mi sento; comp. par Mad Catalani. 10 gr. — Oh dolce concerto, varié et chanté par Mad Catalani. 12 gr. — Sul Margine d'un Rio, varié et chanté par Mad Catalani. 12 gr. — Caro rio ch'al mar ten vai, Cavantine av. ecc. de Pianof. ou Harpe comp. par M. Botassi et chanté par Mad. Catalani. 12 gr.

*) Carolath den 10ten August 1816. Von Seiten des unterschriebenen Justizamtes wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über das unzureichende Vermögen des Tuchmacher Johann Gottlieb Ziegenhals aus Kontrapp, welcher sich gegenwärtig in Cortbus aufhält, ad Instanciam seiner Creditoren der Concurß eröffnet, und der Anfang desselben auf die heutige Mittagsstunde festgesetzt worden

den ist. Alle etwaige unbekannte Gläubiger des Creditors werden daher hiermit vorgeladen, in dem zu Anbringung und Wahrhaftmachung ihrer Anforderungen an den Gemeinschuldner, auf den 28. October c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine, vor dem unterzeichneten Justizamte in der Behausung des Justitiars in Carolsath entweder in Person oder durch hinlängliche, mit Vollmacht und Information versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren, rechtlich nachzuweisen, und auf den Fall ihres Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Concurs-Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Zugleich wird der offene Arrest über das Vermögen des ic. Ziegenhals hiermit dergestalt verhängt, daß allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner, Tuchmacher Johann Gottlieb Ziegenhals etwas an Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, ein für allemal angedeutet wird, demselben nicht das Mindeste hiervon zu verabsfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichtsamte davon förderfaust treuliche Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte zum gerichtlichen Deposito abzuliefern, unter der Verwarnung, daß wenn dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit bengetrieben, wenn aber der Inhaber dergleichen Gelder oder Sachen verschweigen oder zurückhalten sollte, er nach außerdem alles seines daran habenden Unterpfaund- oder andern Rechts verlustig erklärt werden würde.

Das Kontopper Gerichtsamt.

Brzeg den 12ten Juni 1816. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brzeg macht hierdurch bekannt, daß der am Ringe sub No. 18. gelegene Gasthof zum goldenen Kreuz, welcher nach Abzug der darauf hastenden Lasten nur Inbegriff des daz. gehörigen Inventarii auf 12 369 Rthlr. 20 ggr. gewürdigt worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termine peremptorio den 24. Decemder c. a. Vormittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Befähigte hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Depositar, Herrn Justiz-Professor Reichert in Person oder durch gehörige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähneter Gasthof dem Meistbietenden und Bezahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Bunzlau den 12ten Juli 1816. Dem allhiesigen Bataillons-Arzt Herrn Krause vom 14ten Schlef. Landwehr-Regiment sage meinen ergebendsten Dank für die an mir bewiesene Kopf-Operation, wo selbige mich eines Gewächses von circa 7 Loth entledigte, und deshalb einem jedem denselben wegen der an mir bewiesenen Geschicklichkeit bestens empfehlen kann.

Altman, Rothhaarber.

Stettin den 17ten August 1816. Wir haben so eben eine Ladung neuer Citronen direct von Malaga erhalten, welche, da das Schiff nur 5 Wochen unterwegs gewesen ist, ganz unbeschädigt sind, und offeriren selbige zum billigen Preise.

Herberg & Hennig.